



THINK DIGITAL

Ingenieurkarrieren von morgen

Eine Sonderpublikation der
VDI nachrichten



DENKEN
SIE GERNE
VORAUS? | BEI BAYER
ERWARTEN
WIR DAS.

Innovationen sind Teil der DNA von Bayer. Aber sie entstehen nicht nur in den Laboren. Für uns bedeutet Innovation, offen für neue und unkonventionelle Ansätze und Blickwinkel zu sein. Unsere Arbeitskultur wird dadurch geprägt, dass wir mit Leidenschaft und

Faszination vorausdenken. Deshalb ermutigen wir Sie, den Status quo zu hinterfragen und stets über das Naheliegende hinauszudenken. Es braucht Fantasie, Ehrgeiz und Mut, um auf die drängendsten Fragen der Gesellschaft Antworten zu finden.



VDI-Bewerbungshandbuch
Chancen im Ingenieurberuf

THINK DIGITAL

Eine Sonderpublikation der VDI nachrichten

VDI-Bewerbungshandbuch

Chancen im Ingenieurberuf



INHALTSVERZEICHNIS

- Grußwort von Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer, Präsident des VDI
- Vorwort vom Vorstand der Studenten und Jungingenieure



1. BERUFSORIENTIERUNG

1.1	Gute Zukunftsaussichten für den Ingenieurarbeitsmarkt	10
1.2	Arbeiten im digitalen Wandel: Berufsprofil Produktion	12
1.3	Arbeiten im digitalen Wandel: Berufsprofil Forschung und Lehre	14
1.4	Arbeiten im digitalen Wandel: Berufsprofil Beratung	16
1.5	Eine Praxisphase voraus mit VDI ELEVATE	18
1.6	Zeitzeugin der Ingenieurwissenschaften	22

2. BEWERBUNG



2.1	Bewerben im Unternehmen - darauf achten Personaler	26
2.2	Zehn goldene Bewerbungsregeln	30
2.3	Wählen Sie den passenden Lebenslauf	32
2.4	Start in die Ingenieurkarriere: Ihre Rechte, Ihre Pflichten	34
2.5	Studienförderung und Mentoring: Erfahrungen einer Absolventin	38



3. KARRIERE

3.1	Führen auf Augenhöhe – so leiten Sie Kollegen an	42
3.2	Einsatz auf internationaler Ebene: Fremde Kultur wertschätzen	45
3.3	International vernetzt	48
3.4	Karriereweg Forschung und Lehre	50
3.5	Innovation und Kreativität im Job	53
3.6	Vorbereitung auf das Jahresgespräch – Sie sind der Talkmaster	56
3.7	Attraktive Einsteigergehälter	60



4. KARRIEREPORTRÄTS

Stamatis Aggelis, Bauleiter bei der Ed. Züblin AG	62
Sebastian Brandt, Betriebsleiter bei der Windmöller & Hölscher KG	64
Simon Heinen, Chief Technical Officer bei der bitstars GmbH	66
Tim Kayser, Daten- und Performance-Ingenieur bei kfzteile24 Mücke Motorsport	68
Mirčo Krsteski, Senior Account Manager bei der Ferchau Engineering GmbH	70
Caroline Lange, Systemingenieurin beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt	72
Hilke-Marie Lorenz, R&D Scientist bei der Lonza AG	74
Yang Lu, Ingenieur bei schlaich bergermann partner, sbp gmbh	76
Mohadsse Qureshi, Internationale Trainee bei der Volkswagen AG	78



5. FIRMENSPIEGEL



82

ICH BIN DABEI!
DU AUCH?



Herausgeber

VDI e.V.
Beruf und Gesellschaft
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
E-Mail: bewerbungshandbuch@vdi.de
Internet: www.vdi.de/bewerbungshandbuch

Unter diesem Link können Sie das Bewerbungshandbuch als Flashbook online anschauen oder als Komplettdatei herunterladen.
(kein postalischer Buchversand)

Redaktion

[DANIELA FURKEL](#), Fachjournalistin

**Firmenspiegel
und Anzeigen**

VDI Verlag GmbH
Postfach 10 10 54
40468 Düsseldorf

Ansprechpartnerin Firmenspiegel:
Claudia Wiegner-Ruf, Tel.: +49 211 6188-168

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Annette Fischer, Tel.: +49 211 6188-460

Layout

NO-DESIGN, Aachen

© VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf 2016

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen fotomechanischen (Fotokopie, Mikroskopie) oder elektronischen Wiedergabe, Vervielfältigung und das der Übersetzung, vorbehalten.

ISBN 978-3-18-990116-0

© Fotos / Abbildungen / Quellen:

Titel: Rawpixel Ltd + donatas 1205/Thinkstock; Seite 2: (von oben nach unten): ptnphotof/Fotolia, moodboard/Thinkstock; Seite 3 (von oben nach unten): opolja/Fotolia, Creatas Images/Thinkstock, Rido/Fotolia;

© PantherMedia:

Seite 10: Andreus; Seite 14: ra2studio; Seite 16: dolgachov; Seite 26: Wavebreakmedia;
Seite 30: minervastock; Seite 33: Lieres; Seite 33: toxawwww; Seite 34: novelo; Seite 35: prill; Seite 36: pichetw;
Seite 38 und Seite 42: pressmaster; Seite 43: yiorgosgr; Seite 48: Eisilee; Seite 49: sellingpix; Seite 50: kasto;
Seite 51: elenathewise; Seite 56: pp76; Seite 57: Jeanette.Dietl



Kongress der Studenten und Jungingenieure

SHAPE YOUR FUTURE ...

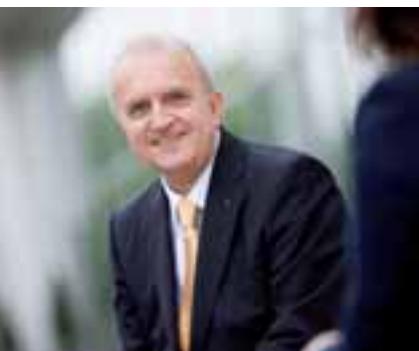
Verein Deutscher Ingenieure

19.-22.05.2016 in Karlsruhe

ChallengING InnovatING Networking

GRUBWORT

Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer, Präsident des VDI Verein Deutscher Ingenieure



Liebe Leserinnen und Leser,

Digitalisierung ist unsere Zukunft! Ich habe keinen Zweifel daran, die vierte industrielle Revolution wird unsere Arbeitswelt grundlegend verändern.

Häufig liest man vor diesem Hintergrund „Maschinen nehmen Menschen die Arbeit weg!“ Die Digitalisierung wird von vielen als Bedrohung empfunden und ihre Entwicklung misstrauisch verfolgt. Doch der Wegfall von Arbeitsplätzen muss nicht die Konsequenz sein. Im Gegenteil: Die Erfahrungen aus der Automatisierung in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts zeigen es.

Wir haben die Möglichkeit – um nicht zu sagen – die Notwendigkeit, die vierte industrielle Ära aktiv zu gestalten. Was für eine einmalige Chance, die wir nutzen sollten!

Die anstehenden Veränderungen stellen spannende Herausforderungen in vielen Bereichen dar, nicht zuletzt in der Bildung und Ausbildung unseres Nachwuchses. Was wir für eine erfolgreiche Realisierung dieses Zukunftsprojekts brauchen, sind Top-Nachwuchskräfte, denn der Bedarf an qualifizierten Arbeitnehmern wird weiter steigen. Das bietet zahlreiche spannende und neuartige Aussichten für angehenden Ingenieure, denn gerade auf sie mit ihrem Know-how, Engagement und Ideenreichtum kommt es an, wenn es um die Umsetzung der Digitalisierung geht. Vielleicht haben gerade Sie auf Ihrem Weg ins Berufsleben auch Interesse daran, dieses Zukunftsthema aktiv mitzugestalten und Ihren eigenen Abdruck zu hinterlassen!

Der VDI setzt sich bereits seit einiger Zeit intensiv für beide Themen ein: Wir gestalten die „Industrie 4.0“ von Beginn aktiv mit und bringen die wichtigsten Akteure zusammen. 2016 machen wir die „Digitale Transformation“ sogar zu unserem Schwerpunktthema. Gleichzeitig fördern wir die Ingenieure von morgen und setzen uns mit vielfältigen Projekten für die Ausbildung unseres Nachwuchses ein.

Unser diesjähriges Bewerbungshandbuch soll Sie dabei unterstützen, optimal im Berufsleben Fuß zu fassen. Es bietet Berufsprofile in Produktion, Forschung und Lehre sowie Beratung, Tipps und Tricks für Bewerbungsunterlagen und Führungsaufgaben, Interviews mit Experten und vielfältige Karriereporträts. Abschließend stellen sich zahlreiche Unternehmen im Firmenspiegel vor.

Es liegt eine spannende Zeit vor Ihnen, in der Sie wichtige Entscheidungen treffen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Einstieg in den Job und auf Ihrem beruflichen Weg!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "U. Ungeheuer".

Ihr Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer

VORWORT

vom Vorstand der Studenten und Jungingenieure

Liebe Studentin, lieber Student,
liebe junge Ingenieurin, lieber junger Ingenieur,

Kommt man so langsam an das Ende der Studienzeit, sammeln sich zahlreiche Fragen im Kopf. Wie geht es nach meinem Studium weiter? Wo kann ich eine interessante Arbeit finden, die mir auch noch Spaß macht? Wie schreibe ich eine Bewerbung, die informiert und begeistert zugleich?

Damit dir das kein Kopfzerbrechen bereitet und du bestmöglich vorbereitet bist, haben wir auch dieses Jahr ein umfassendes Bewerbungshandbuch erstellt.

Hol dir Anregungen anhand von Karriereporträts junger Ingenieurinnen und Ingenieure.

Oder weißt du schon, in welche Richtung es gehen soll? Super! Dann check doch unsere Tipps rund um die perfekte Bewerbung. Natürlich zeigen wir dir nicht nur, wie du deine Bewerbungsunterlagen auf Vordermann bringen kannst, sondern auch, welche Bewerbungsverfahren in Unter-



nehmen am häufigsten angewandt werden. Denn wer seinen Traumjob bekommen möchte, sollte gut vorbereitet sein.

Do you want to start an international career? Wenn es ins Ausland gehen soll, haben wir viele hilfreiche Informationen für dich gesammelt.

Unter anderem kannst du nachsehen, wie ein Lebenslauf in Europa aussehen sollte. Auf weiteren Seiten nehmen wir dich mit in die Welt des internationalen Arbeitens. Von Land zu Land gibt es da ja doch einige Unterschiede, die man kennen sollte.

Auch der VDI kann deine Zukunft positiv beeinflussen. In unseren Netzwerken kannst du Kontakte knüpfen und lernst somit vielleicht nette Menschen kennen, die bestimmt den ein oder anderen Tipp für dich haben. Unsere Netzwerke werden ebenfalls in diesem Bewerbungshandbuch vorgestellt. Schau doch mal rein!

Natürlich wollen wir nicht schon alle spannenden Dinge im Vorwort verraten. Überzeuge dich doch selbst. Nimm dir die Zeit und blättere in Ruhe durch unser Bewerbungshandbuch. Du wirst bestimmt so manche tolle Anregung für deinen eigenen Weg finden. Außerdem gibt es in der Welt der Ingenieure ständig Neues. Wusstest du, dass die Einstiegegehälter weiter ansteigen?

Aber nun los. Lies dich durch die einzelnen Themen. Wir wünschen dir viel Spaß.
Dein Vorstand des VDI

Foto: ©Sebastian Siemes



A close-up portrait of a woman with blonde hair, smiling. Overlaid on the image are several light gray lines forming a network or circuit board pattern, and a prominent yellow circle containing a white compass icon. A dark gray rounded rectangle at the bottom contains the text '1. BERUFSORIENTIERUNG'.

1. BERUFSORIENTIERUNG

1.1 GUTE ZUKUNFTAUSSICHTEN FÜR DEN INGENIEURARBEITSMARKT

Der Wandel ist die einzige Konstante im Leben, sagte einst der griechische Philosoph Heraklit. Die gute Nachricht bezogen auf den Arbeitsmarkt für Ingenieurinnen und Ingenieure ist: Nicht nur der Wandel ist konstant – auch das Arbeitsangebot für Ingenieurinnen und Ingenieure ist es.



Der VDI hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie das Arbeitsangebot und die Arbeitskräfte nachfrage in Zukunft aussehen werden. Dabei wurden jeweils Stellschrauben identifiziert, deren positive oder negative Variation dann einen Blick in die Zukunft erlaubt.

Als Einflussfaktoren auf Seite des Arbeitskräfteangebots wurden die allgemeine Studierneigung, die Beliebtheit des Ingenieurstudiums, die Erfolgsbilanz in den Ingenieurwissenschaften, die Verbleibquote von Bildungsausländern sowie allgemeine Migration berücksichtigt. Auf Nachfrageseite sind die

Erwerbstätigenquote älterer Ingenieurinnen und Ingenieure, der gesamtwirtschaftliche Zusatzbedarf sowie die Bedarfe in beschäftigungs dynamischen Branchen Teil der Analyse.

Szenarien für den Arbeitsmarkt

In einem Basisszenario, wenn die Einflussfaktoren auf Basis ihrer historischen Entwicklung fortgeschrieben werden, würde der kumulierte Nachfrageüberhang bis zum Jahr 2029 bei 248.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren liegen – das entspricht etwa vier Absolventenjahrgängen.

Aber auch in beiden denkbaren Extremszenarien errechnet sich ein Nachfrageüberhang. In einem Szenario, das weniger Hochschulabsolventen, also ein sinkendes Arbeitskräfteangebot, und gleichzeitig eine boomende Volkswirtschaft, also eine steigende Nachfrage, annimmt, geht die Schere zwischen Angebot und Nachfrage bis ins Jahr 2029 deutlich weiter auf. Der kumulierte Nachfrageüberhang beträgt in diesem für Arbeitnehmer optimistischen Szenario rund 389.000 Ingenieurinnen und Ingenieure.

Selbst in einem für Arbeitnehmer pessimistischen Szenario mit stark steigender Absolventenzahl in den Ingenieurwissenschaften und lahmender Volkswirtschaft bis ins Jahr 2029, also deutlich sinkender Arbeitskräfte-nachfrage, übersteigt die Arbeitskräfte-nachfrage trotzdem das Arbeitskräfteangebot. Der kumulierte Nachfrageüberhang liegt in diesem Szenario bei 84.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Die Zukunft ist digital

Digitalisierung, Industrie 4.0, Big Data – unsere Wirtschaft befindet sich in der vierten industriellen Revolution. Produktionsprozesse werden durch die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten revolutioniert. Internationalisierung und ein deutlich steigender Grad an Interdisziplinarität bestimmen zunehmend das Arbeitsumfeld. Der Standort Deutschland zeichnet sich durch ein großes Fachwissen und Können sowie durch ein hohes Maß an Innovationsfähigkeit aus.

Aber die Digitalisierung birgt auch Risiken, etwa durch Verhaltenheit bei der Nutzung von Wissen über Unternehmensgrenzen hinweg. Den Unternehmen in Deutschland droht die Gefahr, in eine Sandwichposition zwischen stärkeren Innovatoren wie Südkorea, den USA oder Japan und Kostenführern wie China zu

geraten. Dazu wirken sich Megatrends wie der demographische Wandel möglicherweise hindernd auf die Unternehmensentwicklung aus.

Deutschland steht vor globalen Herausfor-derungen und muss sich vor allem fit machen für das, was die digitale Transformation mit sich bringt. Veränderte Ansprüche an die Arbeit, veränderte Arbeitsplätze, neue Bran-chen und Märkte, individualisierte Produkte – das alles sind Beispiele dafür, dass sich der Ingenieurberuf im Wandel befindet. Was aber bleibt, ist das Leitbild der Ingenieurinnen und Ingenieure als zentrale Wissensträger für technisches Know-how.

Eigene Szenarien betrachten

Das Szenario-Tool ist kostenfrei nach einma-liger Registrierung nutzbar unter www.vdi.de/szenariotool.

So können Sie sich selbst ein Bild der Lage machen. Weitere Informationen rund um den Arbeitsmarkt für Ingenieure gibt es unter www.vdi.de/arbeitsmarkt



DR. INA KAYSER
VDI e.V.
Düsseldorf

Die Autorin ist seit 2012 im VDI Referentin für das Themenfeld Beruf und Arbeitsmarkt.

1.2 ARBEITEN IM DIGITALEN WANDEL: BERUFSPROFIL PRODUKTION

Die Digitalisierung verändert die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Wie können sich Studierende schon heute auf veränderte Arbeitsformen und neue Anforderungen vorbereiten? Welche zusätzlichen Kompetenzen werden erwartet? Professor Tobias Meisen gibt einen Einblick in das Berufsfeld Produktion und die voraussichtlichen Entwicklungen.



Mannigfaltige Einsatzfelder

Fakt ist, dass die Aufgaben heutiger Produktionsingenieurinnen und -ingenieure bereits äußerst vielfältig und kaum mehr in einem Gesamtpaket beschreibbar sind. Die „Ingenieurin“, den „Ingenieur“ gibt es nicht mehr. Zu manigfaltig sind die unter dem Begriff subsumierten Tätigkeits schwerpunkte. Gleichzeitig spannen Einsatzfelder wie Projektmanagement, Entwicklung, Konstruktion oder Fertigung, die alle in die Produktion hereinreichen, ein weites Gebiet assoziierter Tätigkeiten auf. Und als ob dies noch nicht genug sei, so ist zu erwarten, dass mit der Digitalisierungs welle, die die Produktion derweil nachweislich erreicht hat, weitere Schwerpunkte und Einsatzfelder hinzukommen.

Eine alte Weisheit besagt, dass nichts so ungewiss ist wie die Zukunft. Es kann mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass nichts so bleibt wie es ist – das wissen wir aus Erfahrung. Gleichzeitig ist es aber vermessen zu behaupten, die Zukunft zu kennen. Big Data Analytics und vergleichbare Verfahren, die in jüngster Zeit für viel Aufsehen gesorgt haben, machen uns anderes glauben, zumindest für einige Lebensbereiche. Was also erwartet die Ingenieurin und den Ingenieur der Zukunft in der Produktion? Welchen Herausforderungen werden sie sich stellen müssen? Können wir die Zukunft des Ingenieurberufs in diesem Zweig tatsächlich vorhersagen?

Allen Ingenieurberufen ist gemein, dass neben den fachspezifischen Schwerpunkten Kommunikations- und Organisationstalent wesentlich sind. Kenntnisse über Qualitätsmanagement sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Grundverständnis werden ebenfalls benötigt. Informationstechnisches Wissen rundet das Portfolio eines bestqualifizierten Ingenieurs insbesondere in der Industrie 4.0 ab.

Die Zukunft des Berufsprofils

Künftige Produktionsingenieurinnen und Produktionsingenieure müssen sich in einer komplexen Welt aus Fach- und Halbwissen sicher bewegen sowie in interdisziplinären Teams arbeiten und führen können. Die Zeiten, in denen Silodenken zum Erfolg ausreichte, sind im deutschen Maschinen- und Anlagenbau vorbei – auch wenn dies noch nicht allerorts angekommen ist.

Die derzeitigen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen in Richtung der cyber-physischen Systeme und Industrie 4.0 machen es erforderlich, sich anderen Disziplinen zu öffnen und ein breites Verständnis einzubringen. Nicht nur innerhalb der Produktion, in der bereits heute schon Gräben zwischen Anhängern der virtuellen Welt und der Automatisierungstechnik existieren, sondern auch zu Themenkomplexen wie der Elektrotechnik und der Informatik.

Produktionsingenieurinnen und -ingenieure müssen heute wie morgen Multitalente bleiben und gleichzeitig ein profundes produktionstechnisches Verständnis mit einbringen. Experten, die nur in ihrer Welt existieren, funktionieren in einer digitalisierten und vernetzten Produktion der Zukunft nicht mehr. Denn etablierte Tätigkeitsfelder werden um Schnittstellen zu angrenzenden Feldern ergänzt und der Kommunikationsbedarf nimmt zu.

Die Fähigkeit zum fachlichen Entgegenkommen in der Kommunikation ist unumgänglich. Deshalb sind Ingenieurinnen und Ingenieure, die zwischen den Fachwelten sicher wandeln, gefragt. Dies zu erlernen und zu beherrschen, sollte ein Ziel der heutigen Studierenden sein. Fertig ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure sollten sich durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen

dahingehend weiterentwickeln, in diesen komplexen Strukturen innovativ zu sein und sicher zu agieren.

Die Komplexität nimmt zu

In Zukunft werden technische Systeme weitere Fähigkeiten erlernen und den Arbeitsalltag scheinbar vereinfachen. Von künftigen Produktionsingenieurinnen und -ingenieuren wird infolgedessen erwartet, dass sie komplexe Tätigkeiten erbringen. Diese zeichnen sich unter anderem durch Informationsbeschaffung über System- und Abteilungsgrenzen hinweg, Systemmodellierung und -verständnis sowie letztendlich Entscheidungsfindung aus – eben diejenigen Tätigkeiten, die uns die Maschine dann noch nicht abnimmt.

PROF. DR-ING. TOBIAS MEISEN
RWTH Aachen University
Aachen



Der Autor ist seit August 2014 Geschäftsführer des Lehrstuhls Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA) an der RWTH Aachen University.

Im August 2015 erhielt er den Ruf für die Juniorprofessur „Interoperabilität von Simulation“ an der RWTH. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit dem modernen Informationsmanagement in cyber-physischen Produktionssystemen und der Digitalisierung der Produktion.

Fotos: ©AUDI AG

1.3 ARBEITEN IM DIGITALEN WANDEL: BERUFSPROFIL FORSCHUNG UND LEHRE

Auch Ingenieurinnen und Ingenieure, die in Forschung und Lehre tätig sind, sind von der fortschreitenden Digitalisierung betroffen. Ihr Tätigkeitsgebiet wird zunehmend von IT geprägt. Fähigkeiten zur Gestaltung und zum Umgang mit digitalen Systemen rücken in den Vordergrund. Professor Anja Richert beschreibt das aktuelle und künftige Berufsprofil.



Der Wandel von klassischer automatisierter Fertigung hin zu einem vertnetzten Shopfloor hat nicht nur Auswirkungen auf die industrielle Produktion, sondern verändert eine Vielzahl von Prozessen in der Welt der Ingenieurinnen und Ingenieure. Fortschreitende Digitalisierung, Automatisierung und neue Material- und Herstellungsprozesse führen zur Re-Definition traditioneller Prozesse und Produkte. In der Fusion physischer und digitaler Welt wandelt sich die Rolle des Menschen vom Facharbeiter zum Dirigenten hybrider Mensch-Maschine-Teams.

Diese Veränderungen spiegeln sich auch im Tätigkeitsprofil für Ingenieurinnen und Ingenieure in Forschung und Lehre wieder.

Absolventen in Forschung und Lehre

Der Einstieg in die Forschung bedeutet klassischerweise die Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte, meist mit dem Ziel einer Promotion als Nachweis selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit. In den ersten ein bis zwei

Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder wissenschaftliche Mitarbeiterin sind Iterationen zwischen Promovend und Betreuer selbstverständlich und gewollt, denn nur durch gezielte Variation von Aufgaben und Themenfeldern werden Forschungslücken aufgedeckt und ausgearbeitet, die die individuellen Interessen und Stärken des Promotionskandidaten adressieren.

Die fachliche Weiterentwicklung erlaubt in der Folge die Übernahme umfassender Verantwortung in der Forschung (Projektgestaltung und -koordination) und häufig auch in der Lehre (zum Beispiel bei der Gestaltung von Vorlesungen und Prüfungen). Gleichzeitig verankern sich Promovenden in der wissenschaftlichen Community ihrer Teildisziplin, bringen ihre persönlichen forscherschen Beiträge in diese ein und beteiligen sich am Diskurs zum aktuellen Forschungsstand.

Fortschreitende Digitalisierung

Fachübergreifend stehen auch in ingenieurwissenschaftlichen Communities zunehmend Aspekte der Digitalisierung im Fokus. Das Gebiet wird mehr und mehr von IT geprägt und verschwimmt an vielen Stellen mit den in den Computerwissenschaften bestehenden Teilgebieten. Von Data Mining in Maschinendaten über virtuelle Produktentwicklung bis hin zur Nutzung von Data Science in der Kooperationsanalyse eröffnet die Digitalisierung ein vielfältiges Methodenset, das das klassische Kompetenzportfolio von Ingenieurinnen und Ingenieuren ergänzt und verändert.

Hierzu gehören Themenfelder wie Datenaufbereitung und -integration, Visual Analytics, aber auch die Weiterentwicklung von bestehenden Prozessen mit Blick auf digitale Optimierungspotenziale: So hält die vollständig digitale Produktentwicklung von der Simulation bis zur flexiblen Fertigung wie bei-

spielsweise additiv-generative Fertigung (Stichwort „3D-Druck“) immer stärker Einzug in die Ingenieurswelt.

„Informatik ist das neue Latein“

Damit rücken Fähigkeiten zur Gestaltung und zum Umgang mit digitalen Systemen in den Vordergrund. Die Fähigkeit zur Abschätzung von Technologiepotenzialen nicht nur in der klassisch-mechanischen, sondern auch in der digitalen Welt wird zu einem zentralen Erfolgskriterium.

Eine weiter gefasste Form von Kreativität über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus wird immer entscheidender für die Herausforderungen einer globalisierten Welt - mit zusätzlich gestiegenen Anforderungen im Bereich „grüner Lösungen“. Schließlich stellt der Transfer von Lösungen zwischen digitaler und physischer Welt und der Vereinigung derselben in seinem Arbeitsalltag eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar.



PROF. DR. ANJA RICHERT
RWTH Aachen University
Aachen

Die Autorin ist seit 2012 Juniorprofessorin für Agiles Management an der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen und Geschäftsführerin des Zentrums für Lern- und Wissensmanagement (ZLW) am Institutscluster IMA/ZLW & IfU.

1.4 ARBEITEN IM DIGITALEN WANDEL: BERUFSPROFIL BERATUNG

Zu den Berufsfeldern von Ingenieurinnen und Ingenieuren ist in den vergangenen Jahren vermehrt das der Beratung hinzugekommen. In Zeiten des rasanten technischen Wandels sind Unternehmensberatungen mehr denn je auf Fach- und Branchenkenntnisse angewiesen. Sascha Felden erläutert, welche Kompetenzen in der Beratung gefragt sind.



Spezialisten auf Unternehmensseite, ohne dass die Berater dabei den kritischen Blick über den Tellerrand vergessen.

Bei Mercuri Urval sind beispielsweise einige HR-Berater mit Schwerpunkt Maschinenbau, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie weiteren technischen Branchen tätig. Dieses Know-how kann einerseits sinnvoll bei Markt-recherchen eingesetzt werden. Andererseits unterstützen gute Kon-

Beratungsdienstleistungen für Unternehmen umfassen heute fast sämtliche Aspekte der unternehmerischen Tätigkeit. Für Ingenieurinnen und Ingenieure kommen neben der Beratung im Kerngeschäft – der technischen Produktentwicklung bis hin zur Serienreife – auch die Personal-, PR- und Marketingberatung in Frage. Die Aufgaben reichen dabei von der Beratungsassistentin bis zur Rolle als Senior Berater. Überall dort, wo bei der Beratungsleistung der fachliche Schwerpunkt überwiegt, ist es sinnvoll, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie IT-Experten mit Branchen- und Produktenkenntnissen beim Kunden einzusetzen. Das erleichtert die Kommunikation mit den

kontakten in die Branche ganz wesentlich das Ziel der Beratungsleistung: Passende Fach- und Führungskräfte für spezifische Aufgaben im Unternehmen innerhalb des vorhandenen Personals zu entwickeln oder von außen zu rekrutieren.

.....
Ingenieurwissen ist gefragter denn je

Der digitale Wandel, der in nahezu sämtlichen Branchen die Geschäftsmodelle beeinflusst, hat auch die Tätigkeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren in der Beratung verändert. Ihre Kenntnisse sind in einem immer

stärker von Technologie geprägten Umfeld gefragter denn je. Zum einen, weil viele Bereiche, die früher weniger von Technik geprägt waren, wie etwa die Krankenhausverwaltung, das Krankenkassenwesen oder Heizsysteme, immer stärker durch die Informationstechnologie geprägt werden. Ein technisches Verständnis hilft dabei, die mit dem digitalen Wandel verbundenen Herausforderungen der Unternehmen besser zu verstehen und passende Lösungen zu entwickeln.

Zum anderen hat der digitale Wandel manche Berufe wie Schriftsatz und Fernsehtechnik mehr oder weniger obsolet gemacht, während neue Berufsbilder hinzugekommen sind oder alte sich massiv verändert haben. Wer heute zum Beispiel das Finanzwesen in einem Unternehmen leitet, hat vor allem mit der Auswahl und dem Einsatz der passenden IT-Tools zu tun. Diese neuen oder geänderten Berufsbilder müssen Berater verstehen, um gut beraten zu können.

..... Viele Beratungsfelder stehen offen

Ingenieurinnen und Ingenieuren stehen also nicht nur im klassischen Engineering die Türen offen, sondern sie haben aufgrund der zunehmenden Technisierung Zugang zu sehr vielen Beratungsfeldern. Allein in den klassischen Unternehmensberatungen kommt mittlerweile jeder fünfte Consultant aus dem Ingenieurwesen. Neben den Fachkenntnissen wird vor allem die analytische Kompetenz, kausale Zusammenhänge von komplexen Problemen zu erfassen, an Ingenieurinnen und Ingenieuren geschätzt. Die Aufgaben in der Beratung sind dabei so spannend und abwechslungsreich wie die Kundenunternehmen und deren jeweilige Herausforderungen. Diese Vielfalt macht Beraterberufe neben der stark leistungsbezogenen Bezahlung attraktiv.

..... Die zentrale Rolle der Soft Skills

Wer bereits während des Ingenieurstudiums eine spätere Tätigkeit in der Beratung ins Auge fasst, sollte spätestens im Masterstudiengang zusätzliche Kenntnisse im Wirtschaftsbereich erwerben. Darüber hinaus sollten sich die Studierenden den Unterschied zwischen Ingenieurs- und Beratungsleistungen klar vor Augen führen. Während Ingenieurinnen und Ingenieure normalerweise dafür eingesetzt werden, bestimmte technische Probleme möglichst effizient zu lösen, spielen in der Beratung die Soft Skills eine wichtige Rolle. Berater sind Dienstleister und müssen gut kommunizieren und überzeugen können, wenn sie Lösungen vermitteln. Diese Fähigkeit ist allerdings nicht jeder Ingenieurin und jedem Ingenieur in die Wiege gelegt.



SASCHA FELDEN

Mercuri Urval GmbH
Düsseldorf

Der Autor ist Head of ICT and High Technology Industry Sector Germany. Als HR-Berater betreut er Unternehmen in der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften, im Change und Talent Management sowie bei der Business Transformation und M&A-Projekten.

1.5 EINE PRAXISPHASE VORAUS MIT VDI ELEVATE



Der Schritt ins Berufsleben ist eine große Herausforderung. Mit VDI ELEVATE, dem Förderprogramm für den Ingenieurnachwuchs, erhalten die Teilnehmer bereits während des Studiums reale Einblicke in die Welt der Ingenieurinnen und Ingenieure. Sie bauen ein starkes Netzwerk auf und bekommen wertvolle Tipps von Profis.

Netzwerk und Austausch stehen hoch im Kurs

Zu Beginn des Berufslebens ist zwar das Fachwissen vorhanden, aber in den meisten Fällen fehlt noch die Erfahrung. Die Teil-

nehmer von VDI ELEVATE sind bereits einen Schritt weiter: Die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure haben durch das Förderprogramm bereits erste Kontakte geknüpft und wichtige Erfahrungen gesammelt. Wie baue ich erfolgreich ein Netzwerk auf? Wie

knüpfe ich mit Praktika und Abschlussarbeiten schon während des Studiums wichtige Kontakte zu Unternehmen? Was ist beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen zu beachten? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten die Teilnehmer durch die Unterstützung von rund 20 Partnerunternehmen.

Knapp 270 Studierende konnten sich seit dem Start von VDI ELEVATE im Bewerbungsverfahren qualifizieren und profitieren zwei Jahre lang von diesem spezialisierten Förderprogramm. „Austausch“ heißt hierbei das Schlüsselwort, denn zwischen den Alumni und den aktuellen Teilnehmern besteht viel Gesprächsbedarf. „Über die Jahre haben wir gesehen, dass der Wunsch nach einem eigenen Netzwerk unter unseren Teilnehmern größer wurde. Deshalb laden wir zu verschiedenen Veranstaltungen regelmäßig Alumni ein“, erklärt Projektleiterin Stefanie Heinrichs. Auch die Foren von VDI ELEVATE in den sozialen Netzwerken Xing und Facebook werden von Alumni, Teilnehmern und Partnern genutzt, um sich über Fragen zu Trainings oder Praktika auszutauschen und Kontakt zu halten.

Sportliche Karriereplanung

Zum Angebot von VDI ELEVATE gehören sieben Trainings zu Themen wie Zeit- und Selbstmanagement oder nachhaltige Unternehmensführung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer des Förderprogramms einen Gutschein des VDI Wissensforums im Wert von 1.500 Euro und sie profitieren in den zwei Jahren ihrer Teilnahme von einer VDI-Mitgliedschaft sowie von Angeboten aus der VDI-Gruppe.

Die Unterstützung des Programms erfahren auch Studierende, die mit sehr guten sportlichen Leistungen überzeugen - Hintergrund ist die VDI-Kooperation mit der Deutschen Sporthilfe. Ein Beispiel ist die Rollstuhl-

Basketballerin Laura Fürst. Sie bereitet sich mit VDI ELAVATE und Daimler schon während ihrer aktiven Zeit als Sportlerin auf ihre berufliche Karriere vor. „Ich finde VDI ELEVATE gut, weil man sieht, welchen Bedarf die Unternehmen haben und wo die Herausforderungen liegen. An der Uni ist alles sehr theoretisch, erst durch Programme wie dieses merkt man, in welche Richtung man gehen will und wo die eigenen Stärken liegen“, so Laura Fürst.

Orientierung durch praktische Einblicke

Auch für Martje Klostermann, Teilnehmerin der 16. Programm runde, waren die Einblicke in das Berufsleben sowie die Trainings die Hauptmotivation, sich für das Förderprogramm zu bewerben: „Natürlich reizte mich auch die Kooperation mit einem attraktiven Partnerunternehmen, die eine Praxisphase und die Betreuung durch einen erfahrenen Mentor enthält.“, sagt sie und ergänzt: „Den großen Vorteil sah ich darin, dass ich mich mit meinem Betreuer jederzeit zu Themen wie meinem Studium, meiner persönlichen Entwicklung und dem Berufseinstieg austauschen und letztendlich von wertvollen Tipps profitieren kann.“



Eric Golbs, Teilnehmer der fünften Runde, blickt auch heute noch gern auf seine Praxisphase zurück: „Die Praxisphase war für mich unvergesslich. Ich hatte das große Glück, meine Praxisphase am Wilo-Standort in Indien zu absolvieren. Indien ist ein liebenswert-chaotisches Land mit einer vollkommen fremden Kultur und einem anderen Verständnis von Leben und Arbeit. Heute halte ich immer noch freundschaftlichen Kontakt zu den ehemaligen Kollegen.“

..... Ein Plus in Sachen Soft-Skills

Eine gute Vorbereitung auf die Herausforderungen im Berufsleben stellen nicht nur die praktischen Erfahrungen dar, die das Programm vermittelt, sondern auch die Trainings zu Soft- und Management-Skills. „Der Trainingstag bestand aus mehreren Teilen: Gut fand ich immer die Vorstellung des einladenden Unternehmens mit einem Produktionsrundgang, Diskussion über Einstiegsmöglichkeiten und Erfahrungsberichten aus dem Unternehmen“, blickt Eric Golbs auf einen typischen Trainingstag zurück. Er erinnert sich: „Der Seminarteil begann meist mit einer allgemeinen Vorstellungsrunde und einem Themenüberblick. Danach beschäftigten wir uns intensiv mit dem jeweiligen Thema und vertieften die neuen Kenntnisse durch sehr abwechslungsreiche Gruppen- und Einzelaufgaben. Besonders geschätzt habe ich in den Seminaren immer die Motivation aller Teilnehmenden, gemeinsam in der Gruppe voranzukommen. Wichtig finde ich auch das regelmäßige Feedback durch die Gruppe, zum Beispiel bei der Präsentation von Aufgaben und Ergebnissen. Im normalen Alltag des Ingenieurstudiums bekommt man selten gesagt, was gut und was schlecht am eigenen Auftreten wirkt.“

..... Chancen nutzen und bewerben

Zweimal im Jahr können sich Studierende der Ingenieurwissenschaften um eine Teilnahme an VDI ELEVATE bewerben. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Formular unter www.vdi.de/elevate. Zusätzlich benötigen Interessenten ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und aktuelle Zeugnisse.

David Lanfermann, Teilnehmer der 14. Programm runde möchte Studierende zu einer Bewerbung motivieren: „Der Zusammenhalt unter den ELEVATERN ist in gleichem Maße einzigartig wie die Betreuung durch einen persönlichen Mentor. Mit dem ELEVATE-Programm eröffnen sich Chancen, die ich noch zu Beginn des Studiums nicht für möglich gehalten habe.“

Ins Leben gerufen wurde das Förderprogramm im Jahr 2005 von den Studenten und Jungingenieuren im VDI. Es ist eine Teilaktivität der Initiative „SACHEN MACHEN“, die von rund 100 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt wird.



CATHRIN BECKER
VDI e.V.
Düsseldorf

Die Autorin arbeitet als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Hauptgeschäftsstelle des VDI.



Ideen made in Germany

VDI ELEVATE – Das Förderprogramm für ING-Studierende



Jetzt bewerben und durchstarten!

- Knüpfe Unternehmenskontakte
- Gewinne exklusive Unternehmenseinblicke durch Praktika und Abschlussarbeiten
- Stärke Deine Persönlichkeit durch Soft- und Managementskilltrainings
- Profitiere durch das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure

www.vdi.de/elevate



Partner der
VDI-Versicherungsdienst GmbH



1.6 ZEITZEUGIN DER INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Mitte 70 und kein bisschen leise: Jutta Saatweber ist ausgebildete Elektroingenieurin und seit 1981 selbstständig mit ISC Ingenieurbüro Saatweber Consulting. Sie absolvierte ihre Ausbildung in Ostdeutschland und kam 1961 in den Westen. Hier berichtet sie von ihren Erfahrungen beim Berufseinstieg und ihrem Start in die Selbstständigkeit.



Frau Saatweber, Sie sind in einer Zeit Ingenieurin geworden, als dieser Beruf für Frauen in Westdeutschland sehr exotisch war. Mussten Sie Ihre Berufswahl häufig erklären?

Saatweber: Wenn ich privat unterwegs war und mich jemand nach meinem Beruf fragte, habe ich nur ein- oder zweimal gesagt: Ich bin Ingenieurin. Eine Frau im Ingenieurberuf – das haben die Leute im Westen nicht verstanden. Deshalb habe ich erzählt, ich sei Technische Zeichnerin. Das war nicht erklä-

rungsbedürftig. Im Osten war das anders: Ich hätte nichts Anderes studieren dürfen. Ich bin in Salzwedel aufgewachsen. Als das Gebiet von den Russen besetzt wurde, durfte ich, weil meine Eltern selbstständig waren, nicht Sportlehrerin werden, wie es mein Wunsch gewesen wäre. Gesucht waren aber die technischen Berufe, für die auch verstärkt Frauen geworben wurden.

Wie fing Ihre technische Berufslaufbahn an?

Saatweber: Zunächst habe ich in einem E-Werk eine Elektrikerlehre absolviert. In der Ausbildung habe ich mich so angestrengt, weil ich es den Männern zeigen wollte, und die Prüfung mit Eins abgeschlossen. Mit dieser Note mussten mich die zuständigen Personen bei der Studienplatzvergabe berücksichtigen. Im Osten ging damals nichts ohne vorherige Berufspraktika. Die jungen Leute konnten nicht einfach an die Uni gehen und sich einschreiben, sondern wurden von ihrem Betrieb delegiert.

Haben Sie Ihre „aufgezwungene“ Berufswahl jemals bereut?

Saatweber: Ich weiß nicht, was ich im Westen geworden wäre. Aber im Nachhinein bin ich extrem froh, diesen Beruf zu haben. Das begann schon bei der Ausreise in den Westen. Als ich nach Düsseldorf kam, bekam ich beinahe sofort einen Arbeitsvertrag bei einem Unternehmen in Ratingen. Meine Freundinnen aus dem Aufnahmelager Gießen, die

Kindergärtnerinnen oder Lehrerinnen waren, durften in ihrem Beruf nicht arbeiten, weil ihre Ausbildung als ideologisch gefärbt angesehen wurde. Das Ohmsche Gesetz dagegen ist in Ost und West gleich. Mit einem technischen Hintergrund kann man überall arbeiten. Außerdem verdient man gut.



Ab wann wurden Sie nicht mehr als Exotin angesehen?

Saatweber: In meinem ersten Unternehmen hatte ich sehr nette Kollegen, von denen zwei auch aus der ehemaligen DDR waren. Da war das Umfeld schon ganz normal: Die Kollegen wussten, dass im Osten viele Frauen im Ingenieurberuf arbeiteten. Später arbeitete ich bei einem anderen Unternehmen im Vertrieb, weil ich es spannend fand, einen Dienstwagen zu bekommen. Da wurde es etwas schwieriger: Die Kunden riefen an und wollten meinen Chef sprechen, weil sie nicht verstanden, dass ich ihre Ansprechpartnerin war. Aber das normalisierte sich schnell.

Haben es Frauen heute leichter, im Ingenieurberuf Fuß zu fassen?

Saatweber: Ja, es ist selbstverständlicher geworden und nicht mehr erkläruungsbedürftig. Heute haben Frauen alle Chancen im Ingenieurberuf. Wenn eine Frau Haltung zeigt und zu dem steht, was sie macht, sollte sie keine

Probleme im Beruf haben. Insbesondere im Außendienst spielt auch der Dresscode eine wichtige Rolle.

Wie kam es, dass Sie sich 1981 selbstständig machten?

Saatweber: Ich habe zwei Kinder. Für den Wiedereinstieg nach der Elternpause habe ich mir eine Teilzeitstelle gesucht, weil ich mittags zum gemeinsamen Essen zu Hause sein wollte. Bei meiner ersten Position kam mein Chef immer um 13 Uhr mit einem großen Stapel Papier. Er verstand nicht, dass ich nach Hause musste, und hat mir immer eine Riesen-Szene gemacht. Wir hatten auch technische Auseinandersetzungen, also habe ich diese Stelle gekündigt. Die weiteren Versuche zeigten mir, dass ich alleine arbeiten musste.

Wie fanden Sie das Thema Quality Function Deployment (QFD), mit dem Sie sich schließlich selbstständig machten?

Saatweber: Mein Mann arbeitete damals bei Hewlett-Packard. Auf einem Firmen-Picknick sprach ich mit einem seiner Kollegen, der dringend jemanden für eine Kundenbefragung suchte. Ich sagte: „Ich kann das.“ Doch zunächst musste der Personalchef überzeugt werden, da Ehefrauen im Unternehmen nicht beschäftigt werden durften. Ich erhielt einen Vertrag für vier Wochen, aus denen schließlich vier Jahre wurden. In dieser Zeit beschäftigte ich mich mit Marketingthemen. Ich besuchte die Vorträge im Frankfurter Marketing Club und studierte die Bücher der Marketingpäpste Meffert und Unger. Ich wollte wissen: Was wollen Kunden? Was ist Kundenorientierung? So kam ich zum Thema QFD. Ich hatte das große Glück, drei große Verbände sowie Unternehmen der Automobilindustrie, die ihre Produktentwicklungsprozesse nach den ISO-Normen erfüllen mussten, als Kunden zu gewinnen. Zusätzlich hielt ich

Vorträge, auch beim VDI. 1997 entstand die Idee, das Buch „Kundenorientierung durch Quality Function Deployment“ zu schreiben. Das wurde zu einem Standardwerk, das heute immer noch zitiert wird.

Ihr Lebenslauf ist ein gutes Beispiel für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Wie wichtig sind lebenslanges Lernen und ein Blick über den Tellerrand für Ingenieure?

Saatweber: Sehr wichtig. Und es ist wichtig, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Als ich mich selbstständig machte, habe ich sofort eine professionelle PC-Ausstattung gekauft. Damals arbeitete ich noch mit DOS, heute ist es Windows 10. Es gilt, immer wieder Neues zu lernen und nicht stehen zu bleiben. Um mit der eigenen Expertise bekannt zu werden, ist es außerdem wichtig, Vorträge zu halten und seinen Standpunkt zu vertreten. Haben Sie den Mut, aufzustehen und Ihre Meinung zu sagen, auch wenn diese nicht populär ist. Nur so können die anderen feststellen, dass Sie wissen, wovon sie reden.

Haben Sie einen Tipp für junge Ingenieurinnen und Ingenieure für die ersten Berufsjahre?

Saatweber: Der erste Tipp ist: Lernen, lernen, lernen. Der zweite Tipp lautet: Haben Sie Mut! Sagen Sie nicht: „Ich kann nicht.“ Sondern beschaffen Sie sich dann, wenn Sie den Auftrag haben, die relevanten Informationen. Über das Internet ist es heute doch ganz einfach, sich in ein Thema hineinzuarbeiten. Ganz wichtig ist auch: Verstecken Sie sich nicht und

zeigen Sie Selbstbewusstsein. Das kleine graue Mäuschen im Hintergrund sieht keiner. Man muss zeigen, was man kann, ohne dabei arrogant oder überheblich zu sein. Das gilt für Frauen wie Männer gleichermaßen.



JUTTA SAATWEBER

ISC Ingenieurbüro Saatweber Consulting
Bad Homburg

Die ausgebildete Elektromonteurin und Elektroingenieurin mit Schwerpunkt Hochspannungstechnik ist Expertin für Quality Function Deployment (QFD). Ihr Buch „Kundenorientierung durch Quality Function Deployment“ ist mittlerweile in dritter Auflage bei Symposion Publishing erschienen. Zudem ist und war sie sehr aktiv im Netzwerk „Frauen im Ingenieurberuf“ (FIB), in dem sie weiterhin Seminare und Vorträge hält. Im Jahr 2000 hat sie zudem den Welt-Ingenieurinnen-Tag mit organisiert. Bei der Initiative „think ING.“ wurde Jutta Saatweber als „ING. des Monats“ Februar porträtiert.



2. BEWERBUNG

2.1 BEWERBEN IM UNTERNEHMEN – DARAUF ACHTEN PERSONALER



Was ist wichtig bei einer Bewerbung und wie geht es nach der Einladung zum Vorstellungsgespräch weiter? Zwei Personalrinnen erläutern, worauf sie bei Bewerbungen achten und weshalb nicht sofort eine qualifizierte Antwort möglich ist. Antje Maas, Leiterin Personalmarketing bei Audi, bringt dabei die Perspektive des Großunternehmens mit ein. Désirée Kopp, Personalreferentin bei Reifenhäuser, antwortet aus Sicht des mittelständischen Maschinenbauunternehmens.

Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular – welche Bewerbungsform bevorzugen Sie in Ihrem Unternehmen?

Antje Maas: Bei Audi nehmen wir Bewerbungen ausschließlich über unser Online-Portal

www.audi.de/karriere entgegen. Hier haben die Kandidaten die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen darzustellen. Gleichzeitig können wir sie darauf hinweisen, welche Informationen und Unterlagen wir benötigen.

Désirée Kopp: Bei Reifenhäuser bevorzugen wir Bewerbungen über unser Online-Formular. Dieses verbirgt sich hinter jeder Stellenanzeige und ist kinderleicht und schnell zu bedienen. Wenn nicht der richtige Job dabei ist, können sich Interessenten zudem via Online-Formular initiativ bewerben. Kurzbewerbungen akzeptieren wir ebenfalls, wir erhalten sie jedoch recht selten.

Worauf legen Sie am meisten Wert, wenn Sie die in Ihrem Unternehmen eingegangenen Bewerbungen sichten?

Désirée Kopp: Auf den Lebenslauf. Ein absolutes „No Go“ ist für uns dagegen, wenn Bewerber eine unprofessionelle Ansprache gebrauchen, ein veraltetes Bewerbungsfoto oder eine Freizeitaufnahme verwenden und wenn sie die Bewerbung ohne Angabe von Mobilnummer und E-Mail-Adresse absenden.

Antje Maas: Bewerber sollten sich für das Unternehmen, seine Werte und seine Produkte begeistern. Deshalb raten wir Jobsuchenden, eine aussagekräftige Bewerbung zu verschicken, in der sie sich bestmöglich darstellen. Wir legen in unserer Unternehmenskultur viel Wert auf Authentizität – das ist uns auch bei einer Bewerbung wichtig.

Warum dauert es manchmal Wochen, bis Bewerber eine Rückmeldung aus dem Unternehmen erhalten?

Antje Maas: Jede einzelne Bewerbung ist uns wichtig und wird von uns individuell in Abstimmung mit dem Personalreferat und dem jeweiligen Fachbereich geprüft. Dabei beurteilen wir, inwiefern ein Bewerber anhand seiner fachlichen und persönlichen Qualifikationen zur ausgeschriebenen Stelle passt. In den meisten Fällen erhalten Kandidaten innerhalb von einem bis zwei Monaten Feedback. Gegebenenfalls prüfen wir zusätzlich, ob wir eine andere Stelle vorschlagen können.

Désirée Kopp: Die beiden häufigsten Gründe für länger dauernde Rückmeldungen sind sicherlich die Urlaubszeit und Dienstreisen, die eine Abstimmung zwischen dem Fachbereich und der Personalabteilung erschweren und die Sichtung der Bewerbungen leider in die Länge ziehen können.

Frau Kopp, in welcher Zeitspanne geben Sie bei Reifenhäuser Rückmeldung, ob eine Bewerbung für Sie interessant ist und ob die Bewerberin oder der Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird?

Désirée Kopp: Bis eine Bewerberin oder ein Bewerber eine Rückmeldung – das heißt die Einladung zum Vorstellungsgespräch oder eine Absage – von uns erhält, dauert es bis zu drei Wochen. Das kann aber auch durchaus schneller passieren. Nachfragen, die per E-Mail oder online ankommen, beantworten wir binnen zwei Tagen.

Frau Maas, wie schnell antworten Sie bei Audi auf solche Nachfragen, die per E-Mail oder online eingehen?

Antje Maas: Fragen zur Bewerbung und zum Einstieg beantworten wir meist direkt an



Foto: ©AUDI AG

unserer Karrierehotline und per E-Mail, beziehungsweise über unsere Social Media-Auftritte bei Facebook oder LinkedIn innerhalb von 24 Stunden. Auch auf zahlreichen Hochschul- und Karrieremessen präsentieren wir uns und tauschen uns dabei mit Interessierten persönlich aus.

Wie geht es bei Audi weiter, wenn eine Bewerbung von Absolventen für Ihr Unternehmen interessant ist?

Antje Maas: Uns ist wichtig, den Menschen hinter der Bewerbung kennenzulernen. Gleichzeitig wollen wir auch einen Einblick in die Marke vermitteln. Kann uns ein Bewerber in der Vorauswahl überzeugen, findet ein strukturiertes Interview mit ihm und dem beteiligten Fachbereich sowie unserem Personalwesen statt. Darin beantworten wir dem Kandidaten seine individuellen Fragen, um ihm ein umfassendes Bild von seinem möglichen Arbeitsplatz zu vermitteln. Haben die Talente auch diesen Schritt erfolgreich absolviert, laden wir sie gegebenenfalls zu einem Assessment Center ein. Zunehmend nutzen wir auch die Option, per Video zu telefonieren, gerade wenn es um internationale Bewerber geht.

Wie läuft die weitere Bewerberauswahl bei Reifenhäuser?

Désirée Kopp: Wir führen normalerweise zwei persönliche Vorstellungsgespräche durch. Sollten Absolventen oder Berufseinsteiger nach dem ersten Gespräch weiterhin an der Stelle interessiert sein, geben wir ihnen eine konkrete Aufgabe mit, die sie zu Hause bearbeiten können. Im Folgegespräch präsentieren sie ihre Ergebnisse. Das hilft uns, die Arbeitsweise und Persönlichkeit besser einzuschätzen und gibt den Bewerbern einen ersten Einblick in unsere Erwartungen an sie. Im Idealfall zeigt sich, dass sie und Reifenhäuser gut zueinander passen.

Gibt es spezielle Termine, an denen Sie Absolventen technischer Studiengänge einstellen, zum Beispiel zum jährlich wiederkehrenden Start eines Trainee-programms?

Désirée Kopp: Wir bieten kein klassisches Traineeprogramm an, sondern lediglich den Direkteinstieg beziehungsweise ein Training on the Job gepaart mit einem Patenmodell und einem gut strukturierten Einarbeitungs-konzept. Somit besetzen wir unsere Einstiegs-positionen nach Bedarf.

Antje Maas: Wir wollen den Vorsprung durch Technik bei Audi auch künftig vorantreiben und uns in wichtigen strategischen Zukunftsfeldern wie Leichtbau, Elektromobilität und Digitalisierung mit hochqualifizierten Experten verstärken. Diese Spezialisten holen wir laufend auch als Direkteinsteiger ins Unternehmen. Unser Traineeprogramm steht allen Studienrichtungen offen – Absolventen technischer Studiengänge haben besonders gute Chancen. Dreimal im Jahr beginnen die Traineeprogramme bei Audi – über unsere Website können sich Interessenten zu den aktuellen Bewerbungs- und Einstiegszeiträumen informieren.

Wie wichtig ist Ihnen, dass eine Bewerberin oder ein Bewerber von einer bestimmten Hochschule kommt oder internationale Erfahrung mitbringt?

Antje Maas: Audi ist ein internationaler Konzern. Ab 2016 werden wir weltweit in zwölf Ländern an 16 Standorten produzieren. Auch deswegen wollen wir Menschen, die über den Tellerrand hinaus blicken und neue Wege gehen. Natürlich spielen Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompe-tenzen eine wichtige Rolle. Auch bei unseren Hochschulkooperationen haben wir bewusst ein internationales Netz aufgebaut: Weltweit haben wir 31 Partnerhochschulen und fördern

hier bereits Nachwuchstalente. Das heißt aber nicht, dass wir Bewerber von bestimmten Hochschulen bevorzugen würden – wir stellen Menschen ein, von denen jeder einzelne seine individuelle Geschichte hat.

Frau Kopp, wie sehen Sie bei Reifenhäuser das Thema Partnerhochschulen?



ANTJE MAAS
AUDI AG
Ingolstadt

Seit 2014 verantwortet Antje Maas das internationale Personalmarketing bei Audi. Zuvor leitete sie die Kommunikation am Standort Neckarsulm sowie das Audi Forum Neckarsulm und war als Presse- sprecherin für den Personalbereich tätig.

„Vorsprung durch Technik“ lautet der Markenkern des Unternehmens mit 16 Produktionsstandorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Knapp 85.000 Mitarbeiter arbeiten weltweit für Audi.
www.audi.com/corporate/de/karriere.html

Désirée Kopp: Reifenhäuser kooperiert mit bestimmten Zieluniversitäten. Es ist aber nicht für jede zu besetzende Stelle zwingend erforderlich, dass Bewerber von einer ganz bestimmten Hochschule kommen. Hier sind wir offen. Internationale Erfahrung und kulturelle Offenheit sind uns wichtig, da unser Geschäftsmodell dies erfordert.



DÉSIRÉE KOPP
Reifenhäuser GmbH & Co. KG
Maschinenfabrik
Troisdorf

Désirée Kopp ist seit 2010 als Personalreferentin bei Reifenhäuser beschäftigt. Ihr Aufgabenfeld umfasst das Recruiting, die operative Personalentwicklung und das Hochschulmarketing.

Die Reifenhäuser Gruppe mit Hauptsitz in Troisdorf liefert Hightech-Lösungen für die Kunststoffextrusion in die ganze Welt. Für das Unternehmen sind insgesamt 1.400 Mitarbeiter tätig.
www.reifenhäuser.com/de/pages/karriere

2.2 ZEHN GOLDENE BEWERBUNGSREGELN

Bewerbungen mit Rechtschreibfehlern oder langweiligen Standardtexten werden in den Personalabteilungen schnell aussortiert. Wer zehn grundlegende Regeln zu Form und Inhalt von Bewerbungen beachtet, steigert seine Chancen auf ein Vorstellungsgespräch erheblich.



1. Geben Sie Ihrer Bewerbung Format

Egal ob Papier-, E-Mail- oder Online-Bewerbung, die äußere Form einer Bewerbung ist wichtig für den berühmten ersten Eindruck. Deshalb sollten Sie sich Zeit nehmen, ein gutes Design wählen, die Unterlagen übersichtlich gestalten und vor allem auch auf Rechtschreibung und Grammatik achten.

2. Analysieren Sie sich und den Job

Eine gute Vorarbeit ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Dabei gilt es zum einen, die eigenen Kompetenzen und Motive zu analysieren und daraus die nächsten Kar-

riereziele abzuleiten. Zum anderen ist es wichtig, sich mit der vorliegenden Stellenausschreibung beziehungsweise dem Zielunternehmen der Initiativbewerbung auseinanderzusetzen. Nur so können Sie eine passgenaue Bewerbung formulieren.

3. Zeigen Sie Persönlichkeit und Authentizität

Im Auswahlprozess sind nicht nur fachliche Kompetenzen entscheidend, sondern auch die Persönlichkeit und die wahrgenommene Leistungsmotivation. Ihre Bewerbungsunterlagen sollten deshalb ein Ausdruck Ihrer Persönlichkeit sein und Ihre Motivation greifbar machen. Schreiben Sie engagiert, aber verwenden Sie Ihre eigenen Worte. Setzen Sie darüber hinaus eine persönliche Note, indem sie zum Beispiel Interessen, Hobbys oder ehrenamtlichen Engagements aufführen.

4. Formulieren Sie ein individuelles Anschreiben

Im Anschreiben sollten Sie gut strukturiert auf einer Seite darstellen, warum Sie sich für die Position bewerben und welche Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen Sie mitbringen. Gehen Sie dabei auf die Anforderungen in der Stellenausschreibung ein und beachten Sie die DIN 5008 für Geschäftsbriefe.

5. Erstellen Sie einen aussagekräftigen Lebenslauf

Stellen Sie Ihren Werdegang lückenlos dar, wählen Sie eine passende Reihenfolge und gestalten Sie die aktuellsten und wichtigsten Stationen etwas ausführlicher. Absolventen sollten detaillierter auf ihr Studium eingehen, bei Young Professionals empfiehlt es sich, die Berufserfahrung hervorzuheben.

6. Wählen Sie die für Sie passenden Zeugnisse aus

Treffen Sie je nach Karrierefortschritt eine passende Auswahl an Zeugnissen und beachten Sie hierbei auch die Wünsche des Arbeitgebers, die in der Stellenanzeige oder im Bewerbungsportal vermerkt sind. Für Bachelorabsolventen ist es zum Beispiel ratsam, das Abiturzeugnis, das Zeugnis der Abschlussprüfung, die Bachelorurkunde und Belege für erste praktische Erfahrungen auszuwählen.

7. Lassen Sie ein professionelles Foto anfertigen

Das Bewerbungsfoto sollte durch einen geeigneten Fotografen erstellt werden. Lassen Sie sich Beispiele zeigen und wählen Sie ein passendes Format und eine aussagekräftige Pose. Achten Sie auf angemessene Kleidung und eine gut sitzende Frisur.

8. Recherchieren Sie die branchenüblichen Gehälter

Nur wenn in der Stellenanzeige oder im Bewerberportal explizit eine Gehaltvorstellung gefordert wird, sollten Sie diese in der Bewerbung angeben. Nutzen Sie entsprechende Gehaltsstudien zur Orientierung. Üblicher-

weise bezieht sich die Gehaltsangabe auf das Brutto-Jahresgehalt.

9. Respektieren Sie die Wünsche des Unternehmens

Wenn in der Stellenanzeige kein spezieller Bewerbungsweg angegeben ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung am besten in einer PDF-Datei an die angegebene E-Mail-Adresse. Möchte das Unternehmen, dass Sie das Bewerbungsportal nutzen, müssen Sie oft einzelne Dateien für Anschreiben, Lebenslauf oder Zeugnisse hochladen. Achten Sie auf Angaben zu gewünschten Dateiformaten und -größen.

10. Lassen Sie bei Papierbewerbungen Sorgfalt walten

Auch wenn die meisten Unternehmen heute E-Mail- oder Online-Bewerbungen bevorzugen, kommt es immer wieder vor, dass eine Papierbewerbung gewünscht wird. Diesem Wunsch sollten Sie nachkommen und auf gute Papier- und Druckqualität, eine passende Mappe sowie einen sauber beschrifteten und ausreichend frankierten Umschlag achten.



STEFANIE HEINRICHs

Karriere- und Personalberatung
Kreuzau

Die Autorin ist selbständige Karriere- und Personalberaterin. Für den VDI betreut sie das Förderprogramm VDI ELEVATE.

2.3 WÄHLEN SIE DEN PASSENDEN LEBENSLAUF

Je nach Karrierefortschritt sollte der Lebenslauf unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Absolventen beschreiben Praktika und Studienschwerpunkte, Young Professionals heben ihre Berufserfahrung und abgeschlossenen Projekte hervor. Wichtig ist, dass Arbeitgeber die relevanten Stationen leicht erfassen können.

Ob der Lebenslauf chronologisch aufgebaut ist oder die aktuellste Station zuerst aufführt, ist hierzulande lediglich eine Geschmacksfrage. Ein weitaus wichtigerer Punkt beim Verfassen des Lebenslaufs ist die Übersichtlichkeit: Personaler nehmen sich für die Durchsicht eines Lebenslaufs selten mehr als eine Minute Zeit. Es gilt also, ihnen einen möglichst guten und schnellen Überblick über die eigene Person zu geben.

Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche

Fassen Sie sich kurz: Bei den meisten Lebensläufen genügen zwei Seiten, um das eigene Profil zur Geltung zu bringen. Wer ein abgeschlossenes Studium hat, muss seine Schulabschlüsse nur dann aufführen, wenn diese für die ausgeschriebene Stelle relevant sind. Viel zielführender ist es, sich auf diejenigen Aspekte der Ausbildung und Berufserfahrung zu konzentrieren, die für die angestrebte Stelle relevant sind.

Auch sprachlich gilt es, möglichst einfach und klar die bisherigen Stationen darzustellen. Vermeiden Sie leere Floskeln und geben Sie stattdessen konkrete Beispiele Ihrer bisherigen Praxiserfahrung. Begründen Sie Lücken in Ihrer Biografie und erläutern Sie die Fähigkeiten, die Sie während dieser Pausen erworben haben.

Unabhängig davon, ob Sie den Lebenslauf einer Bewerbungsmappe beifügen, ob Sie ihn per E-Mail versenden oder in einem Online-Bewerbungsformular hochladen, sollten Sie große Sorgfalt auf die äußere Präsentation legen. Dazu gehört ein ansprechendes Layout. Für den elektronischen Versand empfiehlt sich ein PDF mit einer Datengröße von maximal zwei Megabyte. Aber auch eine einwandfreie Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie eine gut lesbare Schriftart und ein professionelles Foto sind zentrale Bestandteile eines funktionierenden Lebenslaufs.

Der internationale Lebenslauf

Wollen Sie sich für eine Stelle im Ausland bewerben, sollten Sie sich vorab informieren, welche landestypischen Besonderheiten vorliegen. Übersetzen Sie Ihren Lebenslauf nicht einfach eins-zu-eins aus dem Deutschen ins Englische. Damit würden Sie signalisieren, dass Sie sich mit den Standards des Ziellands nicht auskennen und auch wenig motiviert sind, sich mit dem Land zu befassen. Eine gute Hilfestellung gibt der „Europass“ (www.europass-info.de) der Europäischen Union. Dieser stellt ein Online-Formular sowie Beispiele aus verschiedenen EU-Ländern bereit und Sie können online einen Sprachenpass erstellen, der Ihre Kenntnisse der Landessprache abbildet.

		PUTRA MAJEST	
		Doktorandin für Betriebswirtschaftslehre, M.A. (FH) und LL.B. (FH) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HTW) Berlin	
		Lebenslauf	
		Personliche Daten: 1981 (41) Frau 170 cm	
Beruf und Ausbildung: 1995-2001: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Fachhochschule für Betriebswirtschaftslehre und Management Bachelor: Betriebswirtschaftslehre, 1.0			
Studium: 2002-2005: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Diplom: Betriebswirtschaftslehre, Stud. 2.0 Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Berufspraktik: 2005-2006: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Praktikum: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Studium: 2006-2010: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Diplom: Betriebswirtschaftslehre, Stud. 2.0 Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Praktikum: 2007-2008: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Praktikum: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Studium: 2008-2012: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Diplom: Betriebswirtschaftslehre, Stud. 2.0 Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Praktikum: 2010-2011: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Praktikum: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Praktikum: 2011-2012: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Praktikum: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Praktikum: 2012-2013: HTW Berlin Hochschule für Angewandte Wissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft Praktikum: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“			
Wissenschaft: Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“ 2008-2012			
Fortbildung: Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“ 2008-2012			
Fortbildung: Diplomarbeit: „Evaluierung von Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Beruf“ 2008-2012			

PETER MAIER	
Postadresse: 4700 Eichstätt-Weissachstr. 6a 91173 Eichstätt Telefon: 0933 1 12 19-0 Fax: 0933 1 12 19-10	
Lebenslauf	
Personalische Daten	
Geburtsdatum:	11.11.1986
Nationalität:	Deutsch
Religion:	keine
Schule und Ausbildung	
95.1999 - 07.2006	Grundschule und Gymnasium - Mittelschule Eichstätt
08.2006 - 07.2010	Universität Regensburg - Bachelor of Science (B.Sc.)
08.2010 - 07.2012	Universität Regensburg - Bachelor of Science (B.Sc.)
08.2012 - heute	Universität Regensburg - Doktorand (Ph.D.)
Studium	
08.2010 - 07.2012	Elektrotechnik und Informationstechnik - Angewandte Elektrotechnik (Bachelor of Science (B.Sc.))
08.2012 - heute	Elektrotechnik und Informationstechnik - Doktorand (Ph.D.)
Praktische Erfahrung	
07.2011 - 09.2011	Praktikum in der Abteilung Gasentnahmen, Netzwerk, Transport der E.ON Energie AG
10.2011 - 09.2012	Wissenschaftliche Assistentin, Herstellung und Testung von Membranen für Membranfilter und Membranreaktoren
08.2012 - 12.2012	Wissenschaftliche Assistentin, Herstellung und Testung von Membranen für Membranfilter und Membranreaktoren
Zertifizierung	
Akkreditierung der Ausbildung: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	
IT-Kenntnisse	
MS-Office (Word, Excel, PPT), HTML-Layout (HTML, CSS, JavaScript)	
Fremdsprachen	
Englisch (sehr gut)	
Hobbys	
Kunst (SIA, Aquarell, Ölmalerei), Freizeitfotografie	

2.4 START IN DIE INGENIEURKARRIERE: IHRE RECHTE, IHRE PFLICHTEN



Die meisten Berufseinsteiger beginnen ihre Ingenieurtaetigkeit in einem klassischen Arbeitsverhaltnis. Was müssen sie hierbei beachten? Welche Rechte und Pflichten sind mit dem Arbeitsverhaltnis verbunden? Antworten auf diese Fragen gibt Rechtsanwalt Dieter Anders.

Die Bewerbungsphase ist vorbei. Sie haben sich für eines der Unternehmen, die an Ihnen interessiert sind, entschieden. Und Sie haben mit diesem Unternehmen einen Arbeitsvertrag vereinbart. Bei näherer Betrachtung desselben stellen Sie fest, dass dort nicht nur angenehme Dinge wie Gehalt, Urlaub und andere „Wohltaten“ des Arbeitgebers aufgeführt sind, sondern Sie finden dort auch eine ganze Reihe von Pflichten, die Sie zu erfüllen haben.

..... Regelungen zum Arbeitsverhältnis

Auch diese Pflichten sollten Sie sich genau ansehen, sie stellen die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Ihrem Arbeitgeber dar. Als wenn dies nicht schon sehr viel wäre, gibt es darüber hinaus noch Regelungen durch Gesetz, Tarifvertrag und Betriebsvereinbarungen, aus denen sich für Sie und für den Arbeitgeber weitere Rechte und Pflichten ergeben.

Die „Grundpflicht“ der Vertragsparteien besteht ganz banal darin, dass der Arbeitnehmer seine Dienste leistet und der Arbeitgeber dafür zahlt. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden im Vertrag generell noch näher definiert, ebenso die Zahl der zu leistenden Wochenstunden oder die Zeiten von Arbeitsbefreiung (Urlaub und gegebenenfalls Weiterbildungstage).

Bei vielen dieser Regelungen, die zum Beispiel zu den Vergütungsbestandteilen (Grundgehalt, Urlaubs-, Weihnachtsgeld, variable oder Mehrarbeitsvergütung) vertraglich festgehalten sind, können außerhalb des Arbeitsvertrags tarifliche oder betriebliche Regelungen bestehen (Tarifgruppen, Zielvereinbarungssysteme, Mehrarbeitszuschläge et cetera), die Sie im Einzelnen kennen sollten.

Probezeit und Befristung

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit werden Sie sich zunächst in einem Probearbeitsverhältnis befinden. Diese Zeit dauert üblicherweise drei bis sechs Monate. In dieser Zeit sollen Sie und der Arbeitgeber sich im Arbeitsumfeld kennenlernen und jeweils beurteilen, ob die Zusammenarbeit auch wirklich für beide Seiten auf Dauer gut funktionieren kann und ob die Vorstellungen, die Sie und das Unter-

nehmen vor Tätigkeitsbeginn hatten, sich im tatsächlichen Arbeitsleben insgesamt bestätigen.

Der Gesetzgeber hat für die Probezeit eine erleichterte Kündigungsmöglichkeit für beide Vertragsparteien geschaffen, um eine möglicherweise sinnvolle Trennung in der Frühphase des Arbeitsverhältnisses zu ermöglichen, ohne dass dies zu arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen führen muss.

In vielen Unternehmen ist es mittlerweile üblich geworden, neue Beschäftigte zunächst nur befristet einzustellen. Eine derartige Befristung ist zwar rechtlich unter Umständen möglich, allerdings werden nicht alle Arbeitnehmer bereit sein, ein solches befristetes Arbeitsverhältnis einzugehen. Die Entscheidung hängt im Zweifel von den erkennbaren Marktchancen ab. Sind andere Arbeitgeber bereit, zu vergleichbaren Bedingungen unbefristete Verträge anzubieten, dann entscheiden sich doch etliche Ingenieurinnen und Ingenieure für die unbefristete Anstellung.

Fürsorge- und Treuepflicht

Bei allen Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis, bei allen unterschiedlichen – zum Teil gegensätzlichen – Interessen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollten Sie immer bedenken, dass die auf Dauer oder zumindest für längere Zeit angelegte Zusammenarbeit auf gegenseitiges Vertrauen, Unterstützung und Treue angewiesen ist. Für den Arbeitgeber bedeutet dies besondere Fürsorge- und Schutzpflichten. Für Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer bedeutet dies, dass sie die Interessen des Unternehmens beachten und die Zusammenarbeit im Betrieb unterstützen.



Daraus ergeben sich zum Beispiel besondere Verschwiegenheits-, Rücksichtnahme- und Auskunftspflichten. Diese gegenseitigen Pflichten führen unter anderem dazu, dass der Erholungsurlaub nicht nur nach den eigenen Wünschen, sondern auch nach den Wünschen der Kollegen und den betrieblichen



Interessen beantragt und gewährt wird. Umgekehrt hat der Arbeitgeber darauf zu achten, dass die Arbeitnehmer jährlich hinreichend Urlaub zu ihrer Erholung erhalten und dass gesetzliche Schutzvorschriften wie Arbeitszeitgesetz oder Arbeitssicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Der Arbeitgeber hat gegebenenfalls Arbeits- und Arbeitsschutzmittel zur Verfügung zu stellen, der Arbeitnehmer hat diese pfleglich zu behandeln. Diese Fürsorge- und Treuepflichten helfen oft auch bei der Auslegung arbeitsvertraglicher Regelungen, denn diese haben keinen Selbstzweck, sondern sie sollen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleisten.

Compliance-Richtlinien des Unternehmens

In etlichen Unternehmen gelten sogenannte Compliance-Richtlinien. Diese stellen allgemeine bis sehr konkrete Verhaltensregelungen für Mitarbeiter und Unternehmensleitungen auf. Die Richtlinien bilden im Unternehmen einen Maßstab für richtiges Verhal-

ten. Beispielsweise ist dort üblicherweise die Beachtung bestimmter Werte wie Integrität, Fairness und Transparenz festgeschrieben.

Verboten sind dagegen unzulässige Marktabsprachen, korruptes Verhalten, unerwünschte Annahme von Geschenken im dienstlichen Umfeld sowie sonstige strafbare oder ordnungswidrige Verhaltensweisen. Bei Verstoß gegen diese Richtlinien muss die betreffende Person zumindest mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Ob Fürsorge- und Treuepflicht, ob tarifliche oder betriebliche Regelung – wenn Sie und Ihr Arbeitgeber diese „Spielregeln“ beachten, sollte eine gute Voraussetzung für den Erfolg Ihrer Tätigkeit gegeben sein.



DIETER ANDERS

VDI GmbH

Düsseldorf

Der Autor ist Rechtsanwalt und seit 1989 in verschiedenen juristischen Funktionen beim Verein Deutscher Ingenieure in Düsseldorf tätig. Als „Leiter Legal Advice“ der VDI GmbH berät er die VDI-Gremien in allen Rechtsfragen des Vereins und seiner Tochtergesellschaften.



No risk, more Fun!

Der richtige Versicherungsschutz

Zugegeben, es gibt eine Million Dinge, die mehr Spaß machen als Versicherungen. Doch erst sie machen Ihr Leben sorgloser und vermindern Ihr Risiko. Ob Ihnen nun bei Freunden etwas aus der Hand fällt, Sie einen Autounfall haben oder einfach krankheitsbedingt nicht mehr arbeiten können: Wir sind Ihr Schutz und immer für Sie da.

VDI-Versicherungsdienst GmbH

VDI-Platz 1

40468 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6214-496

Telefax: +49 211 6214-97496

E-Mail: versicherungen@vdi.de



2.5 STUDIENFÖRDERUNG UND MENTORING: ERFAHRUNGEN EINER ABSOLVENTIN

Von Oktober 2013 bis August 2015 nahm Julia Frey während ihres Masterstudiums des Wirtschaftsingenieurwesens am Studienförderprogramm „Daimler Student Partnership“ teil. In diesem Beitrag berichtet sie von ihren Erfahrungen mit dem Programm, das den Teilnehmern unter anderem ein persönliches Betreuungskonzept inklusive Mentoring bereitstellt.

Die Bachelorthesis endlich fertig zu haben, ist ein tolles Gefühl, das sicher viele teilen. Ich durfte mich über diesen Erfolg doppelt freuen, denn den Praxis-Betreuer meiner Arbeit am Mercedes-Benz Standort Rastatt hat das Ergebnis so überzeugt, dass er mich für das Studienförderprogramm „Daimler Student Partnership“ (DSP) empfahl. Nachdem ich das Auswahlverfahren erfolgreich absolviert hatte, startete ich im Oktober 2013 mit dem Programm – zeitgleich mit dem Beginn meines Masterstudiums.

Viele Erwartungen, ein Ziel

Da ich nach meinem Studium den Einstieg bei Daimler anstrebe, war ich gespannt darauf, welche Einblicke mir das Programm in die unterschiedlichen Geschäftsbereiche bieten würden und welche Funktionen ich näher kennenlernen würde. Außerdem freute ich mich auf den Aufbau beziehungsweise die Erweiterung meines Netzwerks. Schließlich stand noch die eigene Weiterentwicklung im Mittelpunkt. Viele Erwartungen, ein Ziel: Den Berufseinstieg.

Das DSP-Programm hielt was es versprach: Ich nahm an drei Trainings teil, die auf unterschiedliche Themen eingingen. Spannend für mich waren insbesondere die Soft-Skill-Trainings, bei denen Konfliktmanagement, Kommunikationsfähigkeit oder interkulturelle Kompetenz im Vordergrund standen. Nebenbei war auch das Networking zu anderen DSP'lern Bestandteil der Trainings. Während der insgesamt zwei Jahre habe ich viele Teilnehmer kennengelernt, zu denen einige gute Kontakte entstanden sind.



Zusätzlich zu den Trainings ermöglichte das Programm Praktika im In- und Ausland. Ein Praktikum absolvierte ich am Standort von Daimler Trucks in Portland, Oregon (USA). Dort konnte ich nicht nur einen neuen Geschäftsbereich, sondern auch einen komplett neuen Arbeitsbereich kennenlernen und meine Englischkenntnisse vertiefen. Weitere Praktika folgten am Standort von Mercedes-Benz in Rastatt.

Auch meine Master Thesis schrieb ich bei meinem fachlichen DSP-Mentor. Dadurch konnte mich mein Mentor intensiv kennenlernen und viele Tipps geben. Vor allem als es in Richtung Bewerbung ging, stand mein Mentor an meiner Seite und unterstützte mich tatkräftig dabei, im Unternehmen Fuß zu fassen.

Betreuung und Mentoring

Ein Teil von „Daimler Student Partnership“ ist ein persönliches Betreuungskonzept. Mich begleiteten ein Personalbetreuer, ein Mentor aus dem passenden Fachbereich und ein DSP-Alumni als Tandempartner – und das tun sie teilweise auch heute noch.

Die Zuordnung zum jeweiligen Personalbetreuer erfolgt immer auf Basis der Empfehlung für das Programm. In meinem Fall saß also mein Ansprechpartner direkt vor Ort am Mercedes-Benz-Standort Rastatt. Nachdem ich den Auswahlprozess erfolgreich absolviert hatte, wählte ich gemeinsam mit meinem Personalbetreuer einen Mentor aus, der mich während und nach dem Programm fachlich unterstützen sollte. Dabei war mir persönlich sehr wichtig, dass mein künftiger Mentor produktionsnah arbeitet und mir mit seinem Netzwerk und seiner Erfahrung hinsichtlich Praktika und Abschlussarbeit weiterhelfen konnte.

Im Mittelpunkt des DSP-Programms stand ja vor allem meine Entwicklung. Gemeinsam mit meinem Mentor und meinem Personalbetreuer erstellte ich einen Entwicklungsplan, den wir in regelmäßigen Entwicklungsbesprechungen überprüften. Damit wurde gewähr-

leistet, dass ich an meinen Entwicklungsfeldern arbeitete und mich persönlich und fachlich weiterentwickeln konnte.

Außer meinem Personalbetreuer und meinem Mentor stand mir auch ein ehemaliger DSP'ler als Tandem-Partner zur Seite, der mir häufig Tipps und Ideen aus seinen Erfahrungen im DSP-Programm zur Verfügung stellte.

..... Gute Kontakte bis heute

Das Mentoring lief über zwei Jahre. Während meiner Studienzeit an der Hochschule Offenburg hatte ich etwa einmal im Monat Kontakt mit meinen Ansprechpartnern, während der Praktika bei Daimler natürlich häufiger. Bis heute besteht ein regelmäßiger E-Mail-Austausch. Wenn es möglich ist, treffe ich mich weiterhin auf einen Kaffee oder ein Mittagessen mit dem jeweiligen Ansprechpartner.

Insgesamt hat mir das Mentoring sehr viel geholfen. Ich bin letztendlich immer wieder auf alle drei Ansprechpartner zugegangen und habe einen Rat erfragt. Für den Berufseinstieg haben mich die drei Personen tatkräftig unterstützt, jeder auf eine andere Art und Weise.

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass das Mentoring sehr wichtig im DSP-Programm ist. Daher kann ich es nur weiter empfehlen. Es bietet praxisnahe Diskussionen, Aufbau von einem Netzwerk durch Praktika und die Erhöhung der Einstiegsmöglichkeiten.



JULIA FREY

Daimler AG
Stuttgart

Die Autorin studierte im Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Offenburg. In dieser Zeit nahm sie am Studienförderprogramm „Daimler Student Partnership“ teil. Seit September 2015 arbeitet sie als Modulcoach in der Modulstrategie am Standort Sindelfingen.

280.000 Mitarbeiter in 120 Ländern an über 8.000 Standorten – das sind die harten Fakten von Daimler als Arbeitgeber. Die Soft Facts beinhalten verschiedene Einstiegs- und Förderprogramme für Studierende und Absolventen sowie Unterstützung bei der persönlichen und fachlichen Weiterbildung.
www.daimler.com/karriere



3. KARRIERE

3.1 FÜHREN AUF AUGENHÖHE – SO LEITEN SIE KOLLEGEN AN



Früher galt die Devise „Einmal Führungskraft, immer Führungskraft“. Das wird es in Zukunft immer seltener geben. Wer eine leitende Rolle in einem Projekt oder Team übernimmt, führt ohne disziplinarische Vorgesetztenfunktion. Wir verraten Ihnen, wie das „Führen von der Seite“ funktioniert.

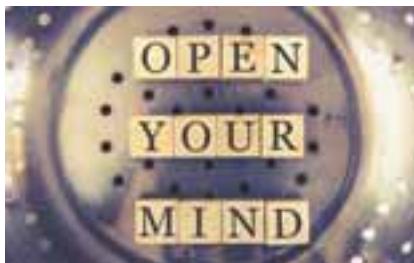
Arbeiten wird immer fluider. Das heißt, Teams und Projekte werden immer wieder neu definiert und neu besetzt. Und so wird es auch nicht mehr DIE Führungskraft geben. Es kann also gut sein, dass Sie einige Zeit eine verantwortungsvolle Position mit Personalverantwortung ausüben und im folgenden Jahr wieder „zurück in die

Linie“ gehen und dort wichtige Aufgaben und Projekte übernehmen.

Führung definiert sich in Zukunft noch stärker durch die Frage, ob Sie Menschen finden, die sich von Ihnen führen lassen wollen, weil sie es Ihnen zutrauen. Ihr Titel spielt dabei nur selten eine Rolle.

Das Führen von der Seite – die laterale Führung

Ob als Projektmanager, Teamleiterin oder Fachkraft arbeiten Sie zunehmend in Projekten und leiten damit Mitarbeiter an, ohne eine disziplinarische Vorgesetztenfunktion auszuüben. Geführt wird auf gleicher Hierarchie-Ebene, von Peer-to-Peer – und das manchmal auch nur virtuell, weil die Teammitglieder über die ganze Welt verteilt sind. Das „Führen von der Seite“, auch laterale Führung genannt, hat es in sich.



Laterale Führung heißt Projektarbeit. Diese ist von Natur aus durch hohe Unsicherheit geprägt. Laterale Führungskräfte müssen also Unsicherheit innerhalb des Projektteams managen. Darüber hinaus stehen sie vor folgenden Hürden:

1. Fehlende Durchgriffsmöglichkeiten: Laterale Führungskräfte können Teammitglieder zu nichts „zwingen“, sie sind vielmehr auf freiwillige Kooperation angewiesen.
2. Unterproportionale Motivation der Teammitglieder: Nicht jeder ist mit der gleichen Begeisterung und dem gleichen inneren Feuer im Projekt engagiert wie die laterale Führungskraft. Manche Projektmitglieder sehen keinen besonderen Nutzen für sich selbst in dem Projekt. Sie sind „abgeordnet“ worden und nur bedingt am Projekterfolg interessiert.

3. Häufig bestehen Zielkonflikte zwischen Linie und Projekt – und damit auch zwischen der lateralen Führungskraft und weiteren Linienführungskräften.

Kommunikation und Konfliktmanagement

Laterale Führungskräfte sind in erster Linie für eine gelungene Kommunikation auf allen Ebenen verantwortlich. Das heißt, sowohl die persönliche Kommunikation als auch die Kommunikation über die elektronischen Kanäle sollte professionell und empathisch sein.

Während die hierarchische Führung sich auf die disziplinarische Weisungsbefugnis berufen kann, muss die laterale Führungskraft überwiegend auf Vertrauen und Verständigung bauen. Ein gemeinsamer Denkrahmen ist eine gute Grundlage, die unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten tragfähig zu verbinden. Denn bei der lateralen Führung leiten Sie Menschen an, die nicht mehr nur einem einzigen Vorgesetzten verpflichtet sind, sondern je nach Aufgabe und Projekt mehreren Stellen. Ihnen als lateraler Führungskraft sind diese Personen nicht direkt unterstellt und deshalb zeigen sie Ihnen gegenüber womöglich weniger Respekt.

Die Projekt-Beteiligten vertreten häufig die Interessen ihrer eigenen Bereiche, haben konträre Ziele und unterschiedliche Auffassungen über Vorgehensweisen und Dringlichkeit von Aufgaben. Das alles muss zusammengeführt werden – Konflikte und Reibungen sind dabei vorgezeichnet. Wer in diesen Konstellationen seine Ziele erreichen will, sollte exzellent kommunizieren und moderieren können. Die eigenen Interessen gemeinsam mit anderen umzusetzen, statt sie durchzuboxen, bedarf oftmals viel mehr Zeit für Gespräche und Meetings als geplant.

Kernkompetenzen der lateralen Führungskraft

Selbstreflexion, Selbstführung, Empathie und sehr gute Kommunikationsfähigkeit, insbesondere das aktive Zuhören, gehören zu den Kernkompetenzen einer lateralen Führungskraft. Laterale Führungskräfte müssen

ihren Kollegen auf Augenhöhe begegnen und das Teamergebnis als Ganzes sicherstellen. Darüber hinaus benötigen sie Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien und Technologien. Kenntnisse in Datenanalyse und Social Media sowie gegebenenfalls auch Programmierkenntnisse stellen wichtige Voraussetzungen dar.



URSULA VRANKEN

IPA Institut für Personalentwicklung
und Arbeitsorganisation
Köln

Die Diplompädagogin und Arbeitswissenschaftlerin ist Expertin für internationales Personal- und Talentmanagement. Seit über 20 Jahren berät sie Unternehmen und Menschen aus Banken und Versicherungen, aus der Pharmaindustrie sowie der Internetbranche.

Tipps, damit laterale Führung gelingt

- Bauen Sie nachhaltige Netzwerke auf: Vernetzen Sie sich innerhalb der Organisation mit Personen, denen Sie vertrauen und die Sie wertschätzen. Wer gut verdrahtet ist, weiß sich zu helfen.
- Akzeptieren Sie fehlende Weisungsbefugnis: Entwickeln Sie ein klares Selbstverständnis von Ihrer Rolle als laterale Führungskraft und unterschätzen Sie nicht die Komplexität der Aufgabe.
- Berücksichtigen Sie unterschiedliche Interessenlagen: Es gibt mehr als nur eine „Wahrheit“. Üben Sie den Perspektivwechsel.
- Schaffen Sie Akzeptanz: Wer nicht befehlen kann, braucht Akzeptanz und Vertrauen.
- Lernen Sie, Unterschiede wertzuschätzen: Je mehr Expertise aus verschiedenen Richtungen zusammenkommt, je besser gelingt die Lösung.
- Handeln Sie Ziele aus: Eigene Ziele zu haben ist gut. Noch besser ist es aber, wenn Sie stets für neue Denkansätze offenbleiben.
- Verändern Sie Regeln: Wenn es hakt, ändern Sie Routinen und starre Projektabläufe.
- Berücksichtigen Sie Machtstrukturen: Machen Sie sich bewusst, wer die Stakeholder inner- und außerhalb Ihres Projekts sind.

3.2 EINSATZ AUF INTERNATIONALER EBENE: FREMDE KULTUR WERTSCHÄTZEN

Führt der Job in ein anderes Land, ist es wichtig, die lokalen Gebräuche zu kennen, um sich angemessen verhalten zu können. Bayer als international tätiges Unternehmen bietet für junge Ingenieurinnen und Ingenieure vielfältige Möglichkeiten für berufliche Einsätze in aller Herren Länder. Arndt Hartwich und Michael Jameson berichten von ihren Erfahrungen.



Foto: ©Bayer AG

Bayer CropScience-Mitarbeiter Tang Zong Liang berät einen Bauern auf einem Reisfeld in der Provinz Guangxi im Süden Chinas.

Die Frage seines Vorgesetzten kam gleich am ersten Arbeitstag: „Haben Sie einen gültigen Reisepass und eine gültige Kreditkarte?“ Zum Glück verfügte Arndt Hartwich über beides, denn bereits drei Wochen nach seinem Berufsstart stand ein Auslandsaufenthalt in Thailand an. Manchmal rückt der Einsatz in der Fremde schneller herbei als gedacht.

Das galt auch für die weitere Zukunft des promovierten Verfahrensingenieurs: Nach vier Jahren bei Bayer hieß der neue Einsatzort China. „Eigentlich ist ja vorher bekannt, dass man wegen der chinesischen Schriftzeichen vor Ort nichts lesen kann. Was es im praktischen Leben bedeutet, quasi als Analphabet in einem fremden Land zu leben, ist mir aber erst bei meinem ersten Spaziergang durch das riesige Shanghai bewusst gewor-

den“, erinnert sich Hartwich. Eine wichtige Lektion, die er dort lernte: „Immer ein Kärtchen mit der Adresse des Zielorts und des eigenen Hotels dabei haben, sonst ist man verloren.“

Vorbereitung durch Unternehmen und Kollegen

Dass Arndt Hartwich diese Kniffe für die ersten Schritte im Fernen Osten kannte, verdankt er früheren Erfahrungen. Vor seinem eineinhalbjährigen China-Aufenthalt war er bereits zu kürzeren Einsätzen vor Ort. Sich vorab von erfahrenen Kollegen ausführlich über die wichtigsten Gebräuche zu unterhalten ist eine wichtige Grundlage zur Vorbereitung. Auch das Unternehmen stellt etliche Seminare und spezielle Kulturtrai-

nings bereit. „Sich zudem vor Ort von den Kollegen an die Hand nehmen zu lassen, trägt entscheidend dazu bei, um die gelebte Praxis und Kultur im Land selber zu erfahren und zu verinnerlichen“, weiß Arndt Hartwich.

„Das Gespür für die Kultur des entsprechenden Landes bekommt man so richtig erst vor Ort. Hier ist es wichtig, die Unterschiede zwischen der eigenen und der fremden Gedanken- und Verhaltenswelt wertzuschätzen“, fährt er fort. Bei Bayer zählt diese Wertschätzung zu einer der Kernkompetenzen, die von jedem Mitarbeiter erwartet werden. Im Umgang mit chinesischen Kollegen heißt das beispielsweise, eine angemessene Zurückhaltung an den Tag legen. Das bedeutet: Grundsätzlich gilt es im geschäftlichen Umgang, zunächst zu beobachten und zuzuhören. Die Expatriates sollten versuchen, die Verschiedenartigkeit aufzunehmen und zu verstehen. „Mit dieser Haltung gelingt es dann auch schneller, die Eigenarten der Kultur und des Umgangs miteinander zu respektieren und für sich selbst umsetzen zu können“, sagt Hartwich.

„Ja“ heißt nicht gleich „Ja“

Eine Besonderheit bei geschäftlichen Gesprächen in China ist zum Beispiel: „Yes“ heißt für Chinesen, dass sie die Ausführungen akustisch und inhaltlich verstanden haben, aber es bedeutet noch keine Zustimmung. Darüber hinaus ist es wichtig, den chinesischen Geschäftspartnern immer die Möglichkeit zu weiteren Diskussionen „unter Chinesen“ zu geben. Beim Small Talk gilt es, politische Themen unbedingt zu vermeiden. Und bei Geschäftsessen ist es ratsam, den Teller nie ganz leer zu essen, sonst wird sofort nachbestellt. Auch die Bezahlung ist klar geregelt: Derjenige, der am Tisch gegenüber der Tür sitzt, begleicht die Rechnung.



Arndt Hartwich hat von seinem Aufenthalt in China profitiert: „Er hat meinen Horizont erweitert und ich konnte dank guter Vorbereitung vier Projekte erfolgreich gestalten“, zieht er ein positives

Fazit. Allerdings empfiehlt er, vor der Entscheidung zum Abenteuer Auslandsaufenthalt zunächst einen Weg zu finden, das Privatleben mit der Zeit im Ausland in Einklang zu bringen.

Die Unterschiede schnell erfahren



Die Abenteuerlust hat Michael Jameson schon früh getrieben: „Ich wollte immer gern in einem anderen Land arbeiten“, sagt der 36-jährige US-Amerikaner. Viel über die andere Kultur zu lesen und

sich so optimal vorzubereiten gehört zu seinem Erfolgsrezept: Von Pittsburgh nach Leverkusen – das wurde für ihn vor zwei Jahren Realität. Seit 2013 ist er in Leverkusen dafür zuständig, in einer entstehenden Produktionsanlage die IT-Systeme aufzubauen. In dieser Zeit lernte er die Unterschiede zwischen deutscher und amerikanischer Kultur kennen.

„Bei E-Mails sollte man grundsätzlich die höfliche Grußformel, namentliche Anrede und Unterschrift mit der entsprechenden Signatur verwenden. Beim regelmäßigen Kontakt mit Amerikanern wird dieser schriftliche Umgang allerdings schnell locker, die Anrede mit dem Vornamen zur Normalität, ohne dass dahinter ein besonders persönliches Verhältnis wie beispielsweise bei Deutschen steckt“, sagt

Jameson. Zudem sei es in den USA üblich, in E-Mails den Grund für die Frage anzuführen.

Unbewegte Gesichter bei Präsentationen

Ein weiterer Unterschied besteht in Meetings: Während das Schreiben von Nachrichten auf Smartphones in den USA absolut normal und erlaubt ist, gilt es in Deutschland als eher störend und verpönt. Auch bei Präsentationen zeigen sich Verschiedenheiten: „Hier war ich in Deutschland anfangs unsicher. Denn die Reaktionen in den Gesichtern der Zuhörer waren eher unbewegt. In Amerika bekommt man ein sofort sichtbares Feedback“, erklärt der 36-Jährige. Beim Small Talk werde in Amerika auch außerhalb der Arbeitszeit über das Geschäft gesprochen, niemals über Politik und Religion.

Kleine Hilfe: Verhaltensweise in China

- Visitenkarten werden mit beiden Händen überreicht und entgegengenommen
- Visitenkarten lesen
- Über Verhandlungspartner vorab gut informieren
- Zurückhaltende Begrüßung mit leichtem Händedruck ist Zeichen von Respekt
- Bei Small Talk: Politikthemen grundsätzlich vermeiden
- In Verhandlungen ist ein „Yes“ keine grundsätzliche Zustimmung, sondern Ausdruck, es inhaltlich verstanden zu haben
- Beim gemeinsamen Essen: Teller nicht leer essen, sonst wird sofort nachgeserviert. Die Rechnung begleicht derjenige, der gegenüber der Tür sitzt.

Eine Sache hat ihn wirklich zum Schmunzeln gebracht: „Die Türen bei Aufzügen stehen in Deutschland häufig offen. Und ich habe dann die Treppe benutzt. Denn in Amerika bedeuten offene Aufzugstüren, dass der Aufzug kaputt ist“, lächelt er. „Zum Glück funktioniert der Austausch mit den Kollegen auch in diesem Bereich und ich bin in den offenen Aufzug eingestiegen.“



GERO STEINMETZ

Diplom-Volkswirt
und freier Journalist
Leverkusen

Der Autor ist seit
20 Jahren auf interne
und externe Unter-
nehmenskommuni-
kation spezialisiert.

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Rund 102.000 Personen (Stand 30. September 2015) sind für den Konzern mit Hauptsitz in Leverkusen tätig.
www.career.bayer.com

Kleine Hilfe: Verhaltensweise in den USA

- E-Mail-Anrede: Höflich mit Namen, mit abschließender Grußformel und Firmensignatur; nach mehrmaligem Kontakt ist eine Anrede mit dem Vornamen möglich
- In E-Mails den Grund für die Frage erläutern
- Mobiltelefone in Meetings erlaubt
- Beim Small Talk: Politische und religiöse Themen meiden





INTERNATIONALE
KONTAKTE
WELTWEIT
AKTIV

3.3 INTERNATIONAL VERNETZT



Studenten und Jungingenieure

- ist ein Netzwerk für Studierende und junge Ingenieure
- organisiert jährlich den suj-Kongress zur Berufsorientierung
- richtet Exkursionen, Netzwerktreffen, Workshops und Veranstaltungen zu Soft Skill-Themen aus



EYE European Young Engineers

- ist ein länderübergreifendes Netzwerk für Young Professionals
- ermöglicht fachlichen und persönlichen Austausch im internationalen Kontext
- bildet die Schnittstelle zum internationalem Business-Parkett

FIB Frauen im Ingenieurberuf

- ist das Sprachrohr für Frauen, die dem Ingenieurberuf nachgehen
- bietet Ingenieurinnen eine Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung
- setzt sich für die Sichtbarkeit von Frauen in den Ingenieurwissenschaften ein

FEANI European Federation of National Engineering Association

- bietet in 32 Mitgliedsländern Kontaktstellen für Beschäftigte im Ausland
- gibt im FEANI INDEX Auskunft über anerkannte Studiengänge im Ausland
- verleiht den EUR ING, eine internationale anerkannte Qualifizierung für den Beruf



KONTAKTE:



[facebook.com
/europeanyoungengineers](https://facebook.com/europeanyoungengineers)



[linkedin.com
/company/european-young-engineers-eye](https://linkedin.com/company/european-young-engineers-eye)



feani.org



[vdi.de
/vdi.de/karriere](http://vdi.de/karriere)

3.4 KARRIEREWEG FORSCHUNG UND LEHRE



Während des Studiums stellt sich häufig die Frage, ob sich für die Zukunft eine wissenschaftliche Laufbahn anbietet oder der Schritt in die Praxis. Professor Michaela Lambertz hat beide Seiten kennengelernt. Sie berichtet von ihren Erfahrungen in Wissenschaft und Praxis und gibt Ratschläge für einen Karriereweg in Forschung und Lehre.

Frau Professor Lambertz, wussten Sie schon im Studium, dass für Sie eine wissenschaftliche Laufbahn in Frage kommt?

Lambertz: Nach dem Abitur habe ich Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen studiert. Zu Beginn des Studiums wollte ich als Bauleiterin auf einer großen Baustelle arbeiten. An eine wissenschaftliche Laufbahn habe ich damals nicht gedacht. Im Laufe des Studiums habe ich mich zunehmend für eine Promotion interessiert und mich mit Abschluss des Studiums dann auch ausschließlich an Universitäten beworben, um dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin aktiv zu werden und letztlich zu promovieren.

Was hat Sie an der Promotion besonders interessiert?

Lambertz: Ich wollte gern unabhängig von der Baubranche sein. Zu der Zeit konnte ich

mir gut vorstellen, als Unternehmensberaterin zu arbeiten. Hierfür ist ein Doktortitel sicher hilfreich. Als ich mit der Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der RWTH Aachen begonnen hatte, dachte ich also, dass ich nach der Promotion in die Praxis gehe und dort auch bleibe. Eine Professur war nicht geplant. In die Praxis bin ich dann auch gewechselt, allerdings bin ich doch der Baubranche treu geblieben.

Wie ging es dann weiter?

Lambertz: Nach meiner Promotion stieg ich als Teamleiterin in ein großes Ingenieurbüro ein. Die Aufgaben und das Umfeld in diesem Unternehmen haben mich sehr motiviert. An einen Weg zurück an die Hochschule habe ich nicht gedacht. Mein Thema war und ist das nachhaltige Bauen. Ich hatte an verschiedenen Hochschulen Lehraufträge zum nachhaltigen Bauen. Auch Abschlussarbeiten habe ich von Unternehmensseite regelmäßig be-

treut sowie die eine oder andere Veröffentlichung geschrieben. Durch Zufall ergab sich dann die Gelegenheit, als Professorin an der TH Köln das Lehrgebiet Green Building Engineering aufzubauen. Die Entscheidung, an die Hochschule zu gehen, ist mir nicht leicht gefallen. Der Reiz der Hochschultätigkeit hat dann aber doch überwogen, so dass ich den Wechsel gewagt und nicht bereut habe.



Worin liegt für Sie der Reiz der Hochschultätigkeit?

Lambertz: An der Hochschulkarriere finde ich die Kombination von Lehr- und Forschungsaufgaben sehr spannend. Ich kann mich intensiv mit Themenstellungen auseinandersetzen und sehr selbstbestimmt meine Schwerpunkte wählen. Verbunden mit dem Austausch und der Zusammenarbeit mit den Kollegen und Studierenden macht dies für mich den Reiz der Hochschultätigkeit aus. Aktuell möchte ich aber auch die Arbeit in der Praxis nicht missen und habe ein eigenes Ingenieurbüro gegründet. Die Projektarbeit außerhalb der Hochschule ist für mich ein grundlegender Baustein für eine gute Arbeit in Lehre und Forschung.

Wie haben Sie herausgefunden, dass Sie mit Ihren Kompetenzen gut für eine wissenschaftliche Laufbahn geeignet sind?

Lambertz: Ich bin gar nicht sicher, welches die entscheidenden Kompetenzen für eine wissenschaftliche Laufbahn sind. Spontan

denke ich an Durchhaltevermögen, pädagogische Kompetenz, Selbstorganisation, Zeitmanagement, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten und natürlich an alles, was zum wissenschaftlichen Arbeiten dazu gehört, wie Fach- und Methodenkompetenz und eine gewisse Frustrationstoleranz. Die wissenschaftliche Tätigkeit setzt sich in meinem Fall aus Lehren und Forschen zusammen. Das Erklären liegt mir und ich mache es gerne. Ich habe schon als Schülerin Nachhilfe gegeben. Mit dem wissenschaftlichen Arbeiten habe ich mich dann intensiv in Form von zwei Diplomarbeiten und einer Doktorarbeit beschäftigt. Diese Arbeiten haben mir gezeigt, dass ich dabei recht ausdauernd sein kann und es mir auch gelingt, eine wissenschaftliche Fragestellung erfolgreich zu bearbeiten.



Erhielten Sie bei Ihrer Entscheidung Unterstützung?

Lambertz: Als ich vor der Entscheidung stand, als Professorin an die Hochschule zu wechseln, war ich sehr unsicher, was das Richtige für mich ist. Ich habe deshalb recht viele Gespräche geführt und mich mit Personen beraten, die entweder meine Kompetenzen besonders gut kennen oder sich besonders gut mit der einen oder der anderen Seite auskennen. Wesentliche Berater waren für mich neben meiner Familie verschiedene Professoren sowie die Geschäftsführung im Ingenieurbüro, für das ich tätig war. Diese ermöglichte mir eine Kombination aus Hochschul- und Unternehmensaktivität.

Wie sind Sie mit der materiellen Unsicherheit umgegangen, die eine wissenschaftliche Laufbahn in den ersten Jahren mit sich bringt?

Lambertz: Wie ich schon erzählt habe, bin ich quasi durch Zufall an der Hochschule gelandet. Ein klassischer Weg in die Wissenschaft kam für mich nicht in Frage. Auf die Erfahrungen in der Praxis wollte ich auf keinen Fall verzichten. So hat sich für mich die Unsicherheit einer rein akademischen Laufbahn nicht gestellt. Die meisten Professoren in meinem Bereich arbeiteten vor ihrer Berufung an die Hochschule in der Praxis. Es ist sicher in anderen Wissenschaftsbereichen anders und womöglich auch riskanter, sich auf den akademischen Weg zu begeben.

Was war Ihr bislang schönstes Projekt?

Lambertz: An der Hochschule bin ich noch überwiegend mit dem Aufbau der Lehre beschäftigt. Daher mache ich meine schönsten Projekterfahrungen nach wie vor in der Praxis. Aber auch das Forschungsprojekt während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl in Aachen war sehr spannend. Es ging um ein deutschlandweites Verbundforschungsvorhaben zum nachhaltigen Bauen. Natürlich war die Thematik interessant, besonders reizvoll war die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Disziplinen und Fachleuten. Schön sind für mich diejenigen Projekte, die nicht nur eine besondere Bauaufgabe mit sich bringen, sondern bei denen auch die Projektbeteiligten fair und gut zusammenarbeiten.

Welchen Ratschlag haben Sie für Ingenieurabsolventen, die eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen wollen?

Lambertz: Ich empfehle, die Promotion direkt nach dem Studium entweder Vollzeit an der Hochschule oder in Kooperation mit einem Unternehmen anzugehen. Für mich war

es auf jeden Fall der richtige Weg, nach der Promotion in die Wirtschaft zu gehen und dabei immer den Kontakt zu Hochschulen zu halten. Mein Ratschlag für diejenigen, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist demnach, den Kontakt zu Hochschulen und Universitäten zu halten, Lehraufträge auszuüben, Abschlussarbeiten zu betreuen und auch während einer Tätigkeit in der Wirtschaft weiterhin in der Fachpresse zu veröffentlichen und Vorträge zu halten. Wenn Sie eine akademische Laufbahn anstreben, sollten Sie nicht danach entscheiden, mit welchem Karriereschritt Sie das meiste Geld verdienen. Viel relevanter ist die Frage, welche Schritte für den Weg an die Hochschule sinnvoll sind. Mein wichtigster Ratschlag ist jedoch, dass Sie sich für denjenigen Karriereweg entscheiden sollten, den Sie mit dem meisten Spaß und der größten Zufriedenheit begehen.



PROF. DR-ING. DIPLO-WIRT-ING.

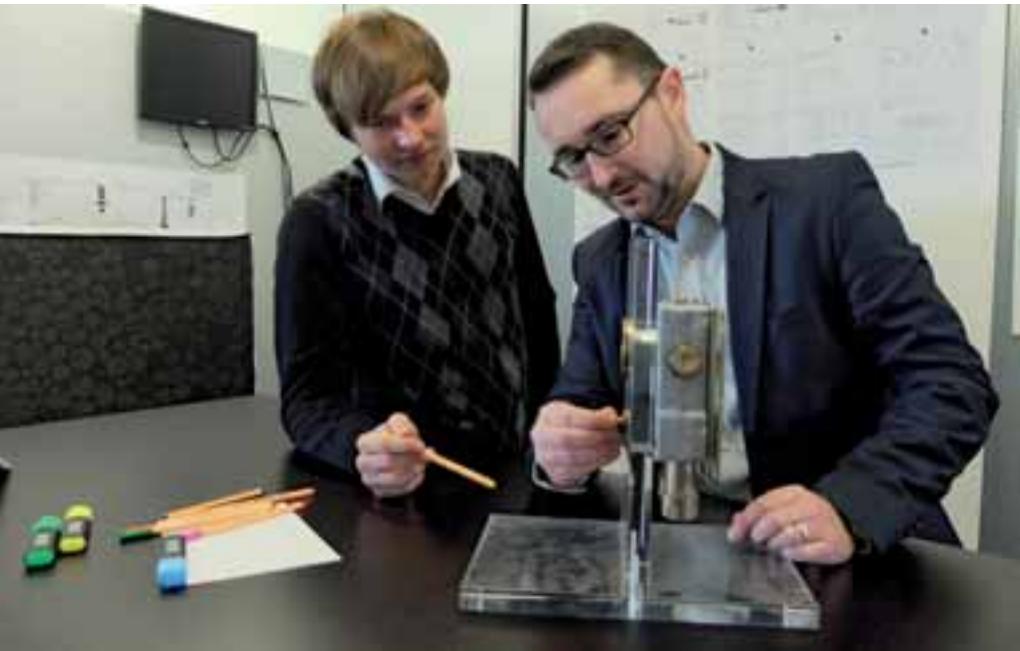
MICHAELA LAMBERTZ

Technische Hochschule Köln

Köln

Seit 2013 ist Michaela Lambertz an der Technischen Hochschule Köln Professorin für das Lehrgebiet Green Building Engineering. Sie ist Trägerin des REHVA Young Scientist Award 2011 sowie Mitglied im Wirtschaftsrat Deutschland und Mitglied im VDI Fachbeirat Facility Management.

3.5 INNOVATION UND KREATIVITÄT IM JOB



Damit Ingenieurinnen und Ingenieure einfallsreich arbeiten können, sind Freiheiten und innovative Arbeitsformen nötig. Dornbracht, Hersteller von Designarmaturen mit Sitz in Iserlohn, hat mit Modulen und interdisziplinären Teams eine kreative Arbeitsumgebung geschaffen. Auch Berufseinsteiger und Dual-studenten können so ihren Erfindergeist zeigen. Andreas Schmermund, Leiter Innovation, und Melvin Richhardt, Dual-student Bachelor of Engineering, berichten von ihren Erfahrungen.

Herr Schmermund, wie hängen Innovation und eine kreative Arbeitsumgebung im Unternehmen zusammen?

Schmermund: Innovation und eine kreative Arbeitsumgebung hängen eng zusammen. In einem Einzelbüro ist es sehr schwierig, kreative Lösungen zu entwickeln. Aus diesem Grund arbeiten wir bei Dornbracht in einer Modullogik. Module sind für uns Räume, in denen wir interdisziplinäre Teams zusammenbringen, um darin unsere Innovationen zu entwickeln. Module können aber auch für die Entwicklung eines neuen Geschäftsfelds oder Segments genutzt werden. Module können überall im Unternehmen entstehen und eine eigene Halle oder ein abgegrenzter Raum sein. Ebenso ist es wichtig, dass die Räume viele kreative Arbeitsmethoden unterstützen. Hierfür nutzen wir beispielsweise mobile, magnetische und beschreibbare Stellwände, selbstgebaute Stehtische, Sitzmöglichkeiten

aus Kisten sowie Tische, die aus Kabeltrommeln gebaut sind. Zudem ist in den kreati-



ven Phasen „PowerPoint-freie“ Zone. Anstelle von Präsentationen am Beamer arbeiten wir lieber mit Kollagen. Damit sich die Kollegen nach den kreativen Phasen etwas ablenken können, stehen ein Kicker und eine Dartscheibe bereit.

Mit welchen Arbeitsformen fördert Ihr Unternehmen die Kreativität der Ingenieure? Können Sie konkrete Beispiele nennen?

Schmermund: Durch den Einsatz der oben beschriebenen Module haben unsere Ingenieure die Möglichkeit, in einer kreativen Arbeitsumgebung zu arbeiten. Zudem haben die Mitarbeiter sehr viele Freiheiten, wie Sie die Projekte umsetzen. Auch müssen die Mitarbeiter keine Angst haben Fehler zu machen, da Innovationen nur durch die Auseinandersetzung mit dem Unbekannten entstehen können. Hierbei kommt es nun einmal auch zu Fehlern und zu Problemen. Für unser Team steht dann die Lösung des Problems im Vordergrund und nicht die Frage, wer die Schuld hat. Ebenso wichtig sind die Rollenverteilung und die damit verbundene Verantwortung der Ingenieure in einem Projekt.

Gilt das auch für Berufseinsteiger?

Schmermund: Auch unsere jungen Nachwuchskräfte, die ein duales Studium im Bereich Maschinenbau oder Mechatronik absolvieren, werden schon während ihres Studiums mit verantwortungsvollen Aufgaben in einem Projekt betraut. Melvin Richhardt hat bereits während seiner Ausbildung eine automatische Prüfanlage für die Fertigung unserer elektronischen Ventile entwickelt und ist nun mitverantwortlich für die Entwicklung einer Grundlagentechnologie.

Achten Sie gezielt auch auf die Zusammensetzung der Teams, um unterschiedliche Sichtweisen, berufliche Hintergründe und Altersgruppen zu mischen?

Schmermund: Ja, in den Teams ist die Rollenverteilung sehr wichtig. Wir haben sowohl junge Ingenieure als auch erfahrene. In den Teams sollte es immer eine Mischung geben, so dass die Jungen von den Erfahrenen lernen können, aber die Erfahrenen auch immer wieder offen für die Sichtweisen der jungen Ingenieure bleiben. Zudem versuchen wir, abteilungsübergreifend Mitarbeiter aus anderen Fachbereichen miteinzubeziehen. Das Netzwerk eines jeden Ingenieurs innerhalb und außerhalb unserer Firma ist von großer Bedeutung für den Erfolg unserer Produkte.

Herr Richhardt, sind Sie als Dualstudent auch in „Modulen“ tätig? Konnten Sie da auch kreativ tätig werden?

Richhardt: Ja, ich bin momentan im Innovationsmodul tätig. Die Arbeit in Modulen schafft mir Freiräume und ermöglicht gleichzeitig einen abteilungsübergreifenden Austausch im Unternehmen. Kein Modul arbeitet für sich, sondern nutzt Schnittstellen zur Kooperation mit anderen Modulen. Ich finde diese Form der Zusammenarbeit sehr angenehm und nützlich. Gerade in den Projekten ist ein Informationsaustausch hilfreich und ermöglicht es mir, verschiedene Blickwinkel

auf ein Projekt einzunehmen, sei es aus der Sicht des Vertriebs oder des Einkaufs.

Welche Stationen im Unternehmen haben Sie bereits absolviert? Wie viel Kreativität war dabei gefragt?

Richhardt: Zu Beginn meines dualen Studiums war ich einige Monate in der Lehrwerkstatt und im Betriebsmittelbau der Firma Dornbracht, um die Grundlagen der Elektrotechnik und der mechanischen Bearbeitung zu lernen. Nach dieser Grundausbildung bin ich in das Innovations-Team von Andreas Schmermund gekommen. Hier habe ich den praktischen Teil meiner Abschlussprüfung als Mechatroniker durchgeführt und anschließend mein erstes Projekt aufgenommen. Alle Projekte, die in der Innovation entwickelt werden, erfordern Kreativität sowie offenes, grenzenloses Denken, mit dem Probleme auf neuen Wegen gelöst werden. Ich stehe immer wieder vor technischen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. In der Innovation haben viele Themen mit Grundlagenentwicklungen zu tun.

Inwiefern konnten Sie durch spezielle Formen der Zusammenarbeit für Ihr Studium profitieren?

Richhardt: Dornbracht bietet schon seit dem Jahr 2000 das Verbundstudium in Zusammenarbeit mit der FH Südwestfalen im technischen Bereich an. Jeder Student profitiert von der langjährigen Ausbildungserfahrung des Unternehmens und findet immer einen Ansprechpartner, wenn Unterstützung benötigt wird. Meiner Meinung nach ist Dorn-

bracht ein Unternehmen, das seinen dualen Studenten viele Freiräume lässt, um Schlüsselkompetenzen zu erwerben, die dazu befähigen, selbstständig Probleme zu lösen. Durch die Kombination von Ausbildung und Studium wurde mein Verständnis für die Theorie durch die Praxisnähe erleichtert.



Welche Pläne haben Sie für die berufliche Zukunft?

Richhardt: Als Nächstes steht meine Bachelorarbeit an, für die ich ein eigenes Projekt von Dornbracht bekommen habe. Nach Abschluss des Studiums zum Bachelor of Engineering im Februar 2016 würde ich gerne Praxiserfahrungen als Ingenieur im Bereich der Innovation und Entwicklung sammeln. Eventuell plane ich, ein Masterstudium anzuschließen.

Andreas Schmermund
ist Leiter Innovation bei Dornbracht.

Melvin Richhardt
ist Auszubildender zum Mechatroniker und Dualstudent Bachelor of Engineering.

Fotos: ©Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG

Die Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG ist ein Hersteller von Designarmaturen, -accessoires und Gesamtlösungen für die Nassbereiche in Bad und Küche mit Sitz in Iserlohn.
www.dornbracht.com/de-de/unternehmen/karriere

3.6 VORBEREITUNG AUF DAS JAHRES- GESPRÄCH – SIE SIND DER TALKMASTER!



Viele Jahresgespräche verlaufen steif nach „Schema F“. Nutzen Sie die Chance, die Weichen für Ihre berufliche Entwicklung zu stellen. Karriereberater Bernd Slaghuis erläutert, was Sie für Ihr Jahresgespräch vorbereiten sollten und wie Sie zu einem gleichberechtigten Talkmaster in einem Gespräch auf Augenhöhe werden.

Jahresgespräche sind Pflichttermine für die meisten Beschäftigten. Oft finden sie in den letzten Wochen eines Jahres, manchmal auch erst im Januar statt. Häufig hängen von der Beurteilung der Leistungen Bonuszahlungen oder variable Gehaltsbestandteile ab. Ein vorgegebener und standardisierter Prozess zur Durchführung

und Protokollierung der Gespräche ist daher sehr sinnvoll. Doch die Kehrseite der Medaille lautet: Jahresgespräche verlaufen meist förmlich, steif und sind auf Mitarbeiterseite nicht selten durch Angst und Unsicherheit geprägt.

Der Idealfall ist, wenn das Jahresgespräch ein Treffen auf Augenhöhe darstellt. Wenn Sie

sich als Mitarbeiter auf dieses Gespräch freuen, weil Sie die Chance haben, für Sie persönlich wichtige Themen mit Ihrer Führungskraft zu besprechen. Wie wäre es, wenn Sie diesen Termin bewusst nutzen, um Ihre nächsten Karriereschritte in die für Sie passenden Bahnen zu lenken?

Gast oder Talkmaster?

Auch wenn Ihre Führungskraft Sie formal zu diesem Gespräch einlädt, ist es Ihre Entscheidung, mit welcher Haltung Sie dort auftreten. Sind Sie der vorgeladene Guest im Chef-Büro, der pflichtbewusst Rede und Antwort steht, oder sind Sie der gleichwertige und geschätzte Gesprächspartner, der eigene Meinungen und Themen einbringt? Es ist eine Frage der Perspektive, in welches Licht Sie Ihr Jahresgespräch rücken. Entscheiden Sie sich für die Rolle des Talkmasters und Mitgestalters des Jahresgesprächs, dann sollten Sie diese Dinge bei Ihrer Vorbereitung berücksichtigen:

IHR GESPRÄCHSPARTNER

Ein erfahrener Talkmaster kennt seine Gesprächspartner. Stellen Sie sich deshalb folgende Fragen: Wie gut kennen Sie Ihre Führungskraft? Kennen Sie ihre persönlichen und die vom Unternehmen gesteckten Ziele? Was schätzen Sie besonders an Ihrer Führungskraft und was stört Sie? Welche sind ihre fachlichen Stärken und was wollen Sie von ihr lernen? Welche positiven gemeinsamen Erlebnisse sind Ihnen in Erinnerung geblieben? Was funktioniert in der Zusammenarbeit besonders gut und wo hakt es aus Ihrer Sicht?

MEIN TIPP: Notieren Sie sich die Antworten, die Sie für Ihren „Talk“ verwenden könnten. Sie werden sicherlich auch nach Ihrem Feedback gefragt. Mit Blick auf Ihre Notizen können Sie gelassen antworten und konkrete Beispiele aus den vergangenen Monaten nennen.



DIE TOP-THEMEN

Angenommen, das Gespräch verläuft ganz nach Ihren Vorstellungen und Sie verlassen das Büro Ihres Chefs. Worüber haben Sie beide gesprochen und mit welchen Ergebnissen werden Sie an Ihren Arbeitsplatz zurückkehren? Für viele Angestellte sind dies die drei Top-Themen:

1. Die eigene Karriere-Entwicklung

Wie beurteilt der Vorgesetzte Ihre Entwicklung im vergangenen Jahr und welche nächsten Karriereschritte kann er Ihnen in Aussicht stellen? Was ist Ihnen für Ihren nächsten Karriereschritt wichtig? Wollen Sie den Weg in Richtung Führungskarriere einschlagen beziehungsweise fortsetzen oder reizt Sie eine Experten- oder Projekt-Laufbahn? Welche Karriereentwicklung passt zu Ihrer aktuellen Lebenssituation? Karrieren sind heute vielfältiger als das sture Klettern auf der Karriereleiter nach oben. Wo soll Sie der nächste berufliche Schritt hinführen und was versprechen Sie sich davon?

MEIN TIPP: Update Sie vor dem Gespräch Ihr Bewusstsein über Ihre eigenen Werte und Ziele und fokussieren Sie sich auf das, was Ihnen persönlich heute und in den nächsten Monaten wirklich wichtig ist.

2. Die persönliche und fachliche Weiterentwicklung

Neues zu lernen steht bei den meisten Angestellten heute ganz oben auf der Agenda. Dies ist das Ergebnis meiner Studie zu den aktuellen Karrieretrends, die ich Ende 2015 durchgeführt habe. Viele Chefs haben nur die fachliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter im Blick, doch insbesondere Führungskräfte sollten auch ihre Persönlichkeitsentwicklung planen.

MEIN TIPP: Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken, welche Weiterbildungen Sie interessieren. Recherchieren Sie Anbieter und präsentieren Sie Ihrer Führungskraft Vorschläge. Sie sollten begründen, warum Sie diese Weiterentwicklung als sinnvoll erachten.

3. Die Gehaltsentwicklung

Auch wenn es im Beruf insbesondere für junge Generationen immer mehr um Sinn und Anerkennung geht, spielt das Gehalt weiterhin eine zentrale Rolle bei der Mitarbeiterzufriedenheit. Das Jahresgespräch bietet eine gute Gelegenheit, die eigene Gehaltsentwicklung zu thematisieren.

MEIN TIPP: Informieren Sie sich über aktuelle Gehaltsniveaus in Ihrer Position und Branche, zum Beispiel mit dem Gehaltstest des VDI Verlags (www.ingenieurkarriere.de/gehaltstest). Vermeiden Sie beim Thema Gehalt den direkten Vergleich mit Kollegen. Fokussieren Sie den Blick auf Ihre Leistungen und den Nutzen, den Sie für das Unternehmen stiften. Schaffen Sie vor dem Gespräch Klarheit für sich, welche Gehaltsentwicklung aus Ihrer Sicht realistisch und wünschenswert ist.

.....

Aktiv auf Sendung

Mit der richtigen Haltung und einer guten Vorbereitung können Sie sich auf Ihr nächstes Jahresgespräch freuen. Auch wenn Sie während des Gesprächs Kritik zu erwarten haben, ist dies Ihre Chance, sachlich Position zu beziehen und am Ende daran zu wachsen. Sie sind der Chef Ihres Lebens und haben es auch in der Hand, als Talkmaster im Jahresgespräch Impulse zu setzen, um Ihren beruflichen Weg für die nächsten Monate aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten.



DR. BERND SLAGHUIS
Karriere- und Business-Coach
Köln

Der systemische Coach und promovierte Ökonom hat sich auf Themen zur Karriereplanung, Bewerbung und gesunden Führung spezialisiert. Vor seiner Selbständigkeit war er Vorstandsassistent und Leiter Unternehmensentwicklung bei einem Versicherungskonzern. Er betreibt den Karriere-Blog Perspektivwechsel und ist Autor für zahlreiche Karriere- und Management-Magazine.

IHRE EINTRITTSKARTE FÜR DIE KARRIERE. EUROPaweit.



Als Ingenieur haben Sie jetzt beste Karten bei Ihrer Bewerbung – dank der engineering card: Erstmals können Sie Ihre Abschlusszeugnisse und Weiterbildungsnachweise durch eine unabhängige Registerkommission renommierter Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft nach europäischem Standard prüfen und anerkennen lassen – zertifiziert durch Ihren persönlichen Ingenieur-Ausweis, der engineering card. Personalverantwortlichen gegenüber dokumentieren Sie schon mit Vorlage der Karte Ihre fachliche Qualifikation als Ingenieur. Das erleichtert Ihre Bewerbung. Und erhöht Ihre Chancen auf ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch – europaweit. Jetzt Ingenieur-Ausweis beantragen unter: www.engineering-card.de/beantragen

Träger der engineering card



engineering card
BERUFSAUSWEIS FÜR INGENIEURE

3.7 ATTRAKTIVE EINSTEIGERGEHÄLTER

Auch im Jahr 2015 bewegen sich die Ingenieurgehälter auf hohem Niveau. Im Durchschnitt verdienten Berufseinsteiger 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Berufserfahrene mussten allerdings einen Gehalts- einschnitt von 1,5 Prozent hinnehmen. Wenn Sie sich informieren wollen, ob das eigene Gehalt dem aktuellen Marktwert entspricht und welche Gehaltsforderung angemessen ist, können Sie einen kostenfreien Gehaltstest durchführen. Nach der anonymen Eingabe Ihrer Einkommensdaten unter www.ingenieurkarriere.de/gehaltstest erhalten Sie eine detaillierte, individuelle Auswertung auf Basis von 162.000 Gehaltsdaten von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Die detaillierten Ergebnisse enthält die Studie „Ingenieureinkommen 2002–2015“ von ingenieurkarriere.de.

Durchschnittliche Ingenieurgehälter 2015		Durchschnittliche Ingenieurgehälter nach ausgewählten Branchen	
Einsteiger	Median (in EUR)	Einsteiger	Median (in EUR)
Jahresgehalt 2014	45.000	Baugewerbe	45.589
Jahresgehalt 2015	45.500	davon variabel	1.000
Erfahrene Ingenieure > zwei Jahre Berufserfahrung			
Jahresgehalt 2014	61.600	Chemie- und Pharma	48.380
Jahresgehalt 2015	60.650	davon variabel	2.463
Durchschnittliche Einstiegsgehälter nach Hochschulen			
Einsteiger	Median (in EUR)		
Duales Studium	Jahresgehalt 44.810	Baugewerbe	47.285
	davon variabel 1.650	davon variabel	2.000
Fachhochschule	Jahresgehalt 44.247	Elektronik & Elektrotechnik	44.300
	davon variabel 1.650	davon variabel	770
Uni / TH	Jahresgehalt 46.524	Fahrzeugbau	49.000
	davon variabel 1.341	davon variabel	1.800
Promotion / Habilitation	Jahresgehalt 60.700	Informationstechnologie	45.000
	davon variabel 3.500	davon variabel	300
Durchschnittliche Einstiegsgehälter nach Unternehmensgröße			
Einsteiger	Median (in EUR)		
1 bis 50 Mitarbeiter	Jahresgehalt 42.000	Ingenieur- u. Planungsbüros	41.500
	davon variabel 500	davon variabel	800
51 bis 250 Mitarbeiter	Jahresgehalt 43.950	Maschinen- und Anlagenbau	45.545
	davon variabel 1.100	davon variabel	2.000
251 bis 1.000 Mitarbeiter	Jahresgehalt 46.000		
	davon variabel 1.627		
1.001 bis 5.000 Mitarbeiter	Jahresgehalt 48.600		
	davon variabel 2.500		
> 5.000 Mitarbeiter	Jahresgehalt 51.000		
	davon variabel 2.979		

Der Median einer Anzahl von Werten ist die Zahl, welche an der mittleren Stelle steht, wenn man die Werte nach Größe sortiert.
Erhebungszeitraum: 2015

Quelle: © Gehaltstest für Ingenieure 2015, www.ingenieurkarriere.de/gehaltstest

4. KARRIEREPORTRÄTS



Bauleiter STAMATIOS AGGELIS



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

33

Studium:

Architektur

Aktuelle Position:

Bauleiter

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2013

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Ed. Züblin AG

Branche:

Baubranche

Jahresumsatz:

3,3 Mrd. Euro (2014)

Hauptsitz/Standort:

Stuttgart

Firmenprofil:

Die Ed. Züblin AG ist eines der führenden deutschen Bauunternehmen und realisiert anspruchsvolle Hoch- und Ingenieurbauprojekte im In- und Ausland. Züblin gehört zum Konzern der österreichischen STRABAG SE.



Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Während meines Masterstudiums war ich bereits unterstützend als Werkstudent in der Projektkoordination mehrerer großer Bauvorhaben für die Ed. Züblin AG tätig. Nach dem Masterabschluss und einem technischen Traineeprogramm erhielt ich nun eine verantwortungsvolle Position als Bauleiter im Konzern. Zurzeit betreue ich drei Bauvorhaben in der Endphase in Hamburg in den Themen Gewährleistung und Mängelmanagement. Ein wirklich interessantes Aufgabengebiet, das Kontakt zu vielen Nachunternehmen und Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeitern bietet sowie zusätzlich viele lehrreiche Fachthemen bereithält.

Meine persönlichen Erfahrungen

Praktika sind Türöffner! Durch meine Werkstudententätigkeit bei Züblin konnte ich viele Erfahrungen sammeln und erste Kontakte knüpfen. Daraus ergab sich im Anschluss die Teilnahme am konzerninternen Traineeprogramm inklusive Auslandseinsatz. 15 Monate lang durchlief ich verschiedene Abteilungen im Konzern und wurde alle ein bis drei Monate in neue Geschäftsbereiche eingearbeitet. Eine wirklich lehrreiche Zeit, die ich jedem Jungingenieur und jeder Jungingenieurin ans Herz lege. Nach dem Traineeprogramm war ich von meiner Berufswahl überzeugt. Ich schätze an meinem Beruf besonders die Abwechslung. Jeder Tag ist anders und bietet neue Herausforderungen.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Im Beruf gilt es sehr schnell, ein gewisses Maß an Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Eine falsche Entscheidung kann fatale Folgen haben. Aber jeder wächst an seinen Fehlern. Sind viele, eng terminierte Aufgaben zu bewältigen und treten dabei plötzlich Probleme auf, entstehen schnell Stresssituationen, die im Beruf nicht unüblich sind. Da gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wer ein gutes Zeitmanagement hat und sich und seine Dokumente gut strukturiert, ist im Vorteil. Denn wie heißt es so schön: „Zeiten der Ordnung und Struktur sind die Atempausen des Chaos.“

Meine Firma bietet mir...

... vielfältige Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland, gebündeltes technisches Know-how durch die interne Ingenieur-Organisation der „Zentralen Technik“ sowie interessante und herausfordernde Aufgaben. Meine Firma bietet mir zudem Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven, viele Weiterbildungsmöglichkeiten und ein freundliches Arbeitsklima. Darüber hinaus haben meine Vorgesetzten immer ein offenes Ohr für Bedürfnisse jeglicher Art.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich alle Bauvorhaben in Hamburg an die dortige Züblin-Direktion Nord vergeben.

Betriebsleiter SEBASTIAN BRANDT



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

36

Studium:

Maschinenbau,
Schwerpunkt Produktionstechnik

Aktuelle Position:

Betriebsleiter

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2000

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Windmöller & Hölscher KG

Branche:

Maschinenbau, Anlagenbau

Jahresumsatz:

Ca. 670 Mio. Euro

Hauptsitz/Standort:

Lengerich

Firmenprofil:

Der Maschinen- und Anlagenbauer stellt Maschinen zur Herstellung von flexiblen Verpackungen her, unter anderem Folienextrusionsanlagen, Druck- und Veredelungsmaschinen sowie Verarbeitungsmaschinen.

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Im Sommer 2000 begann ich bei Windmöller & Hölscher eine duale Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker/Frästechnik sowie das Maschinenbaustudium/Produktionstechnik an der FH Osnabrück. Ins Berufsleben bin ich dann im September 2005 eingestiegen. Zunächst habe ich dreieinhalb Jahre als Prozessoptimierer im Bereich Industrial Engineering gearbeitet, bevor ich zum Tochterunternehmen Exakt wechselte. Dort übernahm ich eine neue Position als Teamleiter in der Montage und die Verantwortung für circa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Aufstieg zum Betriebsleiter der Exakt Maschinenbau GmbH & Co. KG folgte im Juni 2012. Seitdem bin ich für die betrieblichen Prozesse der hundertprozentigen Windmöller & Hölscher-Tochter verantwortlich.

Meine persönlichen Erfahrungen

Wer eine Karriere in der Produktionstechnik plant, sollte sich auf einen Themenschwerpunkt spezialisieren. Bei mir war es das Thema Lean-Production. Gleichzeitig führen die meisten Karriereschritte – beispielsweise eine Teamleitung – zur Übernahme von Mitarbeiterverantwortung und Führungsaufgaben. Deshalb habe ich mich frühzeitig zum Thema Mitarbeiterführung weitergebildet.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Haltet den Ball flach! In den ersten Wochen und Monaten im neuen Job gilt es, zunächst die neuen Kollegen und das Unternehmen gut kennenzulernen.

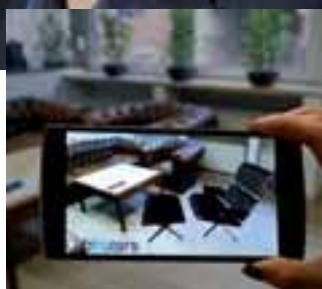
Meine Firma bietet mir...

... die Möglichkeit zur eigenständigen Arbeit und zur freien Entfaltung meiner Ideen und Anregungen. Außerdem habe ich eine spannende Arbeitsaufgabe mit vielen neuen Herausforderungen und somit wenig Eintönigkeit im Arbeitsalltag. Auch die Entlohnung für den Arbeits-einsatz und die -leistung passen. Meine Firma bietet darüber hinaus ein gutes Arbeitsumfeld und -klima, das auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgestaltet werden kann.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich gern noch mehr Verantwortung übernehmen und grundlegende Strategien mitgestalten.

Chief Technical Officer SIMON HEINEN



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

28

Studium:

Informatik

Aktuelle Position:

Chief Technical Officer

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2010

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

bitstars GmbH

Branche:

Software-Entwicklung

Jahresumsatz:

k.A.

Hauptsitz/Standort:

Aachen

Firmenprofil:

Die bitstars GmbH ist ein High-Tech Startup aus der RWTH Aachen. Das Unternehmen bietet eine Plattform, auf der die Kunden virtuelle und Augmented Reality-Inhalte produzieren können.



Mein Berufsleben und der Weg dorthin

2009 lernte ich auf der Suche nach einer Informatik-Bachelorarbeit meinen Betreuer und jetzigen Mitgründer Mostafa Akbari kennen. Wir merkten schnell, dass wir uns gut ergänzen. So fingen wir parallel zu meinem Master-Studium an, ein Team und ein Produkt aufzubauen, die ersten Kunden und später auch den ersten Investor zu finden. Ich übernahm die Rolle des Chief Technology Officers und manage unser mittlerweile 15-köpfiges Entwicklerteam. Nach und nach entstand so holobuilder.com - eine offene Web-Plattform, auf der virtuelle und Augmented Reality-Inhalte so einfach wie Powerpoint-Folien erstellt werden können.

Meine persönlichen Erfahrungen

In den vergangenen Jahren habe ich gelernt, dass ein sich gut ergänzendes Team sehr wichtig für den Erfolg ist. Wie das Produkt am Schluss aussieht, wird sich über die Zeit sehr wahrscheinlich mehrmals ändern, während das Projektteam nach und nach versteht, welche Probleme es beim Zielkunden tatsächlich lösen kann. Wichtig dabei ist, dass das Team nicht immer sofort einer Meinung ist, sondern auch verschiedene Sichtweisen auf ein Problem mitbringt. Gründen ist ein anstrengender Teamsport, der einem die Möglichkeit gibt, seine Ideen zu entfalten. Das ist mehr wert als ein festes Gehalt.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Wer überlegt, selbst ein Unternehmen zu gründen, sollte das während oder direkt nach dem Studium tun. Wenn eure Stadt noch keine große Gründerszene hat, solltet ihr dabei helfen, diese weiter auszubauen und Veranstaltungen für Gleichgesinnte zu organisieren. Das hat für uns in Aachen super geklappt. Ich kann das Exist-Gründerstipendium und den High-Tech Gründerfonds als unseren ersten großen Investor weiterempfehlen. Außerdem noch den German Accelerator Wettbewerb, über den wir die Gelegenheit hatten, ein zweites Büro im Silicon Valley zu öffnen und so neue Kunden und Investoren zu finden.

Meine Firma bietet mir...

... eine Möglichkeit, in kurzer Zeit sehr viel zu lernen und dabei etwas aufzubauen, das ich allein nicht geschafft hätte. Wer frühzeitig erkennt, was er am liebsten im Leben machen würde, sollte bereit sein, gewisse finanzielle Risiken einzugehen und diese Ziele zu verfolgen. Meine Firma bietet mir diese Möglichkeit und dafür bin ich unserem Team sehr dankbar.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich sicherlich im Nachhinein einige Entscheidungen etwas anders fällen. Aber für mich war es auf jeden Fall der richtige Weg, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen.

Daten- und Performance-Ingenieur TIM KAYSER



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

28

Studium:

Master in Luft- und Raumfahrttechnik

Aktuelle Position:

Daten- und Performance-Ingenieur

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2014

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

kfzteile24 Mücke Motorsport

Branche:

professioneller Motorsport

Jahresumsatz:

k.A.

Hauptsitz/Standort:

Berlin

Firmenprofil:

Das Team kfzteile24 Mücke Motorsport betreibt Fahrzeuge in den Rennserien des professionellen Motorsports: ADAC Formel 4, Formel 3, Europameisterschaft und DTM mit Mercedes.



Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Ein Job der anderen Art. Ob abends spät in Monza an der Rennstrecke bei der Kalibrierung der „Rideheight-Sensoren“, während andere Ingenieurinnen und Ingenieure bereits entspannt auf der Couch sitzen, oder kurz darauf im Berliner Büro beim Auswerten der Simulationen – eines bleibt immer gleich: Als Ingenieur im Motorsport werde ich immer mit neuen Herausforderungen konfrontiert und die eigenen Lösungen werden unmittelbar im Rennbetrieb evaluiert.

Meine persönlichen Erfahrungen

Für mich liegt der besondere Reiz an meiner täglichen Arbeit darin, dass viele verschiedene und facettenreiche Tätigkeiten zu meinem Aufgabengebiet zählen, beispielsweise das „Schrauben“ am Fahrzeug oder die Analyse am Computer. Auf diese Weise bin ich in den gesamten Prozess eingebunden. Zudem kann ich nach jedem Rennwochenende im Ergebnis sehen, ob die erarbeiteten Veränderungen tatsächlich Wirkung gezeigt haben und ob sie denen der Konkurrenten einen Schritt voraus sind.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Für einen erfolgreichen Einstieg in die Welt des Motorsports ist es zu empfehlen, bereits frühzeitig durch Engagement in der Formula Student und am besten ebenfalls als „Reifenmann“ bei einem professionellen Motorsportteam zu lernen, was es wirklich bedeutet, in diesem Umfeld zu arbeiten. Für die dort arbeitenden Ingenieure ist es nämlich nicht die Glamour-Welt, wie sie in den Medien suggeriert wird. Es ist Arbeiten unter permanentem zeitlichen Druck, mit vielen Einbußen im Privatleben, bei einer ständig geforderten Flexibilität, doch mit vielen unbeschreiblich tollen Erlebnissen und Momenten, die kein anderer Job zu bieten hat.

Meine Firma bietet mir...

... abwechslungsreiches und dynamisches Arbeitsumfeld und darüber hinaus viele verschiedene und herausfordernde Aufgaben.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich es genauso wieder machen, denn für den jetzigen Lebensabschnitt kann ich mir keinen motivierenderen Job vorstellen.

Senior Account Manager MIRČO KRSTESKI



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

33

Studium:

Wirtschaftsingenieurwesen

Aktuelle Position:

Senior Account Manager
Industrial Engineering

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2014

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Ferchau Engineering GmbH

Branche:

Engineering-Dienstleister

Jahresumsatz:

k.A.

Hauptsitz/Standort:

Gummersbach/Stuttgart

Firmenprofil:

„Wir bringen Ihre Engineering- und IT-Projekte zum Erfolg“, lautet das Motto des Engineering-Dienstleisters, der mehr als 6.100 Mitarbeiter in über 70 Niederlassungen beschäftigt.

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Die Arbeit mit Menschen macht mir viel Spaß. Nach meiner Ausbildung zum Kaufmann entschied ich mich für ein Wirtschaftsingeneriestudium. Schon als Student absolvierte ich diverse Praktika im Automobil-Marketing. Nach meinem Abschluss konnte ich in einem Management-Trainee-programm meine persönlichen sowie unternehmerischen Fähigkeiten vertiefen. Später arbeitete ich als Projektmanager bei einem Automotive-OEM. Heute bin ich als Account Manager im Bereich Industrial Engineering als Partner an der Seite eines großen OEM-Suppliers tätig.

Meine persönlichen Erfahrungen

Mein Arbeitsumfeld bietet mir täglich spannende Herausforderungen in allen unternehmerischen Facetten. Ich empfehle meinen Arbeitgeber weiter, weil er auch aufgrund seines Wachstums eine gute berufliche Zukunft und unternehmerische Freiheit bietet, aber auch auf ein gutes Verhältnis der Mitarbeiter untereinander achtet. Ich bin froh, bei meinem jetzigen Arbeitgeber zu sein und empfinde besonders den Kollegenzusammenhalt als sehr wertvoll.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Wie dm-Gründer Götz Werner glaube ich, dass die Arbeit ein Platz sein sollte, wo man seiner Beschäftigung mit Hingabe nachgeht. Jeder sollte im Vorfeld seine Leidenschaften und Ziele ausloten. Meine Entscheidung war es, die Technik und die Unternehmensentwicklung in den Mittelpunkt meiner Tätigkeit zu stellen. Jeder hat seine Stärken, die ihn zu seiner Arbeitsstelle führen. Wir befinden uns permanent im Wandel und müssen neugierig sein. Industrie 4.0 stellt uns zum Beispiel die Aufgabe, uns über unsere IT oder Engineering-Kenntnisse hinaus zu qualifizieren. Habt Mut und vertraut euch selbst!

Meine Firma bietet mir...

... die Freiheit, mich im Vertriebsgeschäft zu entfalten. Als Initiator eines Industrie 4.0-Arbeitskreises an unserem Standort arbeite ich ein neues Dienstleistungsportfolio für unsere Kunden und Interessenten aus. Zudem achtet mein Arbeitgeber auf Entwicklungs- und Karrierechancen, unter anderem mit Begleitung eines persönlichen Coachs. Aus vertrieblicher Sicht sind die perspektivischen Verdienstmöglichkeiten hervorzuheben. Ein breites Branchen- und Kundenspektrum ermöglicht mir, mein geschäftliches Netzwerk durch die intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden ständig zu erweitern.

Wenn ich könnte, dann...

... hätte ich mich schon früher mit der Thematik Bewusstseinserweiterung und Spiritualität beschäftigt, um meinen intuitiven Geschäftssinn auszubauen.

Systemingenieurin CAROLINE LANGE



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

32

Studium:

Luft- und Raumfahrttechnik

Aktuelle Position:

Systemingenieurin
und wissenschaftliche Mitarbeiterin

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2008

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Branche:

Forschung

Jahresumsatz:

871 Mio. Euro

(Etat für Forschung und Betrieb, 2014)

Hauptsitz/Standort:

Köln (Sitz des Vorstands) und 15 weitere

Firmenprofil:

Das DLR erforscht Erde und Sonnensystem, stellt Wissen für den Erhalt der Umwelt zur Verfügung und entwickelt Technologien für Energieversorgung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit.

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Schon während meiner Diplomarbeit habe ich mich nach Arbeitgebern im Raumfahrtbereich umgesehen. Ich suchte damals primär nach einer Promotionsstelle, aber auch Projektarbeit reizte mich. Zu dieser Zeit wurde das DLR Institut für Raumfahrsysteme in Bremen gegründet und es gab viele spannende Einstiegspositionen. Meine Bewerbung war erfolgreich und ich arbeite nun seit sieben Jahren beim DLR als Systemingenieurin in verschiedenen Aufgabengebieten, etwa für einen Asteroidenlander oder in Technologieentwicklungsprojekten. Zudem konnte ich meine Promotion berufsbegleitend beginnen.

Meine persönlichen Erfahrungen

Ich habe immer versucht, mir ein breites Wissen anzueignen. Im Studium belegte ich zusätzliche Vorlesungen und besuchte Sprachkurse. Diese Diversität und die Fähigkeit, mich in verschiedene Themengebiete hineinzudenken, kommen mir jetzt als Systemingenieurin zugute. Auch wenn sich die Arbeit eines Systemingenieurs oft an altbewährten Prozessen orientiert, kann ich sagen: Hier im DLR haben wir die Möglichkeit, Dinge auch mal anders anzugehen und aus den alten Bahnen auszubrechen, um somit Raumfahrtentwicklung von Morgen mitzugestalten.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Ich rate jedem, sich frühzeitig seine Stärken und Schwächen bewusst zu machen. Je nach Neigung kannst du dich im Studium auf bestimmte Themengebiete konzentrieren oder ein breiteres Wissen sammeln. Sind dir deine eigenen Interessen klar, kannst du einem potenziellen Arbeitgeber auch viel besser vermitteln, warum du der geeignete Kandidat oder die geeignete Kandidatin bist. Da Teamarbeit essenziell ist, heißt es, schnell im Team anzukommen und deinen Platz zu finden. So erhältst du frühzeitig Unterstützung und kannst dich gut einarbeiten.

Meine Firma bietet mir...

... eine einzigartige Mischung aus wissenschaftlich exzellenter Forschung – mit Freiraum zum eigenen Forschen sowie spannender Projektarbeit im internationalen Umfeld. Dadurch und durch den Besuch internationaler Konferenzen kann ich mich ständig professionell und fachlich weiterentwickeln. Das DLR hat mir zudem die Chance geboten, zu promovieren und mich mit dem besonderen DLR_Graduate_Programm darauf vorzubereiten.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich gern einmal einige Zeit bei der NASA arbeiten, um deren Arbeitsweise kennenzulernen und vielleicht auch neue Ansätze für meine Arbeit beim DLR zu bekommen.

R&D Scientist HILKE-MARIE LORENZ



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

31

Studium:

Energie- und Verfahrenstechnik

Aktuelle Position:

R&D Scientist

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2015

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Lonza AG

Branche:

Pharma&Biotech, Spezialchemie

Jahresumsatz:

3,6 Mrd. CHF (2014)

Hauptsitz/Standort:

Basel (CH)/Visp (CH)

Firmenprofil:

Lonza ist ein Zulieferer für Pharma-, Biotech- und Spezialchemie-Märkte. Das Unternehmen stellt Verfahren und Technik zur Produktion von Gesundheits- und Wellnessprodukten bereit.

Lonza

Fotos: ©Lonza Group Ltd

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Als Mitarbeiterin in der Forschungsabteilung der Spezialchemie arbeite ich in verschiedenen Projekten mit – zum Beispiel bei der Entwicklung von Prozessen für neue Produkte und der Optimierung von vorhandenen Prozessen. Besonders fasziniert mich dabei die Schnittstelle zu verschiedenen Disziplinen. Zudem findet meine Arbeit nah an den Produktionsanlagen statt, was mir großen Spaß bereitet. Durch ein Praktikum während meines Studiums habe ich meinen jetzigen Arbeitgeber kennengelernt und konnte schon früh tiefe Einblicke gewinnen. Nach meiner Promotion habe ich mich dann bei Lonza beworben.

Meine persönlichen Erfahrungen

Wie ich finde, ist die Verfahrenstechnik unglaublich vielfältig und spannend. Aufgrund meiner Begeisterung und Neugierde für meinen Beruf habe ich stets neue Herausforderungen für mich gesucht. So bin ich auch zu Lonza gekommen. Ich fühle mich in der entspannten Arbeitsatmosphäre sehr wohl und freue mich auf die spannenden Aufgaben, die jeden Tag aufs Neue auf mich warten. Auch durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei den kreativen jungen Verfahrensingenieuren (kjVis) des VDI-GVC habe ich viel gelernt, was mir bei meinem Berufseinstieg nützlich war.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Seid offen, neugierig und schaut über den eigenen Tellerrand hinaus. Nutzt jede Gelegenheit, um neue Erfahrungen zu sammeln. Baut euch ein eigenes Netzwerk auf. Das kann an vielen Stellen nützlich sein.

Meine Firma bietet mir...

... vielfältige und spannende Aufgabengebiete. Dadurch habe ich abwechslungsreiche, herausfordernde und spannende Arbeitstage. Durch die offene Firmenkultur arbeite ich eng mit meinen Kollegen zusammen. Da wir stets innovative Prozesse entwickeln, haben wir auch enge Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Durch die tolle Lage mitten in den Schweizer Alpen lebe ich nun in einer wunderschönen Gegend, die mir die Möglichkeit für diverse Freizeitaktivitäten gibt.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich meinen Weg größtenteils nochmals genauso gehen.

Ingenieur YANG LU



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

29

Studium:

Bauingenieurwesen

Aktuelle Position:

Ingenieur

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2013

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

schlaich bergermann partner, sbp gmbh

Branche:

Baubranche

Jahresumsatz:

k.A.

Hauptsitz/Standort:

Stuttgart

Firmenprofil:

Unabhängig beratende Ingenieure im Bauwesen mit den Standorten Stuttgart, Berlin, New York, São Paulo, Shanghai und Paris. Entwurf und Konstruktion anspruchsvoller Ingenieurbauten.



Fotos: Maracanã-Stadion: ©sbp/Foto: Marcus Bredt;
Hudson Park Subway Canopies: ©sbp

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Für Studierende an der Universität Stuttgart und sicherlich auch international stellt schlaich bergermann partner ein renommiertes Büro mit reizvollen Projekten und einer langen Bürogeschichte dar. Ich bin froh, dass ich so mutig war, mich bei diesem Unternehmen zu bewerben und habe mich sehr über die Anstellung gefreut. Als Mitarbeiter bei sbp bearbeite ich hoch interessante Projekte in enger Kooperation mit Architekten und Bauherren, was viel Spaß macht, aber auch manchmal eine Herausforderung ist.

Meine persönlichen Erfahrungen

Durch die Mitarbeit an großen Projekten und interessanten Forschungsthemen habe ich bei sbp sehr schnell viel Neues gelernt und Verantwortung übernommen. Die sogenannten themenbezogenen Kaffeepausen bieten eine sehr gute Gelegenheit, sich mit Kollegen zu bestimmten Themen auszutauschen und auch mal über den Tellerrand hinaus technische Fragestellungen in anderen Projekten kennenzulernen. Es ist toll, dass erfahrene Kollegen immer ein offenes Ohr haben und jederzeit gern ihr Wissen mit jüngeren Kollegen teilen.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Studierenden des Bauingenieurwesens kann ich nur raten, sich in Bereichen zu bewerben, in denen Bauingenieure eng mit Architekten zusammenarbeiten und maßgeblich am Entwurf des Bauwerks beteiligt sind. Bleibt am Ball, interessiert euch für effiziente, elegante Bauwerke und nehmt an der Entwicklung der Baukultur teil. Außerdem ist es wichtig, selbstbewusst aufzutreten, teamfähig und kommunikativ zu sein sowie Offenheit für Neues zu zeigen.

Meine Firma bietet mir...

... die Mitarbeit an sehr interessanten, vielfältigen Projekten in Deutschland sowie im Ausland. Ich konnte unter anderem an der Planung von Hochhäusern, Messehallen, Brücken und Stadien mitwirken. Momentan beschäftige ich mich schwerpunktmäßig mit dem Thema Seil- und Seilnetzstrukturen. Meine Firma bietet mir zudem Forschungs- beziehungsweise weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu Themen, die mich interessieren, und zu aktuellen Projekten.

Wenn ich könnte, dann...

... würde ich gern noch viel mehr interessante Projekte von der Idee bis zum Bau maßgeblich mitentwickeln und betreuen.

Internationale Trainee MOHADSSE QURESHI



PERSÖNLICHER STECKBRIEF:

Alter:

26

Studium:

Maschinenbau

Aktuelle Position:

Internationale Trainee

Beim aktuellen Arbeitgeber seit:

2015

UNTERNEHMENS-STECKBRIEF:

Unternehmen:

Volkswagen AG

Branche:

Automobilindustrie

Jahresumsatz:

99,8 Mrd. Euro (Volkswagen Pkw, 2014)

Hauptsitz/Standort:

Wolfsburg

Firmenprofil:

Volkswagen Pkw ist die Kernmarke des Volkswagen Konzerns. Sie produziert an Fertigungsstandorten in 14 Ländern Fahrzeuge für Kunden in über 150 Märkten.



Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Bereits als Diplomandin bei Volkswagen hatte ich mich über das Traineeprogramm StartUp Cross informiert und wusste: Das will ich unbedingt machen! Knapp zwei Wochen nach meiner Online-Bewerbung bekam ich die Einladung zum Assessment Center (AC). Im Internet und über die Traineekoordination erhielt ich hilfreiche Informationen darüber, wie der generelle Ablauf sein würde. So konnte ich mich gut vorbereiten. Im zweitägigen AC mussten wir verschiedene Aufgaben bewältigen, die fair gestellt waren. Hierbei wurde kein künstlicher Stress erzeugt, sondern eher Wert auf Kooperation gelegt. Das hat mir gut gefallen.

Meine persönlichen Erfahrungen

Das Programm sieht Projekteinsätze in acht verschiedenen Geschäftsbereichen vor. In dieser Zeit lerne ich die Abteilungen sowie deren Schnittstellen kennen und arbeite an einem Fachprojekt. Und ich nehme an vielen Seminaren und Veranstaltungen teil. Dazu zählen Treffen mit anderen Trainees, die ihre Abteilung vorstellen, oder Charity-Events wie die Kids Academy. Außerdem beinhaltet das Programm einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Ich rate allen Absolventen dazu, selbstsicher aufzutreten und den eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. Wie viele meiner Mitstudierenden war auch ich kurz vor unserem Abschluss sehr nervös und hatte Angst, den hohen Anforderungen der Unternehmen nicht gerecht zu werden. Aber hinter den Unternehmen stehen auch nur Menschen, die genau euch suchen – junge, motivierte Mitarbeiter. Die Unternehmen erwarten nicht, dass ihr bereits Experten seid, sondern dass ihr den Willen habt, im Job zu Experten zu werden.

Meine Firma bietet mir...

... jede Menge Flexibilität. Ich kann mich in die für mich ideale Richtung entwickeln. Denn von Anfang an wird uns Einsteigern gezeigt und gesagt, welche Möglichkeiten wir haben und wie wir diese realisieren können. Im Traineeprogramm StartUp Cross habe ich außerdem die Chance, in verschiedenen Abteilungen zu arbeiten und Einblick in Bereiche zu erhalten, mit denen ich als Ingenieurin keine direkten Berührungspunkte hätte. Und ich knüpfte viele Kontakte zu Führungskräften sowie anderen Trainees, die ich bei „Off-the-Job“-Aktivitäten treffe.

Wenn ich könnte, dann...

... hätte ich das Studium noch schneller abgeschlossen. Man kann nie früh genug mit seiner Karriere- und Lebensplanung anfangen.



ollow me
on VDI nachrichten
Recruiting Tag!



Gefällt mir: Wer jetzt auf Facebook Fan wird, ist einfach besser über die Recruiting Tage und Karrierethemen informiert. Und das auch noch viel schneller:
Folgen Sie dem QR-Code – oder gehen Sie auf www.facebook.com/ingenieurkarriere.de.



VDI nachrichten
recruiting tag



5. FIRMENSPIEGEL

Firmen und Fachrichtungen

Inserentenliste

Die ausführlichen Firmenprofile unserer Inserenten finden Sie ab Seite 86.

	Anlagenbau / Anlagentechnik	Bauingenieurwesen / Bergbau / Rohstoffe	Chemieing. / Pharma / Verfahrenstechnik	Elektro- / Automatisierungsstechnik	Mess- & Regelungs- / Nachrichtentechnik	Energietechnik	Feinwerktechnik / Mechatronik	Geowissenschaften / Petroleum Engineering	Informatik	Kunststofftechnik	Luft- / Raumfahrt	Maschinenbau / Fertigung / Konstruktion	Medizintechnik / Mikroelektronik	Fahrzeugtechnik / -bau / Schiffbau	Technischer Vertrieb	Umwelt- / Versorgungstechnik / Logistik	Wirtschaftsingenieurwesen
Bayer	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Berufswelten Energie & Wasser	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Brose Gruppe	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Continental	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Daimler	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DEKRA	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Diehl Stiftung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DLR	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DNV GL	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
E.ON	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
EDAG Engineering	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
EnBW	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Firmen und Fachrichtungen

	Anlagenbau / Anlagentechnik	Bauingenieurwesen / Bergbau / Rohstoffe	Chemieing. / Pharma / Verfahrenstechnik	Elektro- / Automatisierungstechnik	Mess- & Regelungs- / Nachrichtentechnik	Energietechnik	Feinwerktechnik / Mechatronik	Geowissenschaften / Petroleum Engineering	Informatik	Kunststofftechnik	Luft- / Raumfahrt	Maschinenbau / Fertigung / Konstruktion	Medizintechnik / Mikroelektronik	Fahrzeugtechnik /bau / Schiffbau	Technischer Vertrieb	Umwelt- / Versorgungstechnik / Logistik	Wirtschaftsingenieurwesen
Endress+Hauser																	
ENERCON		•		•	•				•		•	•					•
FERCHAU Engineering	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Forschungszentrum Jülich	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Hays	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DR. JOHANNES HEIDENHAIN	•			•	•				•			•	•				•
HELLA				•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	•
ITK Engineering				•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	
Knorr-Bremse				•	•	•	•		•		•			•		•	•
KSPG	•			•	•	•	•				•	•	•	•	•	•	•
Magna Steyr Engineering Germany				•		•			•	•	•	•	•	•			•
MAHLE				•					•	•	•	•	•	•	•	•	•
Maschinenfabrik Reinhausen				•	•	•			•	•	•				•	•	

Firmen und Fachrichtungen

	Anlagenbau / Anlagentechnik	Bauingenieurwesen / Bergbau / Rohstoffe	Chemieing. / Pharma / Verfahrenstechnik	Elektro- / Automatisierungstechnik	Mess- & Regelungs- / Nachrichtentechnik	Feinwerktechnik / Mechatronik	Geowissenschaften / Petroleum Engineering	Informatik	Kunststofftechnik	Luft- / Raumfahrt	Maschinenbau / Fertigung / Konstruktion	Medizintechnik / Mikroelektronik	Fahrzeugtechnik / -bau / Schiffbau	Technischer Vertrieb	Umwelt- / Versorgungstechnik / Logistik	Wirtschaftsingenieurwesen
Phoenix Contact								•								
Preh	•			•	•			•		•	•					•
Raffinerie Heide		•	•	•	•	•			•		•					•
Rolls-Royce Power Systems	•	•	•	•	•			•			•					•
Salzgitter	•	•	•	•	•			•	•		•					•
Schaeffler (INA, LuK, FAG)	•		•	•				•	•		•		•		•	•
SCHOTT	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•				•	•
SCHOTTEL	•		•	•	•	•				•	•	•			•	
Schüco International		•		•			•			•	•				•	•
SCHULER	•		•	•	•	•		•			•				•	•
SEW-EURODRIVE	•		•	•	•	•		•		•	•				•	•
SICK			•	•		•		•		•					•	•
SKF											•	•				•

Firmen und Fachrichtungen

	Anlagenbau / Anlagentechnik	Bauingenieurwesen / Bergbau / Rohstoffe	Chemieing. / Pharma / Verfahrenstechnik	Elektro- / Automatisierungstechnik	Mess- & Regelungs- / Nachrichtentechnik	Energietechnik	Feinwerktechnik / Mechatronik	Geowissenschaften / Petroleum Engineering	Informatik	Kunststofftechnik	Luft- / Raumfahrt	Maschinenbau / Fertigung / Konstruktion	Medizintechnik / Mikroelektronik	Fahrzeugtechnik / -bau / Schiffbau	Technischer Vertrieb	Umwelt- / Versorgungstechnik / Logistik	Wirtschaftsingenieurwesen
SMS group	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Stadtwerke München		•		•	•			•	•			•			•	•	•
STILL				•	•		•		•		•				•	•	•
Strabag / Ed. Züblin	•																
technica engineering				•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	•
TenneT TSO				•	•		•		•	•	•						•
Unilever Deutschland			•								•						•
Webasto				•			•		•		•		•		•		•
Windmöller & Hölscher	•		•	•	•		•		•	•	•				•	•	•
ZF Friedrichshafen				•	•		•		•	•	•		•		•	•	•



BAYER AG

BRANCHE:

Gesundheit und Agrarwirtschaft

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Leverkusen

Einsatzorte auf allen Kontinenten

PERSONALBEDARF:

ganzjährig

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktika

internat. Traineeprogramm

Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau

Verfahrenstechnik

Elektrotechnik

Chemietechnik

Bauwesen

Energie- und Versorgungstechnik

Physikalische Technik

Wirtschaftsingenieurwesen

Bioverfahrenstechnik

Automatisierungstechnik und

Werkstofftechnik

KONTAKT:

www.karriere.bayer.de



WIR SIND:

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Als Innovations-Unternehmen setzen wir Zeichen in forschungsintensiven Bereichen.

WIR BIETEN:

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von exzellenten Karrierechancen im In- und Ausland und tun viel dafür, damit Sie ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit Ihrer persönlichen Lebensplanung in Einklang bringen können.

WIR SUCHEN:

Wir suchen Ingenieure und Ingenieurinnen unterschiedlichster Fachrichtungen und Qualifikationen. Bewerber zeichnen sich über einen guten Studienabschluss hinaus durch große Fachkompetenz und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft aus. Außerdem erwarten wir ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kreativität, Kooperationsbereitschaft und Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln sowie Flexibilität und Mobilität. Fundierte Sprachkenntnisse sind obligatorisch und erleichtern Einsätze im Ausland. Sie überzeugen uns neben Ihrer fachlichen Qualifikation mit Ihrer Persönlichkeit. Sie arbeiten gerne mit anderen zusammen und schätzen die Vielfalt von Teams unterschiedlicher Kulturen und Anschauungen.

WARUM VDI NACHRICHTEN FÜR INGENIEURE DIE WOHL AUFREGENDSTE WOCHENZEITUNG DEUTSCHLANDS IST? *

LESEN SIE SELBST.



Geht es um wesentliche Informationen zu neuen Technologien und Märkten oder passende Stellen für technische Fach- und Führungskräfte, haben Ingenieure nur Augen für eins: VDI nachrichten. Aktuell. Umfassend. Unverzichtbar. Und das jeden Freitag. Sofort lesen, gleich abonnieren – als Printabo oder E-Paper.

* 72 % der VDI nachrichten-Leser sind leitende Angestellte, 27 % sind technische Geschäftsführer. (LAE 2015)

VDI nachrichten

www.vdi-nachrichten.com/abo

Die journalistische Heimat der Ingenieure.

VDI Verlag GmbH · VDI nachrichten · Telefon +49 211 61 88-441 · Fax +49 211 61 88-209 · vertrieb@vdi-nachrichten.com

BRANCHE:

Energie- und Wasserwirtschaft

ZENTRALE / EINSATZORTE:

bundesweit

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Praktikum
- Traineeprogramme
- Werkstudent
- Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Bauingenieurwesen
- Elektromobilität
- Elektrotechnik
- Energie- und Gebäudetechnik
- Erneuerbare Energien
- Geotechnologie
- Geowissenschaften
- Maschinenbau
- Umweltingenieurwesen
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Versorgungstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

info@berufswelten-energie-wasser.de
www.berufswelten-energie-wasser.de



WIR SIND:

Die Energie- und Wasserwirtschaft sorgt täglich dafür, dass Strom, Trinkwasser und andere wichtige Alltagsgüter immer ausreichend zur Verfügung stehen. Dafür sind mehr als 500.000 Menschen in dieser vielfältigen, spannenden und zukunftsorientierten Berufswelt tätig.

WIR BIETEN:

Die „Berufswelten Energie & Wasser“ geben Ihnen alle Informationen, die Sie für den gelungenen Einstieg in die Energie- und Wasserwirtschaft brauchen. Informieren Sie sich auf dem Online-Portal über die Tätigkeitsfelder in dieser interessanten und zukunftsträchtigen Branche! Egal, ob Praktikums- und Traineestellen, attraktive Jobangebote, aktuelle Termine für Hochschul- und Berufsmessen oder wegweisende Masterstudiengänge: Auf dem neuen Portal finden Sie alles Wissenswerte rund um die Energie- und Wasserwirtschaft. Schauen Sie noch heute rein!

WIR SUCHEN:

Sie haben Ihren Studienabschluss bald in der Tasche und suchen nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einer zukunftsorientierten Branche? Sie möchten mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag leisten, zum Beispiel zur Versorgung der Menschen mit Energie und Wasser? Für diese Aufgabe sucht die Branche ständig nach qualifizierten und motivierten Nachwuchskräften. Klingt gut? Dann bewerben Sie sich in einem von mehreren Tausend Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft!

Aktuelle Stellenanzeigen finden Sie auf www.berufswelten-energie-wasser.de.



Die Energiewende braucht junge Spezialisten und Macher: Sie

Die Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft arbeiten daran, dass die Energiewende funktioniert. Mit mehr als 500 000 Menschen versorgen sie uns täglich mit Strom, Erdgas und Trinkwasser. Es ist eine zukunftsorientierte Branche mit vielen reizvollen Jobs für junge Absolventen wie Sie. Diese Branche braucht Ihre Kompetenz.

**Stellenangebote und aktuelle Infos
finden Sie im Internet-Portal
»Berufswelten Energie & Wasser«.**



berufswelten-energie-wasser.de

**Berufswelten
Energie & Wasser**

Info: wvgw Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH · Telefon 0228 9191-40 · www.wvgw.de · info@wvgw.de

BRANCHE:

Automobilzulieferindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Headquarters: Coburg, Shanghai,
Detroit

Deutschland: Coburg, Hallstadt/
Bamberg, Würzburg, Wuppertal,
Berlin, Meerane

PERSONALBEDARF:

Kontinuierlicher Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg
Einstiegsprogramm „FIT“

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik,
Feinwerktechnik, Fertigungstechnik,
Informatik, Maschinenbau,
Materialwissenschaften, Mechanik,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Kunststofftechnik

KONTAKT:

Claudia Desselmann
+49 9561 21 1981
karriere@brose.com



Brose Gruppe

WIR SIND:

Brose ist weltweit der fünftgrößte Automobilzulieferer in Familienbesitz. Wir entwickeln und produzieren mechatronische Systeme für Fahrzeugtüren und -sitze sowie Elektromotoren.

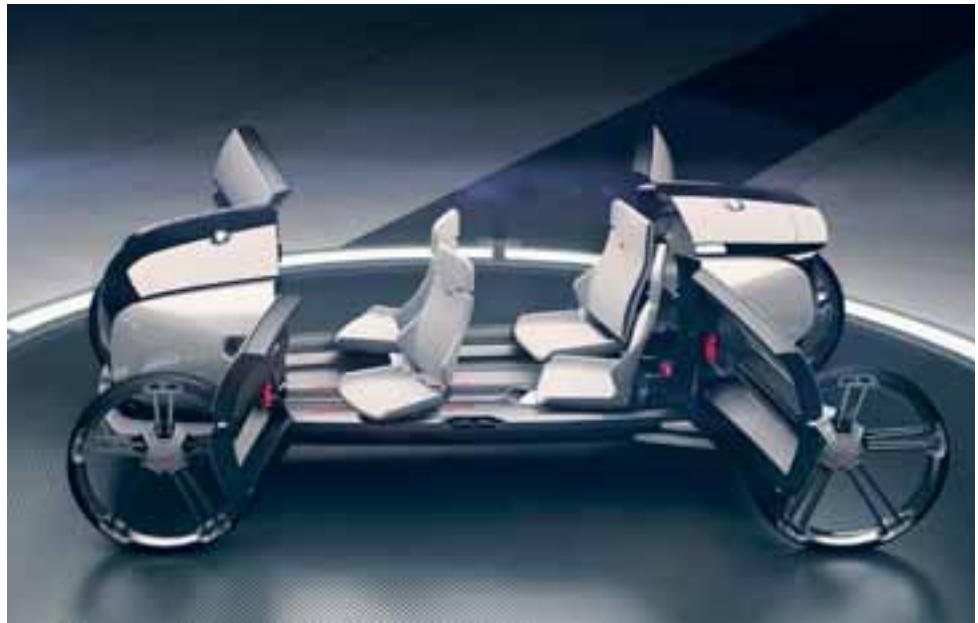
WIR BIETEN:

Altersvorsorge
Gesundheitsmanagement
Betriebssport
Brose Kids Club
Angehörigenpflege
Betriebsgastronomie
Auto-Leasing
internationaler Ortswechsel
Dual Career
flexible Arbeitszeiten
Führungslaufbahn, Fachlaufbahn oder Projektleiterlaufbahn

WIR SUCHEN:

Gesuchte Fachbereiche:
Qualitätssicherung
Projektmanagement
Produktion/Fertigung
Logistik/Disposition
Finanz- Rechnungswesen/Controlling
Einkauf
Elektronik
Entwicklung/Forschung
IT

Zukunft mitgestalten



Technische Neuerungen folgen immer rascher aufeinander und verändern unser Leben. Weltweit nimmt die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität zu – und damit auch die Ansprüche an ein Fahrzeug.

In interdisziplinären Teams arbeiten unsere Mitarbeiter daran, diese Erwartungen zu erfüllen. So gestalten wir die Mobilität von morgen mit.

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Über 50 Standorte in Deutschland und rund 300 weltweit.
Darunter Hannover, Frankfurt am Main, Regensburg, Shanghai, Auburn Hills u. v. m.
(www.continental-corporation.com)

PERSONALBEDARF:

Mehrere 1.000/Jahr

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Ausbildung, Duales Studium, Traineeprogramme, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Ingenieurwissenschaften, WiWi, Fahrzeugtechnik, Naturwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Softwareentwicklung, Mechatronik

KONTAKT:

Continental AG

Personal

E-Mail: personal@conti.de

www.continental-karriere.de



WIR SIND:

Continental ist ein internationaler Automobilzulieferer, Reifenhersteller und Industriepartner und entwickelt intelligente Technologien für die Mobilität der Menschen und ihrer Güter.

WIR BIETEN:

Bei Continental dürfen Sie sich auf ein spannendes, internationales Umfeld freuen. Bringen Sie sich mit ihren Fähigkeiten ein und entwickeln Sie gemeinsam mit ihren Kollegen innovative Produkte für die individuelle Mobilität der Zukunft.

WIR SUCHEN:

Wir suchen Menschen, die sich einbringen wollen und ihren Job mit Leidenschaft ausüben.

Menschen die Spaß daran haben bei einem der weltweit führenden Zulieferer der Automobilindustrie an Zukunftsthemen wie dem automatisierten Fahren zu arbeiten.

Menschen, die sich mit unserer Unternehmenskultur identifizieren können. Einer Kultur, die auf vier Werten aufbaut, die im Alltag auch gelebt werden: Verbundenheit, Vertrauen, Freiheit und Gewinnermentalität.

Menschen, die sich gerne spannenden Herausforderungen stellen, immer offen für Veränderungen sind, um sich gemeinsam mit dem Unternehmen ständig weiterzuentwickeln.

**Morgens auf der A5:
35 Mails beantwortet.
4 Artikel gelesen.
Sicher angekommen.**

Damit automatisiertes Fahren gelingt, müssen alle Komponenten richtig miteinander kommunizieren. Das Zusammenspiel von Software und Hardware zu perfektionieren ist dabei meine Aufgabe.

Meine Motivation: Ich gestalte nichts weniger als die Zukunft des Automobils mit. Denn Automatisiertes Fahren wird die individuelle Mobilität in vielen Bereichen nachhaltig revolutionieren: Mehr Sicherheit, mehr Zeit, mehr Komfort!

**Let your ideas
shape the future.**

www.continental-karriere.de



Norbert Balbierer
Systemingenieur
Regensburg, Deutschland

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Zentrale: Stuttgart

Standorte/Geschäftsbereiche
weltweit

PERSONALBEDARF:

mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das internationale Traineeprogramm
CAReer

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Traineeprogramm CAReer
- Direkteinstieg
- Abschlussarbeit, Dissertation
- Praktikum In-/Ausland
- Daimler Student Partnership
- Duales Studium
- Werkstudententätigkeit
- Ferienbeschäftigung

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Wirtschaftswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Informatik

KONTAKT:

recruiting.students@daimler.com



WIR SIND:

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Zu unseren Geschäftsfeldern zählen Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services.

WIR BIETEN:

An mehr als 170 Standorten auf sechs Kontinenten bieten wir beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Mit attraktiven Vergütungsmodellen, flexiblen und modernen Arbeitsbedingungen und einer Life-Balance, die Beruf und Familie vereinbar macht.

WIR SUCHEN:

Bewerberinnen und Bewerber sollten unsere Leidenschaft für das Automobil teilen und Spaß daran haben, Innovationen voranzutreiben. Unsere Unternehmenswerte Begeisterung, Disziplin, Wertschätzung und Integrität prägen unsere Zusammenarbeit und sind deshalb auch bei der Bewerberauswahl entscheidend. Weitere wesentliche Eigenschaften sind Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit. Wir legen Wert darauf, dass sich die Kandidatinnen und Kandidaten weiterentwickeln wollen – sowohl fachlich als auch persönlich.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. D. h. neben der fachlichen Qualifikation für die Stellenanforderungen und der sozialen Kompetenz ist für uns die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Automobil ausschlaggebend. Authentizität ist gefragt!



Fünf Kontinente. Jede Menge Platz zur persönlichen Entfaltung. Das sind wir.

Die besten Ideen passen bekanntlich auf einen Bierdeckel. Um sie zu verwirklichen, braucht es schon etwas mehr Raum. Daimler bietet Ihnen hierfür die ganze Welt. Denn bei uns haben Sie die Möglichkeit, auch international an herausfordernden Aufgaben zu arbeiten. Zum Beispiel an der Entwicklung technischer Innovationen – und an der Ihrer eigenen Persönlichkeit. Hier geht es für Sie weiter: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

BRANCHE:

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Mehr als 80 Niederlassungen in Deutschland, über 50 Standorte weltweit. Unsere Zentrale ist in Stuttgart.

PERSONALBEDARF:

ca. 300 Ingenieure

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Praktikum, Abschlussarbeit

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Versorgungstechnik, Bauingenieurwesen, Messtechnik, Energietechnik, Umwelttechnik, Gebäudetechnik

KONTAKT:

Den jeweiligen Ansprechpartner für Ihre Region finden Sie auf unserer Karriereseite
www.dekra.de/karriere.

**DEKRA****WIR SIND:**

Als internationale Expertenorganisation steht DEKRA mit mehr als 35.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern als verlässlicher Partner für vielfältige Dienstleistungen wie Fahrzeug- und Industrieprüfungen, Zertifizierungen und Beratung.

WIR BIETEN:

Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen. Wir fördern Ihre fachliche Expertise und bieten Ihnen ein attraktives Gehalt sowie eine betriebliche Altersvorsorge.

WIR SUCHEN:

DEKRA steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze. Daher sind wir auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern. Studenten können bei uns im Rahmen eines Praktikums oder einer Abschlussarbeit erste Berufserfahrung sammeln und Absolventen können mit der Weiterbildung zum Prüfingenieur oder Sachverständigen für Aufzugsanlagen starten.

Neben Ihrer fachlichen Qualifikation, sind wir vor allem an Ihrer Persönlichkeit interessiert. Wenn Sie Spaß am Umgang mit anderen Menschen haben und engagiert an Aufgaben und Themen herangehen, dann sind Sie bei uns richtig.



SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.



Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:

www.dekra.de/karriere

www.facebook.com/DEKRAkarriere

BRANCHE:

Metall- und Elektroindustrie,
Luftfahrtindustrie und
Verteidigung

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hauptverwaltung in Nürnberg,
weltweit mehr als 60 Standorte

PERSONALBEDARF:

kontinuierlicher Bedarf
vorhanden

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

15- bis 18-monatiges Trainee-
programm, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Nachrichten-
technik, Automatisierungs- und
Regelungstechnik, Luft- und
Raumfahrttechnik, Maschinen-
bau, Mechatronik, Informatik,
Physik, Wirtschaftsingenieur-
wesen und Wirtschaftswissen-
schaften etc.

KONTAKT:

Frau Michaela Maul
+49 911 947-2217



WIR SIND:

Die Diehl Stiftung & Co. KG ist eine weltweit operierende Industriegruppe, deren lange Tradition bis in das Jahr 1902 zurückreicht. In unseren fünf Teilkonzernen beschäftigen wir mehr als 16.000 Menschen an etwa 60 Standorten in aller Welt. Unseren anhaltenden Erfolg verdanken wir sowohl unserer Erfahrung, als auch unserem breiten Portfolio von Produkten und Technologien in den verschiedensten Industriezweigen.

WIR BIETEN:

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

WIR SUCHEN:

Werden Sie Teil einer langen Erfolgsgeschichte Als gleichermaßen zukunftsorientiertes wie traditionsreiches Unternehmen suchen wir Menschen, die mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen und gleichzeitig ihre Potenziale entfalten wollen. Übernehmen Sie von Beginn an Verantwortung und bringen Sie Ihre Ideen ein, die unseren technologischen Vorsprung auf lange Sicht sichern. Denn eine Partnerschaft mit Diehl hält – oft ein Arbeitsleben lang.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

**Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität,
Bruno Fuhge, Innovationsingenieur**

Über 16.000 Beschäftigte arbeiten für den Erfolg unserer global operierenden Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt, sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

BRANCHE:

Dienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Zentrale: Berlin

weitere Standorte: Hamburg,
Koblenz, Pforzheim

PERSONALBEDARF:

siehe <http://www.din.de/de/din-und-seine-partner/karriere>

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Traineeprogramm
- Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Ingenieurwissenschaften:
alle Fachrichtungen, insbes.
Bauing., Maschinenbau, Ver-
fahrenstechnik, Werkstoff-
wissenschaften
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Naturwissenschaften: insbes.
Biotechnologie, Chemie, Physik

KONTAKT:

Julia von Tschirnhaus
Gruppenleiterin Personal
bewerbung@din.de

**WIR SIND:**

DIN ist weltweit einer der größten Dienstleister zur Erarbeitung von Normen und Standards. Diese fördern Effizienz, Innovationen und den weltweiten Austausch von Waren und Dienstleistungen und sorgen für hohe Qualität und Verbraucherschutz.

WIR BIETEN:

Sie erwartet ein vielseitiges Aufgabengebiet mit einer umfassenden Einarbeitung in einem angenehmen Arbeitsumfeld, das sich durch verschiedene Sozialleistungen, flexible Arbeitszeiten und ein eigenes Physiozentrum auszeichnet.

WIR SUCHEN:

Akademiker/innen der Ingenieur- oder Naturwissenschaften mit einem Gespür für innovative Themen und Fachkräfte (insbes. Fremdsprachensekretäre/-innen) werden gesucht. Exzellente sprachliche und kommunikative Fähigkeiten sind sehr wichtig, da Sie im Dialog mit Experten Normen und Standards erarbeiten und mit einem Team bis zur Veröffentlichung begleiten und hier auch Texte formulieren. Vor diesem Hintergrund sollten Sie Deutsch auf muttersprachlichem Niveau beherrschen und für die größtenteils europäisch und international ausgerichtete Normungs- und Standardisierungsarbeit auch sehr gute Englischkenntnisse haben. Student(inn)en können uns in den zentralen Bereichen Finanzen, Recht und Personal im Rahmen eines Praktikums oder einer Werkstudententätigkeit unterstützen. Schauen Sie sich unsere aktuellen Stellenangebote an! Auch Initiativbewerbungen sind natürlich herzlich willkommen.



Zukunft mit Standards gestalten

DIN e.V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Ansprechpartnerin:
Julia von Tschirnhaus
Personal und Recht
bewerbung@din.de



DIN ist in Fragen der Normung und Standardisierung auf nationaler und internationaler Ebene ein starker Partner für die deutsche Wirtschaft. Normung fördert den Austausch von Waren und Dienstleistungen, verhindert technische Handelshemmnisse und beschleunigt Innovationen. Der Nutzen der Normung für die deutsche Wirtschaft beträgt rund 17 Milliarden Euro pro Jahr.

Gesteuert wird der Normungsprozess durch die hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DIN. Im Anschluss an das Hochschulstudium bietet die Arbeit bei DIN **Ingenieurinnen und Ingenieuren** einen schnellen Einstieg in die Projektverantwortung. Internationales Projektmanagement, Kommunikation mit Experten aus aller Welt und ein kontinuierlicher Einblick in den sich ständig wandelnden Stand von Forschung und Technik stehen im Fokus Ihrer täglichen Arbeit.

Normung – Wissen, das bewegt. Interessiert? Bewerben Sie sich!
www.din.de/de/din-und-seine-partner/karriere

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

BRANCHE:

Forschung, Luft -und Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Köln (Sitz des Vorstands),
15 weitere Standorte bundesweit

PERSONALBEDARF:

- ca. 200 Absolventen/ Professionals
- ca. 1.000 Studierende

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Studentische Tätigkeit, Praktikum, Studienabschlussarbeit (Bachelor, Master, Diplom), Promotion, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Informationstechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Maschinenbau
- Informatik
- Physik und viele weitere

KONTAKT:

Zentrales Personalmarketing
DLR.de/jobs



WIR SIND:

Das DLR zählt mit rund 8.000 Mitarbeitenden zu den größten und bedeutendsten Forschungsorganisationen Europas.

Als Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt, Verkehr und Energie erfüllt das DLR eine einzigartige Mission:

- die Erforschung von Erde und Sonnensystem
- die Forschung für den Erhalt der Umwelt
- die Entwicklung umweltverträglicher Technologien für Mobilität und Kommunikation

Darüber hinaus sind wir als Raumfahrt-Agentur auch für die Planung und Realisierung der deutschen Raumfahrtaktivitäten verantwortlich.

Hört sich spannend an? Ist es auch! Denn dahinter steht eine einzigartige Vielzahl faszinierender Themen, Aufgaben und Projekte, mit denen sich unsere Wissenschaftler/-innen in 33 Instituten an 16 Standorten befassen.

WIR BIETEN:

Faszinierende Projekte und eine einzigartige technische Infrastruktur, die Forschung auf höchstem Niveau ermöglicht; vielfältige Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten; flexible Arbeitszeitmodelle u. v. m.

WIR SUCHEN:

Wir suchen starke Teamplayer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Begeisterung für exzellente Forschung in Luft- und Raumfahrt, Energie oder Verkehr mitbringen.

Raum für Spitzenforschung

Starten Sie Ihre Mission beim DLR



DLR.de/jobs

Brennende Fragen? Dann sind Sie beim DLR in bester Gesellschaft. Hier forschen exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ambitionierte Nachwuchstalente an Lösungen für die Welt von morgen – in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit. Arbeiten Sie mit uns an faszinierenden Projekten in unserem einzigartigen Forschungsumfeld. Starten Sie Ihre persönliche Mission beim DLR mit einem Besuch auf DLR.de/jobs.



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

BRANCHE:

technische Dienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

18 Standorte, z. B. Hamburg,
Dresden, Rostock, Essen & Bonn

PERSONALBEDARF:

- Praktikanten
- Abschlussarbeiten
- Werkstudenten

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Direkteinstieg
- Trainee-Programme

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Schiffbau
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Wirtschaftswissenschaften
- Verfahrens- & Produktions-technik
- Mechatronik
- Informatik
- Energiemanagement

KONTAKT:

careers@dnvgl.com

+49 40 361493010

**WIR SIND:**

Größte Schiffs- & Offshore-Klassifikationsgesellschaft, führender technischer Berater der Öl- & Gasindustrie, bieten wegweisende Expertise entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette und sind einer der größten Zertifizierer.

WIR BIETEN:

Globale Entwicklungsmöglichkeiten durch weltweite Jobangebote, Trainee-Programme und individuelle Entwicklungspläne wie zum Beispiel Knowledge-Booster-Programme, Mentoring-Programme, ein flexibles & internationales Arbeitsumfeld, Netzwerke

WIR SUCHEN:

Inspiriert durch unseren Auftrag, Leben, Eigentum und Umwelt zu schützen, unterstützen wir Unternehmen in ihrem Bestreben, die Sicherheit und Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten zu steigern.

Wir suchen Mitarbeiter mit Erfahrung, Know-how und Engagement, die etwas bewegen und sich an der Lösung weltweiter Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Nachhaltigkeit beteiligen wollen. Wenn Sie sich für DNV GL entscheiden, haben Sie die Chance, eine vielversprechende technische oder administrative Karriere zu starten.

Wir bieten Ihnen einen dynamischen internen Arbeitsmarkt, der es Ihnen erlaubt, zwischen Arbeitsplätzen und Geschäftsbereichen zu wechseln, so dass Sie Ihr Profil immer wieder neu ausrichten können. Bei DNV GL haben Sie zudem umfangreiche Möglichkeiten, kurz- oder langfristig im Ausland zu arbeiten.



WHY DO YOU GET UP IN THE MORNING?

Contribute to making the world safer, smarter and greener

Since 1864, our purpose has been to safeguard life, property and the environment. This purpose, our reason for being, is perhaps more relevant today than ever before. It is also a key motivation for 16,000 people working at DNV GL.

We are a leading global classification, certification, technical, assurance and advisory company. More than 100,000 companies and organizations across different industries all over the world rely on our independence, unique technical expertise and fact-based approach to help them become safer, smarter and greener.



Meet our people and learn why they get up in the morning:
Visit dnvgl.com/careers or follow us on LinkedIn.



SAFER, SMARTER, GREENER

DNV-GL

BRANCHE:

Energiewirtschaft

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Essen, Berlin, München, Hannover, Regensburg, Hamburg sowie weitere Standorte in Deutschland und weltweit

PERSONALBEDARF:

unterschiedlich, je nach Bedarf der jeweiligen E.ON Gesellschaft

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

E.ON Graduate Program
Direkteinstieg
Praktika & Werkstudententätigkeit
Abschlussarbeit

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Regenerative Energien, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, BWL, Beratung, Accounting, Controlling, Personalwesen

KONTAKT:

www.eon-karriere.de
facebook.de/eoncareer

**WIR SIND:**

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen, das sich künftig vollständig auf Erneuerbare Energien, Energienetze und Kundenlösungen und damit auf die Bausteine der neuen Energiewelt konzentriert.

WIR BIETEN:

flexible Arbeitszeitmodelle, Jobsharing, Freistellung, Home Office oder Telearbeitsplätze, Sabbaticals, Mentoring-Programme, Netzwerke

WIR SUCHEN:

Studenten, Hochschulabsolventen, Young Professionals und Professionals.

Wir bieten vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energienetze, Kundenlösungen sowie interne Bereiche.

Hochschulabsolventen können über das internationale oder regional ausgerichtete E.ON Graduate Program direkt einsteigen. Studenten haben die Möglichkeit, im Rahmen einer Werkstudententätigkeit, eines Praktikums sowie einer Abschlussarbeit Einblicke in E.ON zu gewinnen.



Was könnt ihr mir außer spannenden
Projekten bieten, E.ON?

Liebe Frau Sanchez, als weltweit
tätiges Unternehmen stellen wir
uns vielen Herausforderungen.

Um diese zusammen mit unseren Mitarbeitern anzugehen, sind bei uns Chancengleichheit und Vielfalt selbstverständlich. Außerdem legen wir Wert auf eine flexible Arbeitszeitgestaltung, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu gewährleisten. Auch die kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist uns wichtig.

Ihre Energie gestaltet Zukunft.

www.eon-karriere.com



e-on

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Wiesbaden/weltweit

Inland: Wiesbaden, Böblingen, Eisenach, Friedrichshafen, Fulda, Gifhorn, Hamburg, Heilbronn, Ingolstadt, Köln, Lindau, Mönshausen, München, Neckarsulm, Osnabrück, Recklinghausen, Rüsselsheim, Sindelfingen, Ulm, Wolfsburg, Wörth u. v. m.

Ausland: Arbon, Barcelona, Györ, Kaluga, Kuala Lumpur, Mlada Boleslav, Neu Delhi, Pune, Puebla Pue, São Paulo, Shanghai, Peking, Seoul, Troy u. v. m.

PERSONALBEDARF:

 ganzjährig

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg,
Training-on-the-Job

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Ingenieure und Techniker

KONTAKT:

Personalrecruiting: Laura Groß
+49 661 6000-68706



WIR SIND:

Wir sind die Experten für die Entwicklung von Fahrzeugen, Produktionsanlagen und die Optimierung von Prozessen.

Wenn es um die automobile Entwicklung geht brauchen Kunden Partner, die Mobilität als ganzheitlichen Ansatz verstehen. Entwicklung mit Leidenschaft. Das sind wir.

Aktuell stehen wir unseren Kunden weltweit an knapp 60 Standorten mit über 8.000 Spezialisten aus der Automotivebranche zur Seite.

Neben Amerika, Asien und Europa sind wir in Deutschland mit rund 40 Standorten vertreten um Visionen zu realisieren und Kunden zu begeistern.

WIR BIETEN:

Wir bieten Ihnen den Direkteinstieg, das Absolvieren eines Praktikums sowie das Verfassen Ihrer Abschlussarbeit in vielseitigen Projektthemen.

Gehen Sie Ihren Weg in einem internationalen Unternehmen, das viel Wert auf Weiterbildung, Zusammenhalt im Team und eine offene Unternehmenskultur legt.

WIR SUCHEN:

Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Teamplayern und souveränen Persönlichkeiten.

Neben technischem Fachwissen sind ein ausgeprägtes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit gute Voraussetzungen um ein Teil von EDAG zu werden.



Werden Sie Teil des spannendsten Engineering-Unternehmens der Welt!

In fast jedem Automobil steckt ein bisschen EDAG. Wir sind der Experte in der Gesamtfahrzeugentwicklung und Optimierung von Produktionsanlagen für die Automobilindustrie. Mit rund 8.000 Mitarbeitern an 57 Standorten in 19 Ländern bieten wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Entwicklungsdienstleistungen rund ums Automobil und helfen ihnen dabei, aus Technik Emotionen zu machen. Auch wenn wir zu den Größten gehören, legen wir sehr viel Wert auf den Zusammenhalt im Team und die persönliche Unternehmenskultur – nicht umsonst sind wir der Top-Arbeitgeber „Automotive“. Werden Sie Teil unseres engagierten Teams als:

Student (m/w)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten

Professional (m/w)

für die Bereiche Fahrzeugtechnik/Karosserietechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Kunststofftechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektro- u. Informationstechnik/Informatik

Ihr Weg zu uns:

EDAG Engineering GmbH
Kreuzberger Ring 40
65205 Wiesbaden
www.edag.de/karriere



GANZ GLEICH, WAS SIE BEI UNS TUN: AM ENDE BEWEGT IHRE ARBEIT MENSCHEN!

BRANCHE:

Energiewirtschaft

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hauptstandorte sind Karlsruhe und Stuttgart

PERSONALBEDARF:

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie unter www.enbw.com/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Abschlussarbeiten, Trainee-programme, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektro- und Energietechnik, Kraftwerks- und Versorgungs-technik, Maschinenbau, Informations- und Nachrichtentechnik, Leit- und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, (Wirtschafts-) Informatiker, Wirtschaftswissenschaften

KONTAKT:

Recruiting Center

Telefon: +49 721 91532060

E-Mail: recruiting@enbw.com

www.enbw.com/karriere



WIR SIND:

Bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG gestalten wir die Energiewende aktiv mit und nutzen ihre Chancen. Wir versorgen unsere Kunden mit Strom, Gas, Wasser, energienahen Produkten und Dienstleistungen.

WIR BIETEN:

Unseren Mitarbeitern bieten wir Freiräume, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei unterstützen wir mit einem flexiblen Umfeld und zahlreichen Angeboten, den Wunsch, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen.

WIR SUCHEN:

Sie denken lösungsorientiert? Sie trauen sich zu, Entscheidungen zu treffen? Sie sind bereit und fähig, sich an neue Rahmenbedingungen anzupassen? Dann gehören Sie zu den Menschen, die wir suchen - echte Macher!

Neben den fachlichen Qualifikationen achten wir darauf, dass die Bewerber zu unserer Unternehmenskultur passen. Dabei spielen vor allem soziale Kompetenzen wie beispielsweise Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Selbstmanagement und Feedbackverhalten, Leistungsorientierung und Motivation eine besondere Rolle. Kompetenzen im Bereich unternehmerisches Denken und Handeln und im Umgang mit Veränderungen runden das Anforderungsprofil ab.

Machen Sie mit und entdecken Sie die Vielfalt der EnBW unter www.enbw.com/karriere

Verantwortung. Chance. Leidenschaft. Machen.
Zukunft. Veränderung. **Energie.** Netzwerk.
Bewegen. **Innovation.** Sicherheit. Team >

Gestalten Sie mit uns die Energiewelt von morgen.
Die EnBW ist eines der bedeutendsten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland. Wir werden viel bewegen, bauen erneuerbare Energien aus, machen unsere Städte nachhaltiger und entwickeln für unsere Kunden intelligente Energieprodukte. In dieser sich stark verändernden Energiewelt stellen wir auch weiterhin eine zuverlässige Versorgung sicher.

Dazu brauchen wir Menschen, die mit viel Engagement, Einfallsreichtum und Know-how fortschrittliche Lösungen für die Energie der Zukunft entwickeln und in die Tat umsetzen.

Machen Sie mit und entdecken Sie die Vielfalt der EnBW unter www.enbw.com/karriere



— **EnBW**

BRANCHE:

Messtechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Reinach bei Basel (CH)

weitere große Standorte:

- Maulburg bei Lörrach
 - Gerlingen bei Stuttgart
 - Nesselwang im Allgäu
 - Weil am Rhein
- sowie über 130 Gesellschaften weltweit

PERSONALBEDARF:

kontinuierlicher Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktika, Abschlussarbeiten,
Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik
- Sensorik
- Automatisierungstechnik
- Informatik
- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

www.endress.com/karriere



WIR SIND:

Endress+Hauser ist ein führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Prozesstechnik und Automatisierung. Die Firmengruppe zählt weltweit ca. 13.000 Beschäftigte und ist in 47 Ländern vertreten.

WIR BIETEN:

Als Familienunternehmen pflegen wir ein besonders freundliches Miteinander. Das werden Sie vom ersten Tag an spüren: am motivierenden Arbeitsklima, an Ihrem persönlichen Freiraum und an vielen attraktiven Zusatzleistungen.

WIR SUCHEN:

Weil wir uns bei der Arbeit auf hervorragende Mitarbeitende, klar definierte Prozesse und Teamstrukturen verlassen können, gehören wir heute zu den weltweit führenden Anbietern von Prozessmesstechnik. Entsprechend suchen wir Menschen, für die Teamgeist genau so wichtig ist wie Technik. Ganz gleich, auf welcher Karrierestufe Sie sich gerade befinden.

Ob Sie bereits Berufserfahrung gesammelt oder Ihr Studium gerade abgeschlossen haben: Wir suchen stets talentierte und motivierte Mitarbeitende für abwechslungsreiche Aufgaben in einem innovativen und internationalen Umfeld. Studierende können Endress+Hauser bereits während ihres Studiums kennenlernen – bei einem Praktikum oder einer unternehmensbezogenen Abschlussarbeit.

An vielen Standorten bieten wir zudem Ausbildungs- und Studienplätze hauptsächlich in technischen Fachrichtungen an.



Als Ingenieur kann ich meine Fähigkeiten beweisen, um die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

FELDTEST + SPIELWIESE

Als Mensch habe ich hier die Freiheit, auch mal ungewöhnliche Wege zu gehen. Das ist meine Formel für Zufriedenheit.

People for Process Automation

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Eine Mitarbeit bei uns verbindet immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag. Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter www.endress.com/karriere

BRANCHE:

Erneuerbare Energien –
Windenergie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Aurich (Firmensitz), Bremen,
Magdeburg und weitere Standorte
in Deutschland

PERSONALBEDARF:

ca. 100 Ingenieure/Hochschul-
absolventen

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Praktika,
Abschlussarbeiten

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Mess- & Rege-
lungs-/Nachrichtentechnik,
Bauingenieurwesen, Informatik,
Luft- /Raumfahrt, Maschinenbau,
Mikroelektronik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Vertrieb, Tech-
nische Redaktion

KONTAKT:

Florian Rathkamp
Florian.rathkamp@enercon.de
+49 4941 9187-1203

**WIR SIND:**

ENERCON ist führender Hersteller von Wind-
energieanlagen und sieht es als große Heraus-
forderung an, die Versorgung mit regenerativen
Energien weltweit voranzutreiben.

WIR BIETEN:

Flexible Arbeitszeitmodelle
Gesundheitsmanagement
laufende Fortbildungen unserer Mitarbeiter
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Betriebsrestaurant
Fitnessprogramm
Kinderbetreuung

WIR SUCHEN:

Für den Unternehmenserfolg von ENERCON
sind qualifizierte und ehrgeizige Mitarbeiter
unerlässlich. Deshalb sind wir stets auf der
Suche nach Nachwuchskräften mit Eigen-
initiative, Teamgeist und Flexibilität.



PERSPEKTIVEN GESTALTEN

Innovative Ideen kennzeichnen unsere Erfolge und treiben uns an. Mit Leidenschaft errichten wir weltweit unsere Windenergieanlagen und geben Antworten auf die energietechnischen Herausforderungen von morgen. Leisten Sie einen Beitrag, um mit Ihren Ideen die regenerative Energiezukunft mitzustalten. Wir bieten neben Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten beste Perspektiven für Hochschulabsolventen und Berufserfahrene der Fachrichtungen **/ Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaft /**. Besuchen Sie unser Karriereportal und erfahren Sie mehr!



JETZT BEWERBEN
karriere.enercon.de

 **ENERCON**
ENERGIE FÜR DIE WELT

BRANCHE:

Engineering- und IT-Dienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Zentrale: Gummersbach
bundesweit über 90 Niederlassungen und über 70 Technische Büros

PERSONALBEDARF:

mehr als 1.000

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg/Trainee (m/w)
Vertrieb

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Anlagenbau, Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Schiffbau- und Meerestechnik

KONTAKT:

FERCHAU Engineering GmbH
Zentrale
Steinmüllerallee 2
51643 Gummersbach
bewerber@ferchau.com
ferchau.com



WIR SIND:

Deutschlands Marktführer für Engineering- und IT-Dienstleistungen.

FERCHAU ist ein Familienunternehmen und seit 50 Jahren in allen Gebieten des Ingenieurwesens erfolgreich tätig.

WIR BIETEN:

einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Entwicklungsbereichsübergreifender Kompetenzen, individuelle Personalentwicklungsprogramme, Orientierung am ERA-Entgeltflächentarifvertrag der IG Metall NRW, Karrieremöglichkeiten in Technik und Vertrieb

WIR SUCHEN:

Ganz gleich, ob IT-Consultant, Ingenieur, Techniker oder Technischer Zeichner:

Wir suchen engagierte Absolventen, Young oder Senior Professionals (m/w), die auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit in Technik und Vertrieb sind und gleichzeitig Wert darauf legen, die Karriereleiter kontinuierlich nach oben zu klettern.

Als Engineering- oder IT-Spezialist stehen Ihnen bei uns viele Wege offen.

Wir sprechen Technik. Sprechen Sie mit und bewerben Sie sich bei der Nr. 1 in Engineering und IT.

»DER RATIONALSTE MOMENT MEINES LEBENS: MoS₂-TRANSISTOREN MIT 3 ATOM-LAGEN.«

WIR SPRECHEN TECHNIK. SPRECHEN SIE MIT.
JETZT BEWERBEN ALS:
INGENIEUR/-IN.



Das spricht für Ihren Einstieg bei FERCHAU:

- Referenzen: Realisierung komplexer Projekte für die Top-Industrieunternehmen
- Vor-Ort-Garantie: Arbeit in Ihrer Wunschregion für alle technischen Branchen
- Karriere-Turbo: sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten für Fach- und Führungskräfte
- Teamstärke: Zusammenarbeit mit mehr als 6.600 hochqualifizierten Kollegen

BRANCHE:

Forschung
Entwicklung
Wissenschaft
Öffentlicher Dienst

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Jülich (Zentrale auf dem
Forschungscampus des
Forschungszentrums Jülich)
Berlin
Rostock
Bonn

PERSONALBEDARF:

kontinuierlicher Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Naturwissenschaften
Ingenieurwissenschaften
Betriebswirtschaft
Gesellschaftswissenschaften
Wissenschaftskommunikation

KONTAKT:

Annett Müller
+49 2461 6196775
an.mueller@fz-juelich.de



WIR SIND:

Als einer der führenden Projektträger
Deutschlands setzen wir im Auftrag der
öffentlichen Hand Forschungs- und Innovations-
förderprogramme um, beraten zur Forschungs-
und Innovationspolitik und begleiten
Innovationsprozesse.

WIR BIETEN:

Vielseitige und interdisziplinäre Aufgaben an
der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft
und Politik, flexible Arbeitszeiten, ein sozial
ausgeglichenes Umfeld, die Möglichkeit zur
Weiterbildung und Weiterentwicklung persön-
licher Stärken

WIR SUCHEN:

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
mit einem Hochschulabschluss aus allen
Fachrichtungen, insbesondere Ingenieure und
Naturwissenschaftler. Eine hohe Dienstleistungs-
orientierung, ausgeprägte Kommunikations-,
Kooperations- und Teamfähigkeit sowie ein
souveränes Auftreten gegenüber Vertretern aus
Wissenschaft, Wirtschaft und Politik runden Ihr
Profil ab.

Faszinierend ...

wie nah ich an der Wissenschaft dran bin, ohne selbst zu forschen.

Der Projektträger Jülich setzt Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um. In diesem Rahmen bieten wir Ihnen vielseitige Aufgaben im Forschungsmanagement, verbunden mit langfristigen Perspektiven und der Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken.

BRANCHE:

Spezialisierte Personaldienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Projekt- und positionsabhängig

PERSONALBEDARF:

Interessiert? Dann schauen Sie doch auf
www.hays.de/engineering

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg bei führenden Topunternehmen

KONTAKT:

Katharina Hain
Department Manager/
Recruitment Management
Telefon +49 621 17881320
katharina.hain@hays.de

**WIR SIND:**

Als weltweit führender Personaldienstleister rekrutieren wir für Unternehmen und Organisationen die passenden Spezialisten. Für Projekte, auf Zeit oder für Festanstellungen.

WIR BIETEN:

- Deutschlandweite Präsenz – deutschlandweite Stellenangebote
- Einsatzmöglichkeiten in allen Ingenieurdisziplinen
- Nachhaltige Betreuung von Bewerbern durch Fachansprechpartner in den einzelnen Hays-Abteilungen

WIR SUCHEN:

Folgende Fachrichtungen:
Konstrukteure/Technische Zeichner, Versuchs- und Prüfingenieure, Berechnungsingenieure, Kraftwerks- bzw. Anlagenbauer, Elektrotechniker/-ingenieure, Mechatroniker, Automatisierungstechniker/-ingenieure, Qualitätsmanager, Fertigungsplaner, Technische Einkäufer, Hardwareentwickler, Embedded-Softwareentwickler, Facility Manager, Verfahrenstechniker/-ingenieure, Bauleiter/Projektleiter, Versorgungsingenieur/-ingenieure, Entwicklungs- und Projektingenieure, Patentanwälte, Patentanwaltsfachangestellte, Patentreferenten, Leiter Patent und Patent-ingenieure

EXPERTEN FÜR SPANNENDE AUFGABEN

Wir bieten Experten genau das, was sie suchen: spannende Jobs und Projekte in interessanten Unternehmen. Nicht mit flüchtigem Blick auf morgen, sondern zukunftsorientiert und nachhaltig.



hays.de/engineering



BRANCHE:

Elektro, Mess- und Regeltechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Traunreut

PERSONALBEDARF:

Ca. 30 Ingenieure

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Direkteinstieg
- Studienförderung
- Abschlussarbeiten

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik
- Informatik
- Automatisierungstechnik
- Mechatronik
- Maschinenbau
- Physik
- Produktionstechnik

KONTAKT:

Frau Trübenbach

truebenbach@heidenhain.de

www.heidenhain.de

WIR SIND:

Einer der führenden Hersteller von Längen- und Winkelmesstechnik für anspruchsvolle Positionieraufgaben in Produktionsmaschinen, sowie von Numerischen Steuerungen für Werkzeugmaschinen.

WIR BIETEN:

Unseren Mitarbeitern bieten wir außergewöhnliche Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, erwarten aber dafür auch außergewöhnlichen Einsatz, nicht zuletzt, da wir sie auch am finanziellen Erfolg beteiligen.

WIR SUCHEN:

Menschen, die etwas bewegen und sich mit Leidenschaft für ihre Aufgaben engagieren, denn sie sind der Motor, der HEIDENHAIN voranbringt. Bei uns haben Sie den Raum, das Beste aus Ihren Talen ten zu machen und sich zu entwickeln! Unser kollegiales, teamorientiertes Klima bietet dafür beste Voraussetzungen. Denn Bestleistungen entstehen dort, wo viele gute Köpfe gern an gemeinsamen Zielen arbeiten. Interdisziplinäre Teams und internationale Zusammenarbeit erweitern Horizonte, ermöglichen außergewöhnliche Lösungen und Know-how-Zuwachs.





Ziele haben – Position verändern

Seit mehr als 120 Jahren ist HEIDENHAIN an den Entwicklungen der Fertigungsmesstechnik maßgebend beteiligt. Vor mehr als 40 Jahren wurde die Unternehmensgruppe in eine gemeinnützige Stiftung eingebbracht. Seit vielen Jahren werden deshalb große Teile der Erträge reinvestiert, insbesondere in:

- + Forschung und Entwicklung
- + einzigartige Fertigungsprozesse
- + Kapazitätserweiterungen vor allem im Inland
- + Aus- und Weiterbildung
- + Beteiligung unserer Mitarbeiter am Gewinn

Durch die langfristige Verfolgung der Ziele hat sich das Unternehmen im Bereich der Mess-, Steuerungs- und Antriebstechnik für Werkzeugmaschinen sowie Fertigungseinrichtungen der Halbleiter- und Elektronikindustrie weltweit eine herausragende Marktposition erarbeitet.

Wir suchen für den Einsatz am Hauptsitz des Unternehmens in Traunreut:

- + **Ingenieure Elektrotechnik (m/w)**
- + **Ingenieure Maschinenbau (m/w)**
- + **Ingenieure Mechatronik (m/w)**
- + **Informatiker (m/w)**
- + **Physiker (m/w)**



HELLA KGaA Hueck & Co.

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hauptsitz in Lippstadt
sowie mehr als 100 weitere
Standorte weltweit

PERSONALBEDARF:

200 Ingenieure,
davon 50 Hochschulabsolventen

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktikum, Abschlussarbeit,
Masterstipendium, Trainee-
Programm, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Maschinenbau,
Mechatronik, Fahrzeugtechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen,
Physik, Feinwerktechnik,
Nachrichtentechnik, Wirtschafts-
wissenschaften, Informatik,
Optik

KONTAKT:

Andrea Decker
personalmarketing@hella.com



WIR SIND:

HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit rund 32.000 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten in über 35 Ländern.

WIR BIETEN:

Vertrauensarbeitszeit, professionelle Kinderbetreuung im Hella Kinderhaus, Sport- und Gesundheitsprogramm Hella IN MOTION, betriebliche Altersvorsorge, Betriebsrente, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WIR SUCHEN:

HELLA arbeitet am Puls der Zeit und entwickelt mit Ihnen zusammen die neusten Technologien rund um Licht und Elektronik. Unser Erfolg liegt dabei in Ihren Händen, denn wir sind auf erfahrene Spezialisten in allen Bereichen angewiesen. Als international agierendes Familienunternehmen bieten wir Ihnen eigenverantwortliche Projekte in interdisziplinären Teams, persönlichen Entscheidungsfreiraum für unser gemeinsames Wachstum und die Möglichkeit, sich voll zu entfalten. Wenn Sie Teil unserer über 100 jährigen Erfolgsgeschichte werden möchten, teamorientiert sind und für Innovationen brennen, dann sind Sie bei uns richtig. Da wir hauptsächlich in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten, ist vor allem Kommunikations- und Teamfähigkeit gefragt.

Arbeiten Sie gemeinsam mit uns an der Spitze des technischen Fortschritts. Wir freuen uns auf Sie!

FÜR MENSCHEN MIT WEITBLICK.

INGENIEURE M/W

und alle, die es werden wollen,
herzlich willkommen!

HELLA ist ein global aufgestellter, börsennotierter Technologiekonzern mit mehr als 32.000 Beschäftigten an über 100 Standorten in mehr als 35 Ländern. Wir entwickeln und fertigen Lichttechnik und Elektronik für die Automobilindustrie und verfügen über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Service in Europa. Mit einem Umsatz von rund 5,8 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2014/2015 zählt Hella zu den Top 100 der größten deutschen Industrieunternehmen und den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer.

Wie stellen Sie sich die Technologien der Zukunft vor? Gestalten Sie aktiv mit. Denn wir suchen und fördern hochqualifizierte Menschen, die ihre Ideen im innovativen Arbeitsumfeld eines weltweit agierenden Familienunternehmens verwirklichen wollen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und entfalten Sie Ihr Potenzial: www.hella.de/karriere

HELLA KGaA Hueck & Co.



Technologie mit Weitblick



BRANCHE:

System- und Softwareentwicklung

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Rülzheim bei Karlsruhe sowie 8 weitere Standorte in Deutschland und 4 weltweit

PERSONALBEDARF:

2016: 150

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Abschlussarbeiten
- Praktika/Werkstudententätigkeiten
- Festanstellung mit und ohne Berufserfahrung

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Mechatronik
- Maschinenbau
- Luft- und Raumfahrt
- Informatik
- Mathematik
- Physik

KONTAKT:

Petra Eßwein, Leiterin Recruiting
jobs@itk-engineering.de



WIR SIND:

In unseren Engineering- und Beratungsprojekten für verschiedene Branchen dreht sich alles um Software Engineering, Embedded Systems, Simulation und Regelungstechnik. ITK-Lösungen stecken z. B. in Fahrzeugen, medizin. Geräten und Flugzeugen.

WIR BIETEN:

Familiäre Unternehmenskultur und kollegiales Arbeitsklima, abwechslungsreiche Projekte für namhafte Kunden aus Automotive, Luftfahrt und Medizintechnik, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und zahlreiche Weiterbildungsangebote.

WIR SUCHEN:

Persönlichkeiten: Unser Streben und Handeln ist stets auf eine langfristige Partnerschaft ausgerichtet. Das beinhaltet den Umgang mit unseren Kunden genauso wie mit unseren Mitarbeitern. Die Basis hierfür bilden Vertrauen, Sicherheit und ein respektvoller Umgang. An erster Stelle suchen wir Teamplayer, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für technische Innovationen begeistern.

Experten: Wir beschäftigen uns mit innovativen Themen z.B. rund um Fahrerassistenzsysteme, Elektromobilität oder moderne Operationsmethoden. Wir suchen insbes. Ingenieure und Naturwissenschaftler aus den Bereichen E-Technik, Informatik, Maschinenbau oder Physik mit der Fachrichtung Software-Engineering, Mechatronik, Regelungs- oder Fahrzeugtechnik. Neben einem erfolgreich absolvierten Studium sollten Bewerber eine gewisse Flexibilität mitbringen und Spaß daran haben, sich stetig weiterzuentwickeln.



INNOVATIONEN SCHAFFEN.

Im starken Team, mit eigener Verantwortung
und abwechslungsreichen Aufgaben.

TOP
NATIONÄLER
ARBEITGEBER
2016

FOCUS
DEUTSCHLANDS
BESTE ARBEITGEBER
IM VERGLEICH
MIT *huncu*



Die Entwicklung von komplexen Funktionsarchitekturen wird immer entscheidender. Denn softwarebasierte Funktionen bestimmen zunehmend die Innovationskraft einer Branche. Sie haben tiefgreifendes Systemverständnis und Know-how in Architekturkonzepten, Modellierung, Tests und virtueller Inbetriebnahme? Dann werden Sie Teil unseres Teams und arbeiten Sie mit uns an spannenden Technologien von morgen!

Besuchen Sie uns auf www.partner-schafft-perspektiven.de und erfahren Sie gleich mehr über die Arbeit und das Miteinander bei der ITK Engineering AG.

BRANCHE:

Maschinenbau/Elektrotechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

München, weltweit

PERSONALBEDARF:

Kontinuierlicher Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Traineeprogramm
(Management Evolution
Program), Duales Studium

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Mechatronik

KONTAKT:

Frau Berna Tulga-Akcan
E-Mail: berna.tulga-akcan@knorr-bremse.com
www.knorr-bremse.com

**WIR SIND:**

Der Knorr-Bremse ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge.

WIR BIETEN:

Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld sowie ein attraktives Rahmenangebot, das von flexiblen Arbeitszeitmodellen über Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reicht.

WIR SUCHEN:

Mitarbeiter, die Lust auf Internationalität haben. Es mögen, selbständig zu arbeiten und Verantwortung gerne übernehmen. Transparente Strukturen und flache Hierarchien machen zum einen kurze Entscheidungswege möglich, zum anderen individuelle Erfolge sichtbar; ebenso tragen sie dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zügig umsetzen. Kurz: Bei Knorr-Bremse sind Macher gefragt.



Accelerate your Career

BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/ Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraus- setzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE 

BRANCHE:

Automobilzulieferindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Neckarsulm (Zentrale)
Neuss, Berlin, St. Leon-Rot,
Papenburg, Hartha, Neuenstadt
Sowie über 40 Standorte weltweit

PERSONALBEDARF:

Kontinuierlicher Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Internationales Traineeprogramm
Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

u. a. Studierende und AbsolventInnen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u. v. m.) und Elektrotechnik sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

KONTAKT:

www.kspg.com/karriere



WIR SIND:

Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt KSPG Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich KSPG mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus. Mit Kolbenschmidt, Pierburg und Motorservcie verfügt KSPG über drei starke Marken. Die KSPG AG gehört als Führungs gesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern.

WIR BIETEN:

Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – KSPG bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.

WIR SUCHEN:

Studierende und AbsolventInnen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik etc.) sowie Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation.



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com

BRANCHE:

Automobilindustrie/Engineering

ZENTRALE / EINSATZORTE:

München (Zentrale), Wolfsburg,
Köln, Rüsselsheim, Sindelfingen,
Sailauf sowie weltweit

PERSONALBEDARF:

rund 150 Mitarbeiter

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Praktika,
Werkstudententätigkeiten und
Abschlussarbeiten

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Fahrzeug- und Motoren-technik,
Innovationsmanagement,
Wirtschaftsingenieurwesen und
Verfahrenstechnik

KONTAKT:

Carolin Grube, Elena Schmitt,
Michael Schulz unter
career.mse-ger.magnasteyr@
magna.com,
Website: www.magna.com



WIR SIND:

Teil des weltweit führenden markenunabhängigen Automobilzulieferers Magna und blicken auf eine mehr als hundertjährige Erfahrung im Automobilbau zurück. Engineering von Systemen und Modulen bis zum Gesamtfahrzeug ist unsere Kernkompetenz.

WIR BIETEN:

Eine attraktive Vergütung, Gleitzeit, individuelle Aus- & Weiterbildungsmöglichkeiten, eine Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung, Gesundheitsmanagement, zahlreiche Einkaufsvorteile/Vergünstigungen und viele weitere attraktive Zusatzleistungen.

WIR SUCHEN:

Menschen, die unsere Leidenschaft für Automobil und unseren permanenten Innovationshunger teilen. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Automotive Engineering ganzheitlich zu denken und hautnah am Puls der Zeit voranzubringen. Wir kooperieren mit allen namhaften großen sowie auch vielen kleinen Automobilherstellern und bieten Engineering-Dienstleistungen in den Bereichen Gesamtfahrzeug, Chassis/Powertrain, Cubing, Electrics/Electronics, Interior/Exterior, Vehicle Architecture, Design, Safety & Testing, Prototype, Industrial Services uvm. Wenn auch Sie dieselbe Faszination und der Ehrgeiz nach Proaktivität und Fortschritt antreiben, dann sind Sie die ideale Verstärkung für unser Team. Zögern Sie nicht, sich bei uns vorzustellen. Vielleicht gestalten Sie schon bald gemeinsam mit uns die Mobilität von morgen.



Sie sind ein Gestalter, ein Abenteurer, ein Problemlöser.

Sie denken im Sinne von „lighter, smarter, safer, cleaner“ – und damit stets im Sinne von „better“. Das sind Sie.

Wir gestalten die Mobilität von morgen und wir suchen Menschen genau wie Sie.

Der Unterschied ist Magna

Warum Produkte für ein Automobilunternehmen entwickeln, wenn Sie diese für die gesamte Automobilindustrie entwerfen können? Öffnen, schließen, überprüfen, wahrnehmen, vertrauen, fahren. Einfach verlässlich. Wir entwerfen. Wir testen. Wir entwickeln. Wir produzieren. Magna konstruiert, entwickelt und fertigt Teile, Komponenten und Module für über 75 Automobilhersteller, an über 400 Standorten auf 5 Kontinenten. Ihre Zukunft beginnt hier. Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei Magna weltweit.



magnacareers.com



magna.com



BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Stuttgart (Zentrale),
170 Standorte weltweit, darunter
16 große Entwicklungscentren

PERSONALBEDARF:

ständiger Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktika, Abschlussarbeiten,
Promotion, Internationales
Traineeprogramm, Direkt-
einstieg, Ausbildung, Duales
Studium

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Hauptsächlich Fahrzeugtechnik,
Maschinenbau, Wirtschaftsinge-
nieurwesen, Elektrotechnik,
Wirtschaftswissenschaften,
Luft- und Raumfahrttechnik,
Mechatronik

KONTAKT:

Pragstr. 26-46, 70376 Stuttgart
careers@mahle.com

jobs.mahle.com

facebook.com/MAHLEKarriereDE



WIR SIND:

MAHLE ist ein international führender Zu-
lieferer der Automobilindustrie. Mit unseren
Produkten für Verbrennungsmotoren und deren
Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifi-
zierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen
Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs
und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen
und -komponenten über die Filtration bis zum
Thermomanagement

WIR BIETEN:

Spannende & verantwortungsvolle Aufgaben,
umfangreiches Weiterbildungsprogramm, flexible
Arbeitszeiten, betriebliche Sozialleistungen, Kita
am Standort Stuttgart, attraktive Vergütung,
Gesundheitsmaßnahmen, Mitarbeiterentwick-
lungsprogramm

WIR SUCHEN:

Bei MAHLE sind Sie von Anfang an mittendrin.
Mitdenken, mitarbeiten und voranbringen – das
ist unser Motto. Dafür suchen wir Talente mit
Begeisterung für ihren Fachbereich. Die enga-
giert Themen vorantreiben. Und mit uns die
Innovationen von morgen gestalten möchten. Sie
sehen Teamarbeit und gemeinsamen Austausch
als Grundlage für Innovation und Verbesserung –
können aber ebenso eigenverantwortlich und
selbstständig an Projekten arbeiten. In Ihrer Arbeit
bleiben Sie beständig neugierig. Werfen gerne
einen Blick über den Tellerrand. Verlieren das
Ziel dabei aber nie aus den Augen. Gute Englisch-
kenntnisse und die Offenheit für internationale
Zusammenarbeit runden Ihr Profil ab.



MEINE VIELFALT. BEI MAHLE KANN ICH SIE EINBRINGEN.

Tobias Lade, Produktentwicklung

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit, mit Ihren Aufgaben zu wachsen? Bei MAHLE eröffnen sich Ihnen spannende Wege. Dabei bieten wir Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Gehen Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance



Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

BRANCHE:

Energietechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Regensburg (Hauptsitz),
Australien, Brasilien, China,
Kanada, Malaysia, Mexiko,
Südafrika, Südkorea, u. v. m.

PERSONALBEDARF:

Alle Vakanzen finden sich
unter www.reinhausen.com/jobs

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Direkteinstieg
- Trainee-Programm

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik,
- Energietechnik,
- Erneuerbare Energien,
- Maschinenbau,
- Mechatronik,
- (Wirtschafts-)Informatik,
- Wirtschaftsingenieurwesen,
- Wirtschaftswissenschaften

KONTAKT:

Frau Andrea Inhofer
+49 941 4090-1030



WIR SIND:

Wir regeln Leistungstransformatoren mit Hilfe von Stufenschaltern, die das Übersetzungsverhältnis der Primär- zur Sekundärwicklung an wechselnde Lastverhältnisse anpassen und eine störungsfreie Stromversorgung sicherstellen.

WIR BIETEN:

Neben viel Raum zum Gestalten und systematischer beruflicher und persönlicher Weiterbildung bieten wir flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung und Nebenleistungen sowie ein familiäres Arbeitsklima mit flachen Hierarchien.

WIR SUCHEN:

Wir suchen bevorzugt Bewerberinnen und Bewerber der Studienfachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Es gibt aber auch Beschäftigungsmöglichkeiten für Studentinnen und Studenten anderer Fachrichtungen.

Neben fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen zählen bei uns aber auch die persönlichen Werte. Wer Technikbegeisterung und Engagement, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Offenheit und Kollegialität mitbringt, ist daher bei MR genau richtig!

„Meine Geschichte: Ich brauche Spannung im Leben, auch bei der Arbeit.“

Bis zu 1,8 Millionen Volt – so stark sind die Blitze, mit denen ich unsere Produkte prüfe. Und welche Geschichte schreiben Sie?“



Seit über 140 Jahren schreiben wir bei MR unsere Erfolgsgeschichte. Wir machen Transformatoren intelligent regelbar, entwickeln Hightech-Isoliermaterialien für den Hochspannungs-Einsatz und Steuerungsanlagen für eine optimale Netzspannungs- und Stromqualität. Heute regeln unsere Produkte mehr als 50 % des weltweit erzeugten Stroms. Unseren über 3.000 Mitarbeitern bieten wir viel Raum zum Gestalten und gleichzeitig Heimat und Rückhalt. Schreiben auch Sie Ihre ganz persönliche MR-Geschichte.

www.reinhausen.com/karriere



THE POWER BEHIND POWER.

BRANCHE:

Elektrotechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Headquarters Blomberg,
Bad Pyrmont, Schieder-
Schwalenberg, Lüdenscheid,
Lemgo, Paderborn, Herrenberg,
Filderstadt, Berlin und Dresden

PERSONALBEDARF:

200

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg
Duales & kooperatives Studium
Werkstudententätigkeiten
Praktikum
Abschluss- oder Projektarbeiten

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Feinwerktechnik,
Werkstofftechnik, Verfahrens-
und Produktionstechnik,
Informationstechnik, Maschinen-
bau, Automatisierung,
Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

Julia Goltz
career@phoenixcontact.com



Phoenix Contact GmbH & Co. KG

WIR SIND:

Phoenix Contact ist weltweiter Marktführer in der Elektro- und Automatisierungstechnik. Das unabhängige Familienunternehmen mit 90-jähriger Historie entwickelt in seiner Branche zukunftsweisende Produkte und treibt neue Technologien voran.

WIR BIETEN:

Neben flexiblen Arbeitszeiten, einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement sowie einer individuellen Förderung der beruflichen Entwicklung, zeichnen wir uns besonders durch eine vertrauensvolle Unternehmenskultur aus.

WIR SUCHEN:

Mit unserem Know-how und unserer Expertise lösen wir die technischen Herausforderungen der Zukunft. Dafür brauchen wir Menschen, die sich nicht nur mit unseren Lösungen identifizieren, sondern sich für die Entwicklung von Fortschritt und Innovation begeistern können. Wenn Sie sich als Zukunftsgestalter verstehen, sind Sie bei uns genau richtig. Ob im Bereich der erneuerbaren Energien, in der Verkehrstechnik oder im Maschinenbau. Studierende haben während eines Praktikums oder einer Abschlussarbeit die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag zu erhalten. Haben Sie Ihr Studium bereits abgeschlossen? Dann besuchen Sie uns auf www.phoenixcontact.de/career und informieren sich über unsere aktuellen Jobs. Auf unserem Karriere-Blog unter www.phoenixcontact.de/karriereblog erfahren Sie noch mehr über Positionen und Aufgaben, Erfahrungen und Tipps für die Bewerbung.



Dimitri Petker
Ingenieur für Lösungsentwicklungen in der
Energieversorgung bei Phoenix Contact



Mein Beitrag: Licht ins Dunkel bringen

Zukunftsgestalter gesucht

Phoenix Contact ist ein international erfolgreiches Familienunternehmen. Hochwertige elektrotechnische Komponenten und Lösungen werden von weltweit mehr als 14.500 Menschen entwickelt, produziert und vertrieben. Wir verstehen unsere Arbeit als Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Dimitri Petker und seine Kolleginnen und Kollegen sorgen für die zuverlässige Funktion technischer Systeme in der Verkehrsinfrastruktur.

Werden auch Sie Zukunftsgestalter: phoenixcontact.de/karriereblog

BRANCHE:

Automobilzulieferer

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Zentrale: Bad Neustadt/Saale
Standorte in Deutschland,
Portugal, Rumänien, den USA,
Mexiko und China

PERSONALBEDARF:

k. A.

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Abschlussarbeiten,
Praktika, Duales Studium

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik
Informatik
Maschinenbau
Mechatronik
verwandte Studiengänge

KONTAKT:

Personalmanagement
personal@preh.de
www.Wir-Unternehmen.com



WIR SIND:

... eine weltweit tätige Automotive-Gruppe mit ca. 763 Millionen Euro Umsatz (erwartet in 2015) und weltweit rund 4.900 Mitarbeitern. Die Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen von Preh konzentrieren sich auf Klima- und Fahrerbedien- systeme, Steuergeräte für das Batteriemanage- ment von Elektrofahrzeugen, Anzeige- und Bediensysteme für Nutzfahrzeuge sowie Auto- mationslösungen für renommierte Kunden.

WIR BIETEN:

Flexible Arbeitszeitmodelle, großzügige Brückentage-Regelungen und eine Mitarbeiterkultur, in der sich jeder auf den anderen verlassen kann. Zudem unterstützen wir Sie mit attraktiven Sozialleistungen:

- Betriebsrente (nach 5 Jahren)
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Altersteilzeit

WIR SUCHEN:

Ob Einsteiger oder Experte: Spezialisten, Innovationstreiber und Detailverliebte sind bei Preh genau richtig. Wir suchen und entwickeln Fach- und Führungskräfte, präferiert mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Nachrichtentechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen.

Bei uns erleben Sie nicht nur hautnah die Entstehung technischer Innovationen – Sie treiben sie mit Ihren Ideen und Ihrem Einsatz selbst voran. Hervorragende Karriereperspektive, kollegiales Betriebsklima und eine ausgewogene Work-Life-Balance: Hier passt einfach alles zusammen.

PRÄZISION SUCHT SPEZIALISTEN (m/w)

Sie bringen Ihr Fachwissen gern praktisch ein? Dann sind Sie bei Preh genau richtig. Als Automobilzulieferer entwickeln wir hochinnovative technische Produkte, die Sie in vielen Fahrzeugen renommierter Hersteller wiederfinden. Bei uns stimmt nicht nur die Technik, sondern auch das familiäre Klima – beste Karriereaussichten inklusive. **Wir Unternehmen.**



Jetzt bewerben: Wir-Unternehmen.com

 facebook.com/prehkarriere

preh

BRANCHE:

Chemieindustrie

Mineralölverarbeitung

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hemmingstedt

(Verwaltung und Produktion)

Brunsbüttel

(Tanklager)

PERSONALBEDARF:

Bis zu 10 Ingenieure pro Jahr

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Chemieingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Informatik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Verfahrenstechnik

KONTAKT:

Tobias Busch

Personalreferent

+49 481 693-2142

Personal@heiderefinery.com

www.heiderefinery.com



WIR SIND:

Wir sind der größte Verarbeiter deutschen Rohöls.

Mit knapp 500 Mitarbeitern verarbeiten wir auf 136 Hektar Fläche getreu unserem Motto „Voller Energie für den Norden“ ca. 4,5 Millionen Tonnen Rohöl.

WIR BIETEN:

Arbeiten wo andere Urlaub machen. Unsere Mitarbeiter bleiben uns im Schnitt 20 Jahre treu.

Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle, einen attraktiven Haustarifvertrag, eine Betriebskantine, Mitarbeiterparkplätze und vieles mehr.

WIR SUCHEN:

Die Raffinerie Heide GmbH beschäftigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Engineering & Maintenance, HSSEQ, Informationstechnologie, Personal, Produktion, Produktionsplanung, Projekte, Supply & Distribution, Technologie & Improvement sowie Unternehmenskommunikation.

Menschen, die zu uns passen, sind Fachleute ihres Arbeitsgebietes. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen schnell und direkt Verantwortung für ihr Projekt und engagieren sich so für die Entwicklung unseres Unternehmens.

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie in der Stellenbörse auf unserer Homepage.

Commercial Technologist –
Schnittstelle zwischen
Markt und Produktion

Martje D. studierte
Biotechnologie /
Verfahrenstechnik
in Hamburg.

Thore H. studierte
Biotechnologie /
Verfahrenstechnik
in Flensburg.



Voller Energie für komplexe Lösungen

Sie suchen die tägliche Herausforderung? Verfahrensingenieurinnen und -ingenieuren bieten wir einen spannenden Arbeitsplatz in Deutschlands nördlichster Raffinerie.

Die Raffinerie Heide ist nur knapp eine Autostunde von Hamburg entfernt und gehört zu den modernsten Raffinerien Deutschlands. Wir produzieren überwiegend Mitteldestillate und zahlreiche petrochemische Produkte für den gesamten norddeutschen Raum.

Durch unsere mittelständische Orientierung arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, sind nah an den Marktbedürfnissen und agieren

stets flexibel und vorausschauend im Hinblick auf erforderliche Anpassungen. Wir eröffnen Verfahrensingenieurinnen und -ingenieuren vielfältige Möglichkeiten, ihren Arbeitsplatz verantwortlich zu gestalten. Neben der Fahrweisenoptimierung unserer komplexen Anlagen, die Sie schon sehr frühzeitig eigenverantwortlich durchführen, warten weitere spannende Aufgaben auf Sie. So arbeiten die Ingenieurteams in enger Abstimmung mit der Produktion, der Produktionsplanung und Supply and Distribution.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.heiderefinery.com.



BRANCHE:

Maschinen-/Anlagenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Friedrichshafen/weltweit

PERSONALBEDARF:

Aktuelle Vakanzen finden Sie hier: www.rrpowersystems.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik (Technische) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

Rolls-Royce Power Systems AG

Maybachplatz 1

88045 Friedrichshafen

Nicole Rapp

(Studentische Aktivitäten)

Tel.: +49 7541 90-5418

Kerstin Petri

(Festanstellungen)

Tel.: +49 7541 90-7888

Rolls-Royce Power Systems AG**WIR SIND:**

Die Rolls-Royce Power Systems AG mit Sitz in Friedrichshafen ist ein Spezialist für Großmotoren, Antriebssysteme und dezentrale Energieanlagen und firmierte vormals unter dem Namen Tognum AG.

WIR BIETEN:

Praktika inklusive Auslandspraktika, Vorpraktika, Umschulungen, Volontariate, Projektarbeiten, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten sowie Direkteinstiegsmöglichkeiten.

WIR SUCHEN:

Am besten passen zu uns motivierte und begeisterungsfähige Studenten, die am liebsten Aufgaben im Team lösen, ergebnisorientiert denken und handeln sowie Verantwortungsspielraum bevorzugen. Gute Englischkenntnisse von Vorteil.



Pioniergeist. Der beste Antrieb, die Dinge zu bewegen.

1986 – das Rennboot Virgin Atlantic Challenger II mit den MTU-Motoren der Baureihe 396 überquert den Atlantik in ungebrochener Rekordzeit.



Maybach, Daimler, Benz, Rolls und Royce – mit ihrem Pioniergeist haben sie Großes geschafft und im wahrsten Sinne des Wortes vieles in Bewegung gebracht. Ohne diese Leidenschaft wären wir nicht da, wo wir heute sind. Denn mit der traditionell selben Entdeckungsfreude lassen wir uns auch heute inspirieren. So treibt jeder unserer Mitarbeiter die Dinge erfolgreich voran.

Powered by pioneers.

Seien Sie neugierig. Realisieren Sie Ihre Ideen und erfahren Sie mehr unter www.rrpowersystems.com/karriere

BRANCHE:

Stahlerzeugung/-verarbeitung,
Maschinenbau, Vertrieb

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Salzgitter / über 50 weitere
Standorte in Deutschland

PERSONALBEDARF:

50 Ingenieure / 100 Praktikanten

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Für Studierende ist der Einstieg
als Praktikant, als Werkstudent
oder im Rahmen einer Abschluss-
arbeit möglich. Für Absolventen
erfolgt der Berufseinstieg abhän-
gig von der Gesellschaft und der
Berufserfahrung als Trainee oder
im Direkteinstieg.

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Informatik,
Lebensmitteltechnologie, Maschi-
nenbau, Werkstoffwissenschaften

KONTAKT:

Markus Rottwinkel
karriere@salzgitter-ag.de
+49 5341 21-3324



WIR SIND:

Wir zählen uns zu den traditionsreichen Konzer-
nen, die mit Innovation und hoher Produktquali-
tät die Zukunft gestalten. Dafür erzeugen wir
z. B. modernen Stahl für die Automobil-/Energie-
industrie oder konstruieren energiesparende
Sondermaschinen.

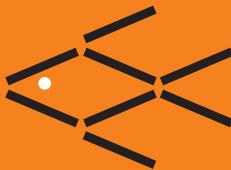
WIR BIETEN:

Umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten,
Fach- und Führungslaufbahnen, Betriebsrente,
Fitnesscenter, Werkskantinen

WIR SUCHEN:

Um am Markt bestehen zu können, investieren wir
kontinuierlich in Prozesse und Anlagen. Für deren
Betrieb suchen wir engagierte neue Kollegen.
Ihre zukünftigen Aufgaben?

Bei uns in der Forschung können Sie z. B. an
neuen Lösungen für den Automobilbau mitarbei-
ten. In der Produktion beherrschen Sie Anlagen,
die über 300 Meter lang und dabei bis zu 65 Meter
hoch sind. In der Instandhaltung sorgen Sie
vorausschauend dafür, dass unsere Produktion
rund um die Uhr störungsfrei laufen kann. Oder
reizt Sie mehr die Frage, wie man 20 Flaschen in
der Sekunde reinigen, befüllen, etikettieren und
verpacken kann? Dann sind wir gespannt darauf,
Sie kennenzulernen. Unsere Mitarbeiter arbeiten
überwiegend in Teams und Projektgruppen.
Kommunikations- und Teamfähigkeit sind deshalb
wichtige Kompetenzen, über die Sie verfügen
sollten.



Sie wissen, was es heißt, richtungsweisend zu arbeiten. Welche drei Hölzer müssen in eine neue Position gebracht werden, damit der Fisch nach rechts schwimmt?

Das Auge dient nur der Verzierung.

STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Wir möchten mit Ihnen positive Bilanzen erzielen.

Die Salzgitter AG gehört mit 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerezeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.



Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
karriere@salzgitter-ag.de



BRANCHE:

Automotive, Industrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Herzogenaurach

PERSONALBEDARF:

nach Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Traineeprogramm

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Konstruktions-technik, Produktions- und Ferti-gungstechnik, Verfahrenstechnik, Informatik, Maschinenbau, Me-chatronik, Wirtschaftsingenieur-wesen, Wirtschaftswissenschaften

KONTAKT:

Der konkrete Ansprechpartner wird für jede einzelne Position jeweils in der Ausschreibung mit Angabe der Telefonnummer genannt.

Informationen unter

www.schaeffler.de/career

Schaeffler (INA, LuK, FAG)

WIR SIND:

Ein weltweit führender Automobil- und Industriezulieferer mit rund 84.000 Mitarbeitern. Als internationaler Technologie-Konzern mit der Kultur eines Familienunternehmens agieren wir nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

WIR BIETEN:

flexible Arbeitszeitmodelle, Weiterbildungs-möglichkeiten, betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsmanagement, Betriebssport, Kinder-ferienbetreuung, Erfolgsbeteiligung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WIR SUCHEN:

engagierte und zielstrebige Hochschulabsolventen, die Folgendes mitbringen:
Flexibilität, Fähigkeit zum Querdenken, hohe Motivation, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Kreativität, Eigeninitiative, hohe Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft, Innovationsfähigkeit sowie Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

Spannende Aufgaben und hervorragende Ent-wicklungsperspektiven warten auf Sie, denn wir gestalten die Zukunft mit Innovationen. Wollen Sie mit uns die Welt bewegen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.



Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

SCHAEFFLER

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflergroup



SCHOTT AG

BRANCHE:

Spezialglas

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Mainz

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktika, Abschlussarbeiten,
Direkteinstieg oder als Trainee in
unserem International Graduate
Program

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automatisierungstechnik, Werk-
stofftechnik, Physik, Informatik,
BWL u. ä.

KONTAKT:

Claudia Abelmeyer,
claudia.asselmeyer@schott.com

WIR SIND:

SCHOTT ist ein international führender Konzern mit der Erfahrung von über 130 Jahren Entwicklungs-, Material- & Technologiekompetenz. Damit ist SCHOTT ein Partner für viele Branchen, der auf Innovationen & nachhaltigen Erfolg setzt.

WIR BIETEN:

Die SCHOTT AG ist zu 100 % im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung und nimmt eine besondere Verantwortung für Mitarbeiter, Gesellschaft & Umwelt wahr.

WIR SUCHEN:

Engagierte Mitarbeiter mit vorzeigbarem Hochschulabschluss, Auslandserfahrung und sehr guten Englischkenntnissen, mit Offenheit für Neues sowie kommunikative Fähigkeiten, die sowohl in der Teamarbeit als auch beim selbständigen Arbeiten eingebracht werden.



Was ist Ihr nächster Meilenstein?

Neue Einsatzmöglichkeiten für Glas zu entdecken, das ist mein Ziel. Indem ich die umfassende Forschungskompetenz von SCHOTT nutze, kann ich gemeinsam mit hochkompetenten Teams in der ganzen Welt neue Ideen entwickeln und innovative Lösungen für viele Branchen ermöglichen.

SCHOTT ist ein Unternehmen, das Glas seit mehr als 130 Jahren immer wieder neu erfindet und weltweit Maßstäbe setzt.

Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie 15.000 Kollegen in 35 Ländern mit Ihrem Know-how.

Wir suchen Experten für:

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Naturwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Informatik

www.schott.com/jobs

Folgen Sie uns



[Facebook.com/SCHOTTKarriere](https://www.facebook.com/SCHOTTKarriere)

SCHOTT
glass made of ideas



SCHOTTEL GmbH

BRANCHE:

Schiffsmaschinenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Spay am Rhein und Dörth im Hunsrück sowie weltweit im Rahmen von Dienstreisen

PERSONALBEDARF:

Ingenieure/Hochschulabsolventen

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg
Traineeprogramme Vertrieb/
Technik
Training-on-the-Job

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau (Antriebstechnik,
Konstruktion)
Elektrik/Elektronik
Strömungsphysik
Luft- und Raumfahrttechnik

KONTAKT:

Bewerbungen bitte
im PDF-Format an
Frau Manuela Jakobs
personal@schottel.de
www.schottel.de



WIR SIND:

Die SCHOTTEL GmbH ist eine mittelständische Unternehmensgruppe, die mit ihren innovativen Produkten der maritimen Spitzentechnik auf allen Gewässern überzeugt – von der Entwicklung über die Konstruktion und Produktion bis hin zum Vertrieb.

WIR BIETEN:

Fort- und Weiterbildung in unserer SCHOTTEL Academy, regelmäßige Mitarbeitergespräche, flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Beruf und Familie – kurz gesagt: ein Umfeld, das Freiräume schafft und Initiative schätzt.

WIR SUCHEN:

Als Propulsionsspezialist setzen wir vor allem auf technisches Know-how. Die bevorzugten Studiengänge sind Maschinenbau, Elektrotechnik, Strömungsphysik sowie Luft- und Raumfahrttechnik. Ganz entscheidend ist die Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft. Kundennähe, Serviceorientierung, Termintreue und Wirtschaftlichkeit sind nicht weniger wichtig als Innovationskraft und industrielle Forschung.

In jedem Fall suchen wir Persönlichkeiten mit sehr guten analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten, kreativem Potenzial, guten kommunikativen Fähigkeiten – auch auf Englisch und persönlicher Kompetenz, die zur erfolgreichen Teamführung beiträgt. Besonders unsere Vertriebsingenieure sollten sich auf Englisch sehr gut ausdrücken können. Leistungsbereitschaft, Engagement und die Motivation, zu Lösungen zu kommen, die nicht auf der Hand liegen, schätzen wir besonders.



YOUR PROPULSION EXPERTS

Für Schiffe aller Art und Größe entwickeln und produzieren wir steuerbare Antriebs- und Manöviersysteme sowie komplett Antriebsanlagen. Die Herausforderung: Tiefe Meere erfordern andere Systeme als flache Gewässer. Hochseetaugliche Schiffe stellen andere Ansprüche an die Technik als Binnenschiffe. Die Lösung: Eine Technologie, die leistungsfähige Mechanik, optimierte Strömungsphysik und intelligente Steuerungstechnik vereint. Das Ergebnis: Propulsion und Navigation auf höchstem Niveau.

Spannende Themen für Sie?

Dann tauchen Sie ein in die maritime Technik und werden auch Sie zum Profi, z. B. in unserem Produktionsengineering. Maschinenbau, Elektrotechnik, Strömungsphysik, Luft- und Raumfahrttechnik das sollte Ihre Studienrichtung sein. Wir sind gespannt, Sie kennen zu lernen.

SCHOTTEL GmbH
Personalabteilung
Mainzer Straße 99
D-56322 Spay/Rhein

PERSONAL@SCHOTTEL.DE
WWW.SCHOTTEL.DE



Full
speed
ahead!

In Ihre Zukunft!
Kommen Sie an Bord bei
Rheinkilometer 578,5.

BRANCHE:

Baubranche

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Bielefeld/weltweit

PERSONALBEDARF:

Ingenieure/Hochschulabsolventen

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Traineeprogramm/Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik, Maschinenbau,
Mechatronik, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen,
Wirtschaftswissenschaften

KONTAKT:

Anna Schröder

career@schueco.com

www.schueco.com

WIR SIND:

Die Schüco International KG entwickelt und vertreibt weltweit Systemlösungen zum Bau nachhaltiger Gebäudehüllen. Die Systeme aus Metall und Kunststoff erfüllen höchste Ansprüche an Energieeffizienz, Design, Komfort und Sicherheit.

WIR BIETEN:

Spannende und herausfordernde Aufgaben, gleitende Arbeitszeit, mobiles Arbeiten, Betriebssport, Betriebsrente, gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

WIR SUCHEN:

Menschen, die unsere Visionen weiter entwickeln wollen, für die „geht nicht“ keine Antwort ist und die heute etwas bewegen wollen, damit das Morgen sicher bleibt.





Was ich will: Begeisterung wecken.



Willkommen bei Schüco!

„Bei Schüco zu arbeiten, heißt für mich, immer wieder neuen Herausforderungen zu begegnen und diese auch zu bewältigen. Dabei kann man auf die Erfahrungen von Kollegen bauen oder neue Wege gehen – auf jeden Fall lernt man ständig dazu. Wer Lust hat, weiterzudenken und Projekte nicht nur zu planen, sondern auch umzusetzen, der ist bei uns richtig.“ Melanie Pöschel, Head of Talent Management

Schüco steht für Nachhaltigkeit – auch bei der Karriereplanung. In jeder Phase des Berufslebens unterstützen wir die fachliche und individuelle Entwicklung unserer Mitarbeiter durch ein umfangreiches Förderangebot.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich in unserem Karriereportal über einen Direkteinstieg, unser Traineeprogramm, Werkstudentenjobs oder Praktika.

Mehr Informationen und Online-Bewerbung unter
www.schueco.de/karriere



BRANCHE:

Maschinen- und Anlagenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hauptsitz in Göppingen
– 10 weitere Standorte in Deutschland
– weltweit in über 40 Ländern vertreten

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktikum, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHITUNGEN:

Elektrotechnik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Automatisierungstechnik, Mechatronik, Umformtechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

KONTAKT:

Herr Dirk Hopfer
Personalmarketing
karriere@schulergroup.com
www.schulergroup.com/karriere

**WIR SIND:**

Schuler ist Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik. Wir bieten Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozess-Know-how und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau.

WIR BIETEN:

Ein globales, erfolgreiches Unternehmen mit Spielraum für vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben, flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsförderung und eine Unternehmenskultur, in der es Spaß macht, gemeinsam neue Wege zu gehen.

WIR SUCHEN:

Als Mitarbeiter bei Schuler können Sie im wahrsten Sinne des Wortes Einzigartiges gestalten. Denn wir sind Weltmarktführer einer faszinierenden Branche: Die Umformtechnik steht für individuelle Lösungen und maßgeschneiderte Produkte. Unsere Maschinen sind Unikate. Und genau das macht das Arbeiten bei Schuler besonders vielfältig und abwechslungsreich. Innovation ist unsere DNA und der Treibstoff für unseren Erfolg. Unsere Technik ist anspruchsvoll, unsere Produkte einzigartig. Das macht uns stolz und fordert uns täglich aufs Neue heraus. Wie es uns gelingt, immer besser zu werden? Mit Leidenschaft und Herzblut. Für technologische Exzellenz auf allerhöchstem Niveau. Gegenseitiges Vertrauen, Menschlichkeit und Teamgeist bringen uns nach vorne, sorgen für starken Zusammenhalt und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

FORMING THE FUTURE



WELTWEIT SPUREN LEGEN.

»Bei Schuler können wir Großes bewegen, international durchstarten und weltweit unsere ganz persönlichen Spuren legen.«

Trainees bei Schuler



Von der Motorhaube bis zur Spraydose: Seit über 175 Jahren bringen Schuler Pressen Teile für die Industrie in Form und legen damit weltweit Spuren. So wie rund 5.400 Mitarbeiter, die mit Leidenschaft die Umformtechnik für die Welt von morgen entwickeln. Gehen Sie auf Spuren-suche und entdecken Sie die abwechslungsreiche Arbeitswelt von Schuler.



www.schulergroup.com/karriere

SCHULER

Member of the ANDRITZ GROUP

BRANCHE:

Elektronische und mechanische Antriebstechnik, Automatisierungstechnik

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Bruchsal

PERSONALBEDARF:

Laufender Bedarf an Absolventen sowie Studierenden für Praktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg mit Training-on-the-job

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik
Maschinenbau
Mechatronik
(Wirtschafts-)Informatik
Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

Recruiting-Team
+49 7251 75-1999
www.sew-eurodrive.de/karriere



WIR SIND:

Als Global Player sorgen wir für Bewegung: mit wegweisenden Technologien und maßgeschneiderten Lösungen in der Antriebs- und Automatisierungstechnik. Das verdanken wir weltweit und branchenübergreifend über 16.000 Mitarbeitern in 47 Ländern.

WIR BIETEN:

Bei uns erwarten Sie vielseitige Aufgaben und interdisziplinäre Projekte mit Einblicken in angrenzende Fachbereiche und viel Raum für Ideen. Wir unterstützen Sie vom ersten Tag an – mit fachkundiger Betreuung und einer guten Integration ins Team.

WIR SUCHEN:

Antriebslustig?
Sie begeistern sich für Technologie, packen gerne mit an und arbeiten mit Liebe zum Detail? Dann passen Sie gut zu uns.

Wir suchen ...

... Menschen, die die Zukunft der Industrie 4.0 aktiv mitgestalten wollen

... Projektmitarbeiter im Bereich der Anlagenautomatisierung

... kreative Köpfe mit Kenntnissen in der Hard- und Softwareprogrammierung

... Berechnungs- und Konstruktionsingenieure

... Absolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik

ANTR'EB BEWEGT ZUKUNFT

BEWEGEN SIE
MIT

SEW
EURODRIVE



Über 120 Studenten bewegen bei uns jedes Jahr Zukunft: Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Antriebstechnik – mit **Praktikum**, **Werkstudententätigkeit** oder **Abschlussarbeit**.



Mehr Informationen?
Direkt bewerben?
Wir freuen uns auf Sie!

www.sew-eurodrive.de/studenten



Sensor Intelligence.

BRANCHE:

Elektroindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Zentrale in Waldkirch bei Freiburg im Breisgau, mögliche Einsatzorte Waldkirch oder Reute bei Freiburg im Breisgau, Düsseldorf, Donaueschingen, Dresden, Hamburg, Meersburg

PERSONALBEDARF:

laufend

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, SensorING – Einstiegsprogramm für Absolventen/-innen technischer Studiengänge

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Optoelektronik/Lasertechnik, Photonics, Physik, Sensorsystemtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

Sarah-Lena Stein

+49 7681 202-5327

Sarah-Lena.Stein@sick.de



SICK AG

WIR SIND:

Von der Fabrik- über die Logistik- bis zur Prozessautomation zählt SICK mit über 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen weltweit zu den führenden Herstellern von Sensoren.

WIR BIETEN:

Umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten über die Sensor Intelligence Academy, attraktives Grundentgelt, variable Vergütungsanteile, flexible Arbeitszeiten, ZeitWertKonto, betriebliches Gesundheitsmanagement.

WIR SUCHEN:

Studierende und Absolventen/-innen mit ersten praktischen Erfahrungen, außeruniversitärem Engagement, Englischkenntnissen, Innovationsgeist und hohem Verantwortungsbewusstsein.



HEUTE AN DER WELT VON MORGEN ARBEITEN.

THIS IS **SICK**

Sensor Intelligence.

Ambitionierter Nachwuchs mit Weitblick gesucht. Bringen Sie Ihre Talente in Sensorlösungen ein, die weltweit Standards setzen und die nächste industrielle Revolution mitgestalten. Ihre Möglichkeiten: Praktika, Abschlussarbeiten oder Berufseinstieg. Ihr Umfeld: hochprofessionell, international und inspirierend. Ihr neuer Arbeitgeber: ein Hightech-Unternehmen mit weltweit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihre Zukunftsadresse: www.sick.de/karriere





SKF GmbH

BRANCHE:

Maschinenbau; Zulieferer für Industrie und Automobilindustrie und zugehörige Dienstleistungen

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Göteborg (Schweden);
Zentrale in Deutschland:
Schweinfurt

PERSONALBEDARF:

Nach Bedarf; ausgeschriebene Stellen auf www.skf.de/Karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Praktikum, Abschlussarbeit, Promotion, duales Studium, Ausbildung

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Allg. Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik

KONTAKT:

Katrin Edelmann
SKF Recruitment Center
karriere@skf.com

WIR SIND:

Ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training.

WIR BIETEN:

Herausfordernde Aufgaben, flache Hierarchien und weltweite Kommunikation. Erleben Sie spannende Tätigkeiten, attraktive Anwendungsfelder, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

WIR SUCHEN:

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikten konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.





BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

www.skfgroup.com



SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 15 000 Vertragshändlern zusammen.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 75 997 Mio. SEK und beschäftigte 46 635 Mitarbeiter.

www.skf.de

SKF

BRANCHE:

Anlagen- und Maschinenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Düsseldorf, Hilchenbach,
Mönchengladbach, Hilden,
Netphen, Witten und weitere in
Europa und weltweit

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Förder- und Einarbeitungs-
programme für Hochschul-
absolventen nach Bedarf

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Metallurgie
- Umformtechnik
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Informatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

KONTAKT:

Anja Müller
Personalmanagement Düsseldorf
+49 211 881-4433
anja.mueller@sms-group.com

**WIR SIND:**

Mit weltweit über 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 3,4 Mrd. Euro zählt die SMS group zu den größten Arbeitgebern im Anlagen- und Maschinenbau zur industriellen Verarbeitung von Stahl, Aluminium und NE-Metallen – von der Roh-eisenerzeugung bis zur Hütten-technik, von Walzwerken bis Bandanlagen, von Rohrwalzwerken bis zur Wärmetechnik einschließlich Elektrik und Automation sowie Service.

WIR BIETEN:

Die SMS group ist ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber, bei dem sich Leistung lohnt. Das mittelständisch geprägte und traditionsreiche Familienunternehmen bietet weltweit vielfältige Perspektiven für junge Absolventen.

WIR SUCHEN:

Als Hochtechnologie-Unternehmen, das in vielen Märkten eine Führungsposition hält, ist die Gruppe darauf angewiesen, überall die besten Köpfe für sich zu gewinnen. Denn nur mit gut ausgebildeten und hochqualifizierten Mitarbeitern kann sich die Unternehmensgruppe dauerhaft und erfolgreich im Wettbewerb behaupten.

Wir suchen Mitarbeiter, die diese Herausforderung jeden Tag aufs Neue annehmen. Wichtige Einstellungsvoraussetzungen:

Überzeugender Hochschulabschluss, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Kommunikationsstärke, Weiterbildungsinteresse, gute Englischkenntnisse, Bereitschaft zu Auslandsaufenthalten.

Weitere Infos unter: www.sms-karriere.com



GROSSE IDEEN VERWIRKLICHT MAN AM BESTEN IM KLEINEN KREIS.

Starten Sie Ihre Karriere als Ingenieur bei einem der größten und innovativsten Arbeitgeber im Anlagen- und Maschinenbau und entwickeln Sie sich und Ihre Ideen in einem vertrauensvollen und fördernden Umfeld. Neugierig? Dann lernen Sie uns und unser Verständnis von kleinen Teams und großen Ideen kennen.



Unsere Karrierebotschafter
freuen sich auf Ihre Fragen.
www.sms-karriere.com

SMS  **group**
Karriere im Unternehmensverbund

BRANCHE:

Energie und Infrastruktur

ZENTRALE / EINSATZORTE:

München

PERSONALBEDARF:

laufend Ingenieure/Hochschulabsolventen

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Direkteinstieg
- Training-on-the-job

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Elektrotechnik (und Informationstechnik), Energietechnik, Versorgungstechnik, Gebäude-technik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Mechatronik, (Wirtschafts-)Informatik

KONTAKT:

Studierende (m/w)

Tel. +49 89 2361-5103

praktikanten@swm.de

Absolventen/Professionals (m/w)

Tel. +49 89 2361-2164

initiativbewerbungen@swm.de

**WIR SIND:**

Die SWM sind das kommunale Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Landeshauptstadt München und ihrer Region. Hier versorgen die SWM Bürgerinnen und Bürgern mit Energie, Trinkwasser sowie ÖPNV und betreiben Hallen- und Freibäder.

WIR BIETEN:

Sozialleistungen: Wir verstehen uns als partnerschaftlicher Arbeitgeber. Ein gutes Arbeitsklima ist uns dabei ebenso wichtig wie Fairness und Vertrauen. Unser besonderes Engagement gilt der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

WIR SUCHEN:

Auf Ihrem Fachgebiet setzen wir sehr gutes Wissen voraus. Wir legen Wert auf soziale und persönliche Kompetenzen. Der Teamgedanke sowie Offenheit für Neues und Begeisterungsfähigkeit spielen bei uns eine entscheidende Rolle. Zudem erwarten wir wirtschaftliches Handeln, Verantwortungsbewusstsein und eine ergebnisorientierte Arbeitsweise.

Sie haben Ihr Studium beispielsweise als (Wirtschafts-) Ingenieur (m/w), als (Wirtschafts-) Informatiker (m/w), als Betriebswirt (m/w) oder auch in einer anderen Fachrichtung erfolgreich abgeschlossen? Vielleicht haben Sie auch schon erste Berufserfahrungen gesammelt? Dann bewerben Sie sich initiativ oder direkt auf Stellenausschreibungen an die angegebene Bewerbungsadresse.

Weitere Informationen finden Sie unter www.swm.de/karriere.

Ich bin Neugier.

Neugier ist SWM.



Anne H., Mitarbeiterin der SWM

Die Stadtwerke München (SWM) sind ein zukunftsorientierter Arbeitgeber, für den der Wert Bildung und Entwicklung grundlegend ist. Wir fordern nicht nur, wir fördern und wertschätzen den Menschen und seine Leistung.

Wir engagieren uns für jeden, der sich weiter entwickeln möchte: Mit Qualifizierungsprogrammen, internen wie externen Seminaren und individuellen Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Werte, die wir täglich leben, möchten wir mit neuen Weggefährten/-innen erleben. Mit Menschen, die mit Leidenschaft und Persönlichkeit für Partnerschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Leistung für Lebensqualität stehen – so wie wir. Rund 9.700 Kollegen/-innen bei einem der beliebtesten Münchner Arbeitgeber und bei einem der größten Energie- und Infrastrukturdienstleister Deutschlands mit ca. 6,1 Mrd. Euro Umsatz sind gespannt auf Sie!

Hochschulabsolventen (m/w)

Verfasser von Abschlussarbeiten (m/w)

Praktikanten (m/w)

Elektrotechnik (und Informationstechnik), Energietechnik, Versorgungstechnik, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Mechatronik, (Wirtschafts-)Informatik, Betriebswirtschaftslehre

Sie möchten mehr erfahren über Einstiegsmöglichkeiten, Einsatzbereiche und offene Positionen? Dann informieren Sie sich unter www.swm.de/karriere. Freiwillige Praktika sind bis maximal drei Monate möglich. Eine Kombination von Pflicht- und freiwilligem Praktikum prüfen wir gerne.

Bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugnissen entweder initiativ an initiativbewerbungen@swm.de, als Praktikant (m/w) oder Verfasser (m/w) einer Abschlussarbeit an praktikanten@swm.de oder direkt auf Stellenausschreibungen an die angegebene Bewerbungsadresse.



Stadtwerke München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
www.swm.de/karriere
www.mvg.de



BRANCHE:

Maschinenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
22113 Hamburg

PERSONALBEDARF:

Unsere aktuellen Vakanzen
finden Sie auf unserer Homepage
www.still.de/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Praktika & Abschlussarbeiten
Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau
Elektrotechnik
Fahrzeugtechnik
Mechatronik
Wirtschaftsinformatik
Betriebswirtschaft
Wirtschaftsingenerieurwesen

KONTAKT:

Jenny Atan Muin
personalmarketing@still.de
www.still.de/karriere

**WIR SIND:**

STILL gehört zu den führenden Anbietern in der Intralogistik und bietet maßgefertigte innerbetriebliche Logistiklösungen weltweit. Wir realisieren das intelligente Zusammenspiel von Gabelstaplern und Lagertechnik, Software, Dienstleistungen und Service.

WIR BIETEN:

Bei uns erwartet Sie neben einem spannenden Aufgabenfeld mit hoher Eigenverantwortung ein Arbeitsplatz mit optimalen Rahmenbedingungen: Gleitzeit, attraktive Vergütung, Betriebssport, betriebliche Altersvorsorge, umfangreiche Weiterbildungsangebote sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

WIR SUCHEN:

Ob Sie Ihr persönliches Einsatzprofil in unserer Produktion, in unserer Vertriebsmannschaft oder im Bereich Entwicklung und Konstruktion finden: Bei STILL agieren Sie mitten auf dem Spielfeld und sitzen nicht auf der Ersatzbank. Um Teil unserer Mannschaft zu werden sollten Sie Teamgeist und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten besitzen, eigenverantwortlich und kundenorientiert arbeiten und offen für neue Herausforderung sein.

Ergänzend dazu sollten Sie die jeweiligen geforderten Qualifikationen durch ein Studium, eine Berufsausbildung oder eine spezifische Weiterbildung abdecken.

Du bist spielentscheidend!



Warum wir zu den weltweit führenden Anbietern maßgefertigter innerbetrieblicher Logistiklösungen rund um Gabelstapler, Lagertechnik, Software, Dienstleistungen und Service gehören? Weil wir eine super Mannschaft haben! Weil bei uns jede Position mit den richtigen Mitarbeitern besetzt ist, wir uns gegenseitig helfen und durch das perfekte Zusammenspiel perfekte Lösungen entstehen. Nimm auch Du in einem hervorragend aufgestellten Unternehmen eine ganz besondere Position ein, bei der Du Dich neuen Herausforderungen eigenverantwortlich stellst und sich Dein Einsatz auszahlt. Spiel ganz oben mit: www.still.de/karriere

first in intralogistics

STILL

BRANCHE:

Bau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Köln/Stuttgart, zahlreiche
weitere Standorte in Deutschland
und weltweit

PERSONALBEDARF:

fortlaufend neuer Bedarf

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Ausbildung
- Duales Studium
- Praktikum
- Werkstudententätigkeit
- Traineeprogramm
(technisch/kaufmännisch)
- Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Bauingenieurwesen
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Architektur
- Betriebswirtschaftslehre
- Elektroingenieurwesen
- Gebäude- und Versorgungs-
technik

KONTAKT:

www.karriere.strabag.com

**WIR SIND:**

Der Konzernverbund STRABAG SE vereint viele Disziplinen, rund um das Thema Bau, unter einem Dach.

In Deutschland sind wir mit unseren stärksten Marken STRABAG im Verkehrswegebau und Züblin im Hoch- und Ingenieurbau vertreten.

WIR BIETEN:

Dynamische Teams, spannende Projekte, branchenübliche Vergütung nach Tarif, praxisorientierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie die Aussicht auf eine Karriere, je nach Wunsch international oder lokal.

WIR SUCHEN:

Engagierte und qualifizierte Fachkräfte mit einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung bzw. mit einem abgeschlossenen Studium der Studienrichtungen Bauingenieurwesen, Gebäude- und Versorgungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre oder Architektur heißen wir bei uns herzlich willkommen. Mitbringen sollten Sie eine breitgefächerte, fundierte Ausbildung und praktische Erfahrungen im kaufmännischen oder technischen Bereich. Ebenso wichtig wie umfassendes Fachwissen sind uns Ihre persönlichen Eigenschaften, wie:

- analytische und kommunikative Fähigkeiten
- unternehmerisches Denken und Handeln
- Flexibilität angesichts wechselnder Situationen und Aufgaben
- Teamgeist
- Durchsetzungskraft
- schnelle Auffassungsgabe
- gute Englischkenntnisse

TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen

kann. Die STRABAG Gruppe, mit ihren stärksten Marken STRABAG und ZÜBLIN, ist mit einer Leistung von rund 14 Mrd. € und jährlich mehr als 15.000 Projekten einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen. Ohne Teamarbeit – über geografische Grenzen und Fachgebiete hinweg – wäre dies nicht möglich. Ergreifen Sie die Initiative und steigen Sie bei uns ein: über unser Trainee-programm, ein Praktikum oder direkt im gewünschten Job. Werden Sie Teil unseres Teams. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann sind die Möglichkeiten grenzenlos – auch hinsichtlich Ihres persönlichen Karrierewegs.

www.zueblin.de
www.strabag.de



STRABAG
TEAMS WORK.

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

München und Umgebung

PERSONALBEDARF:

- Praktikanten (m/w)
- 15 Trainees (m/w)
- 30 Ingenieure (m/w)

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Praktikum/Abschlussarbeit
- Trainee Programm
- Ingenieur/in in Festanstellung

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektrotechnik
- Nachrichtentechnik
- Informatik
- Fahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen und ähnliche

KONTAKT:

Oliver Meerkamm

Mobil: +49 176 30735403

Tel.: +49 89 200072420

personal@technica-engineering.de



Technica Engineering GmbH

WIR SIND:

Technica Engineering ist ein junges, dynamisches und schnell wachsendes Technologie-Unternehmen mit Hauptsitz in München. Wir entwickeln, implementieren und testen innovative Fahrzeugtechnologien für Automobilhersteller und Zulieferer.

WIR BIETEN:

Unsere kundenorientierten Engineering- und Consulting-Teams sorgen für ein kreatives und abwechslungsreiches Arbeitsklima bei der Entwicklung von Komponenten und Netzwerken, bei Konzeption und Prototyping oder bei Test und Evaluierung.

WIR SUCHEN:

Du bist Absolvent/in, Berufseinsteiger/in oder erfahrene(r) Ingenieur/in, interessierst dich für Fahrzeugtechnologien und bist fasziniert vom Fortschritt der Automobilindustrie. Du bist bei uns genau richtig.

Für unser Engineering- und Consulting-Angebot suchen wir kompetente Verstärkung mit guten technischen Kenntnissen vor allem im Bereich Elektronik, Softwareentwicklung (auch Embedded), Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Projektmanagement und Testing. Unser Schwerpunkt befasst sich unter anderem mit dem Test und der Absicherung von Fahrzeugtechnologien, wozu wir eigene Hard- und Softwarelösungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln und einsetzen. Unsere Teams sind jung und motiviert. Unsere Firmenkultur ist Innovation. Unser Fokus ist Lernbereitschaft und Kollaboration. Unsere Einstellung ist positiv. Wir sind Technica Engineering und suchen dich!

WARUM SICH NUR FÜR EINEN ENTSCHEIDEN?

Warum entscheiden? Wir entwickeln, implementieren und testen innovative Fahrzeugtechnologien für namhafte Automobilhersteller wie **BMW** und **Porsche**. Und brauchen deine Unterstützung.

MORE
THAN
JUST
TESTING



BRANCHE:

Energiewirtschaft; Übertragungsnetzbetreiber

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Bayreuth (Unternehmensleitung Deutschland), Bamberg, Berlin, Lehrte und Dachau sowie Arnhem (Unternehmensstandort Niederlande), Waddinxveen, Weert und Hoogeveen

PERSONALBEDARF:

200

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Duales Studium

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Elektro-/Energietechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsinformatik
- Maschinenbau
- Geowissenschaften

KONTAKT:

Alexandra Mönch
HR Talentmanagement
Tel. +49 921 50740-4087

**WIR SIND:**

Qualität und Integrität sind unsere Kernwerte. Unser Versprechen der Gesellschaft gegenüber beruht auf unseren Markenwerten verantwortungsbewusst, engagiert und vernetzt!

WIR BIETEN:

Unsere Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen – wir bieten hochspannende Aufgaben, flache Hierarchien, ein attraktives Leistungspaket, variable Arbeitszeiten, Sportangebote und ein sehr gutes Arbeitsklima.

WIR SUCHEN:

Unsere Aufgaben als Übertragungsnetzbetreiber sind einzigartig und kaum mit anderen Tätigkeiten zu vergleichen. Die Energiewelt ist immer in Bewegung, immer wieder kommen neue Herausforderungen und Aufgaben hinzu. Deshalb bietet TenneT Berufserfahrenen ideale neue Möglichkeiten, Tätigkeitsfelder und Entwicklungsperspektiven. Wir suchen Nachwuchskräfte mit Persönlichkeit und bieten beste Perspektiven für Hochschulabsolventen und Berufserfahrene (m/w).

Sie haben Freude daran, sich hochspannenden, abwechslungsreichen sowie verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgaben in einem wachsenden Unternehmen zu stellen?

Sie wünschen sich ein Arbeitsumfeld, dass von Offenheit und gestalterischen Freiräumen geprägt ist, und in dem sich Eigenverantwortung und Teamgeist ergänzen? Dann werden Sie Teil unseres Teams und realisieren mit uns die Energiewende!



Zukunft mit Energie



Hochspannend

TenneT bietet vielseitige Arbeitsplätze in einer Branche mit hohem Zukunftspotenzial. Wir suchen neue Kollegen/innen mit Persönlichkeit und bieten neben Praktika, Bachelor-, Masterarbeiten beste Perspektiven für Hochschulabsolventen (m/w) der Fachrichtungen

- Elektro-/Energietechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

Sie haben Freude daran, sich hochspannenden, abwechslungsreichen sowie verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgaben in einem wachsenden Unternehmen zu stellen.

Auch wünschen Sie sich ein Arbeitsumfeld, das von Offenheit und gestalterischen Freiräumen geprägt ist, und in dem sich Eigenverantwortung und Teamgeist ergänzen, dann werden Sie Teil unseres Teams und machen mit uns die Energiewende wahr!

Interessiert an hochspannenden Jobs?

Die Stellenangebote unserer verschiedenen Standorte und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage unter www.tennet.eu



TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 22.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und in Deutschland bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung. TenneT entwickelt mit etwa 3.000 Mitarbeitern als verantwortungsbewusster Vorreiter den nordwesteuropäischen Energiemarkt weiter und integriert im Rahmen der nachhaltigen Energieversorgung vermehrt erneuerbare Energien. **Taking power further**



Unilever

BRANCHE:

Konsumgüter

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Hamburg/8 Standorte innerhalb Deutschlands

PERSONALBEDARF:

ca. 20 Hochschulabsolventen innerhalb DACH

ca. 114 Praktikanten innerhalb DACH

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Unilever Future Leaders Programme, Direkteinsteig, Praktikum, Abschlussarbeiten

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Chemieingenieurswesen, Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Chemie und artverwandte Studiengänge

KONTAKT:

Unilever Deutschland

Tel. +49 800 0007530

es.hrservicesde

@unileverhrservices.com



Unilever Deutschland

WIR SIND:

Unilever ist ein international führender Konsumgüterhersteller. Das Unternehmen vertreibt in über 190 Ländern Lebensmittel, Körperpflegeprodukte, Waschmittel & Haushaltsreiniger, die jeden Tag von rund 2 Mrd. Verbrauchern genutzt werden.

WIR BIETEN:

Du übernimmst von Anfang an Verantwortung für einen konkreten Job. In Seminaren & Trainings arbeitest Du kontinuierlich an Deiner fachlichen + persönlichen Weiterentwicklung. Nach dem Abschluss erwartet Dich Deine erste Managementfunktion.

WIR SUCHEN:

Wir suchen Hochschulabsolventen/innen, die begeisterungsfähig sind und sich gern neuen Herausforderungen stellen. Das bedeutet, dass sie nicht nur studiert, sondern auch über den Tellerrand hinaus geschaut haben, zum Beispiel mittels Praktika und Engagement in einer studentischen Gruppe o. Ä. Auch Auslandserfahrungen sind ein Zeichen dafür, dass man sich neuen Herausforderungen stellt und sich gut im internationalen Umfeld bewegen kann. Speziell im technischen Bereich, für unser UFLP Supply Chain oder R&D, suchen wir Absolventen/innen aus dem Bereich Ingenieurswesen, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnik o.ä. Dies sind unsere formalen Kriterien. Über diese hinaus interessieren wir uns natürlich für Person, die dahinter steht. Aus diesem Grund haben wir ein Auswahlverfahren, das uns ermöglicht, uns ein genaues Bild von den Bewerbern zu machen.

**“I helped change the
lives of smallholders in seven
different countries.”**

**BRIGHT FUTURE
MADE BY YOU**

At Unilever you can realise your ambition to build a bright future for yourself and the wider world. You will work with outstanding brands and outstanding people to drive sustainable business growth. Together we'll achieve our vision to double the size of our company, reduce our environmental impact and increase our positive social impact.



Apply for the following UFLP's:

- **Supply Chain Management**
- **Research and Development**

Application Start: March 2016

Start date: 1st of September 2016

Find out more:

www.unilever.de/karriere



BRANCHE:

Automobilzulieferer

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Stockdorf und Gilching
Weltweit über 50 Standorte

PERSONALBEDARF:

Ingenieure (m/w)

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Direkteinstieg
- technisches Traineeprogramm
- Praktika/Werkstudenten
- Abschlussarbeiten
- Deutschlandstipendiaten
- Webasto Talent-Pool

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Fahrzeug- und Elektrotechnik
- Mechatronik
- Informatik
- Feinwerk- und Mikrotechnik
- Betriebswirtschaft

KONTAKT:

Erika Fuchs-Ofterdinger
erika.fuchs@webasto.com



Webasto Gruppe

WIR SIND:

Ein global agierender Weltmarktführer in Familienhand, spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Dach- und Cabriodach-Systeme, Heiz-, Kühl-, Lüftungs-Systeme für Pkw, Nutz- und Spezialfahrzeuge, Reisemobile, Boote

WIR BIETEN:

Ein offenes und teamorientiertes Umfeld, kurze Entscheidungswege, breitgefächertes Aufgabenspektrum, fachliche/persönliche Weiterentwicklung, unterschiedliche Laufbahnprogramme und Karrierewege, Betriebssportgruppen, Gesundheitsprogramme

WIR SUCHEN:

Wir suchen Menschen mit Drive!
Professionals und Young Professionals
An unseren über 50 Standorten sind die Menschen bei Webasto die treibende Kraft. Wir suchen Ingenieure, Produktions- oder IT-Experten mit Lust auf vielseitige Aufgabengebiete und einer eigenverantwortlichen und zielorientierten Arbeitsweise sowie guten Englischkenntnissen.

Ausbildung und Nachwuchsprogramme

Als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung fördern wir ganz gezielt den Nachwuchs. Heute erhalten im jährlichen Durchschnitt rund 200 junge Menschen an verschiedenen Standorten eine Berufsausbildung. Ein Einstieg als Praktikant, Werkstudent oder im Rahmen einer Abschlussarbeit ist bei Webasto jederzeit in verschiedenen Fachabteilungen möglich. Wer bei Webasto nach dem Studium seine Karriere starten will, kann sich für ein 18-monatiges Traineeprogramm bewerben.



Unser wichtigster Werkstoff zur Entwicklung
neuer Dach- und Thermosysteme ist ein ganz
alter: Leidenschaft.

webasto.com

Webasto



Gesucht:
Menschen
mit Drive



BRANCHE:

Maschinen- und Anlagenbau

ZENTRALE / EINSATZORTE:

Lengerich/Westfalen

PERSONALBEDARF:

alle offenen Stellen finden Sie unter www.wuh-group.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

Direkteinstieg

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Druck- und Medientechnik

KONTAKT:

Johannes Büning

+49 5481 143559

Johannes.Buening@wuh-group.com

WIR SIND:

Seit 1869 entwickelt, fertigt und vertreibt W&H ein weltweit einzigartiges Portfolio von Extrusionsanlagen, Druckmaschinen sowie Verarbeitungsmaschinen.

WIR BIETEN:

flexible Arbeitszeiten, Weihnachts- und Urlaubs-geld, modernste Altersvorsorgemodele, Gesund-heitsmanagement, Fort- und Weiterbildung, Masterprogramm, Führungskräfte-Nachwuchs-Programm, Work-Life-Balance

WIR SUCHEN:

Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter m/w für vielseitige und interessante Aufgaben in allen Unternehmensbereichen! Dafür bringen Sie mit:

- ein gut abgeschlossenes Studium der Ingenieurwissenschaften
- ausgeprägten Leistungswillen
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft für Aufgaben und Anlagen
- aktiven Gestaltungs- und Veränderungswillen
- Ehrgeiz zur persönlichen Entwicklung
- Loyalität, Integrität, Identifikation mit dem Unternehmen



Ingenieure packen das!

Beim Weltmarktführer für Maschinen zur Produktion flexibler Verpackungen



Okay, wir tüten keine Chips ein. Dafür entwickeln und bauen wir innovative Maschinen und Systeme zum Herstellen und Bedrucken von Folien-, Kunststoffgewebe- und Papierverpackungen. Und mit denen lassen sich Produkte hervorragend schützen, haltbar machen und attraktiv präsentieren. Packen Sie mit an! Bei einem mittelständischen Arbeitgeber, der Ihnen nicht nur interessante Aufgaben und Perspektiven, sondern Raum für Entfaltung und Flexibilität bietet.





ZF Friedrichshafen AG

BRANCHE:

Automobilindustrie

ZENTRALE / EINSATZORTE:

weltweit an 230 Standorten in 40 Ländern

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN:

- Internationales Post Graduate
- Traineeprogramm,
- Direkteinstieg
- Ausbildung, duales Studium und Praktika

GESUCHTE FACHRICHTUNGEN:

Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Fahrzeugtechnik, Fahrzeugbau, Maschinenbau, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Mechatronik und Produktions-technik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Jura

KONTAKT:

Personalmarketing & Medien
careers@zf.com
www.zf.com/karriere



WIR SIND:

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Das Unternehmen, das am 15. Mai 2015 TRW Automotive übernommen und als Division Aktive & Passive Sicherheitstechnik in den Konzern eingegliedert hat, ist an rund 230 Standorten in rund 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2015 hat ZF mit 138.300 Mitarbeitern einen Umsatz von 29,2 Milliarden Euro erzielt.

WIR BIETEN:

Auslandsaufenthalt, Gesundheitsmaßnahmen, flexibel Arbeitszeitmodelle, Betriebsrat, Mitarbeiterrabatte, Betriebliche Altersvorsorge, Extraleistungen, Work & Life Balance, Innovationen, Zuverlässigkeit

WIR SUCHEN:

Im Zuge der Digitalisierung steht die Automobilindustrie vor großen Umbrüchen – und mit ihr verändern sich die Berufsbilder der Ingenieure und Informatiker. Zunehmend sind interdisziplinär arbeitende Fachleute gefragt – so auch bei ZF. Wir suchen Ingenieure/Ingenieurinnen vor allem der Fachrichtungen Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Fahrzeugtechnik, Fahrzeugbau, Maschinenbau, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Mechatronik und Produktionstechnik, InformatikerInnen sowie WirtschaftswissenschaftlerInnen

ICH BEI ZF. INGENIEUR UND CHEFPILOT.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projektingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr
über mich und die Arbeit bei ZF:





LEISTUNGEN, DIE IHRE KARRIERE BEFLÜGELN.

ingenieurkarriere.de, Deutschlands größtes Karriereportal für Ingenieure. Funktional, klar, übersichtlich. Hier finden Sie konsequent auf Ihre Bedürfnisse angepasste Leistungen wie Jobangebote, die CV-Datenbank, den Gehaltstest sowie viele Tipps, Infos und aktuelle Beiträge rund um den Job im Magazin. Das sind die Tools, die Ihre Karriere beflügeln.



ingenieur
karriere.de



NÄCHSTE TERMINE | 2016:

- 03.06. Düsseldorf, Maritim
- 15.06. Bodensee,
Schiff MS Sonnenkönigin 
- 02.09. Dortmund,
Kongresszentrum Westfalenhallen
- 06.09. Berlin, Estrel Hotel
- 16.09. Darmstadt, darmstadtium

07.06. ONLINE-KARRIEREMESSE
FÜR JUNGE INGENIEURE

Wir machen Ingenieurkarrieren.

Der VDI nachrichten Recruiting Tag, Deutschlands führende Karrieremesse für Ingenieure. Für alle berufserfahrenen, wechselwilligen Fach- und Führungskräfte, Professionals und Young Professionals ein Muss. Knüpfen Sie Kontakte zu renommierten Unternehmen und sprechen Sie mit Entscheidern aus den Fachabteilungen. Serviceangebote wie Karriereberatung und -vorträge unterstützen Sie bei Ihrem Wechselwunsch.

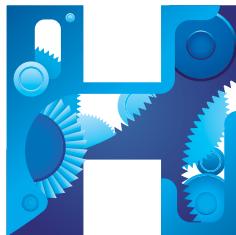
→ **Jetzt anmelden und kostenfrei teilnehmen:**
www.ingenieurkarriere.de/recruitingtag

Mehr Informationen?
Silvia Becker, Telefon: +49 211 6188-170
recruiting@vdi-nachrichten.com

VDI nachrichten
recruiting tag

EXPERTEN FÜR SPANNENDE AUFGABEN

Wir bieten Experten genau das, was sie suchen: spannende Jobs und Projekte in interessanten Unternehmen. Nicht mit flüchtigem Blick auf morgen, sondern zukunftsorientiert und nachhaltig.



hays.de/engineering

